3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 1

靈氣 REIKI Magazin

REIKI 靈氣 Magazin

Spirit am Ozean

Die Kraft des Meeres
Wasser, Wellen & Delfine

Das Bewusstsein erweitern
Achtsamkeit praktizieren

Die Jugend von heute
Was wisst Ihr von ihr?

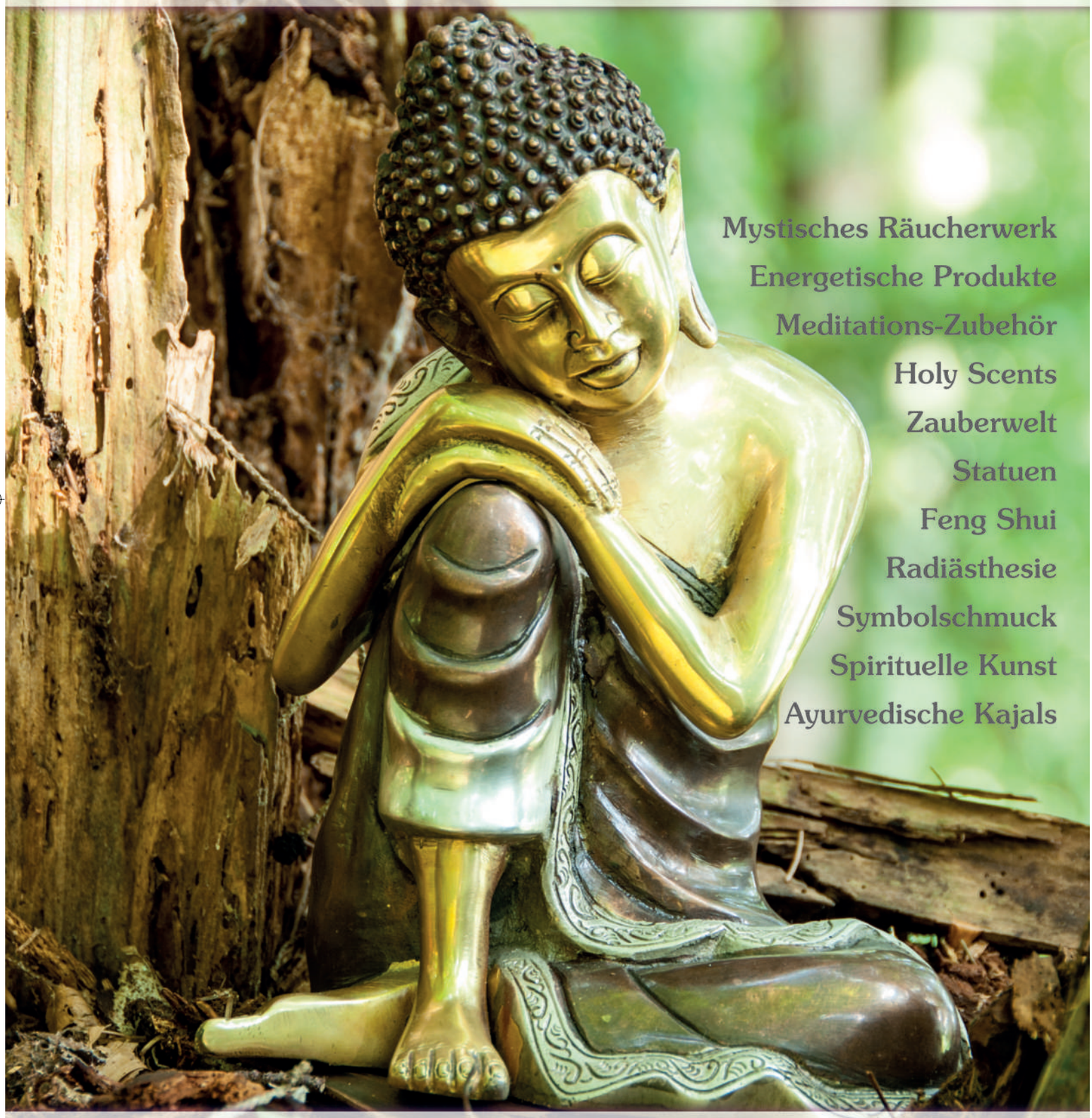
4 194288 007809 03
AUSGABE 3/2014 • JULI - SEPTEMBER
€ 7,80 • A: € 8,20 • CH: SFR 12,90
A 42880 • ISSN 1432-5063

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 2

BERK Innere Welten

Der Weg nach Innen

Großhandel für spirituelle Produkte



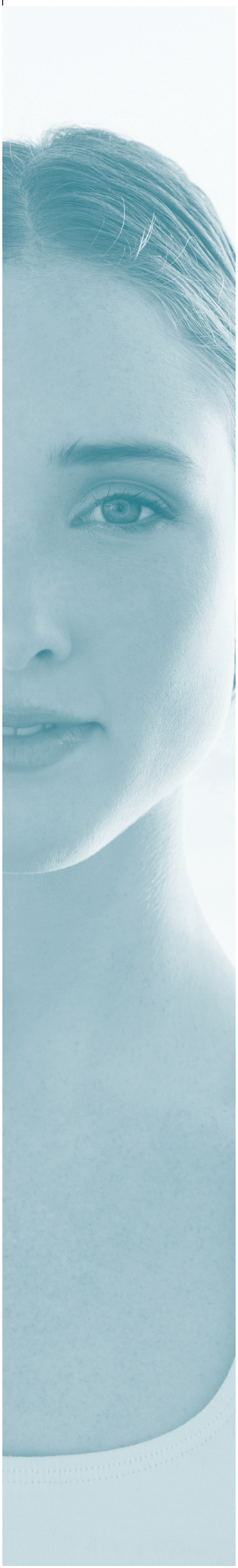
Mystisches Räucherwerk
Energetische Produkte
Meditations-Zubehör
Holy Scents
Zauberwelt
Statuen
Feng Shui
Radiästhesie
Symbolschmuck
Spirituelle Kunst
Ayurvedische Kajals

K. Susanne Berk Esoterik e.K.
Meßkircher Str. 29 • D-78333 Stockach
Tel.: 0049 (0)7771-8004-0 • Fax: -8004-11
Besuchen Sie uns auf www.berk.de

HOLY SMOKES
Das Qualitäts-Räucherwerk - die reinste Freude

HOLY SCENTS

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 3



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Eine Schwalbe macht schon etwas Sommer ...“

Dieses Zitat (nach dem Philosophen und Kinderliederautor Manfred Hinrich), in Anlehnung an ein anderes, bekanntes Zitat, lässt hoffen. „Etwas Sommer“, der liegt schon in der Luft, während ich dies schreibe ... und ich denke, dass bald schon „viel mehr Sommer“ daraus werden wird. Ich kann jedenfalls die ersten Schwalben am Himmel schon entdecken.

„Ein bisschen Reiki ist besser als gar kein Reiki.“ Diese Worte von Hawayo Takata, der Frau, die Reiki in die Form brachte, in der es weltweit Verbreitung fand, erinnern mich an das oben genannte Zitat. Sie gehen in dieselbe Richtung. Es ist eine gute Sache, wenn man sich selbst täglich mit Reiki behandelt. Und auch, wenn man anderen Behandlungen gibt, wenn sich das so ergibt. Und wenn das eine oder andere, aus welchen Gründen auch immer, mal nicht so oft oder nicht allzu lang geschieht ... dann ist das allemal besser, als überhaupt kein Reiki zu geben. Oder sich davon entmutigen zu lassen, dass man seinen eigenen Vorstellungen vielleicht nicht gerecht wird. „Gerade heute ...“ nehme ich mich an, in dem was ich tue und was ich lasse.

Diese Ausgabe ist wieder ein bunter Blumenstrauß, eine Sammlung von inspirierenden und informativen Texten und Fotos. Sommerlich passend eröffnet ein ganz besonderer Text über das Element Wasser, das Meer, die Ozeane und die Delfine von Angelika Arnolds den Reigen der Artikel (> S. 14). Weitere Geschichten, Reflexionen, Interviews und Fotos rund um Reiki, Geistige Heilung und das spirituelle Leben folgen. Besonders erwähnenswert: das Interview, das ich mit Horst Krohne führen durfte. Darin kommen Dinge zur Sprache, auch bezüglich der Schnittstelle zwischen Reiki und Geistigem Heilen, die so noch nie öffentlich beredet wurden (> S. 36). Ich danke Horst Krohne für seine immer inspirierende und erweiternde Weise, die Dinge zu sehen.

Und noch ein Hinweis: Auf Seite 13 findet sich diesmal kein Kolumnen-Text, sondern ein Gedicht eines Lesers. Die Kolumne von Walter Lübeck wird in beiderseitigem Einverständnis nicht mehr weitergeführt. Ich danke Walter für die Inspiration durch seine Kolumnen-Texte, über einen Zeitraum von fünf Jahren – und freue mich auf ggf. weitere Artikel in den kommenden Jahren.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen wunderbaren, gelungenen Sommer – und viel Freude beim Lesen, Betrachten und Fühlen dieser neuen Ausgabe!

Oliver Klatt

Was ist Reiki?
Reiki ist das japanische Wort für „universelle Lebensenergie“. Das Usui-System des Reiki wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts von dem Japaner Mikao Usui entwickelt. Bei Anwendung des Systems wird universelle Lebensenergie per Handauflegen übertragen, zu Zwecken der Heilung und spirituellen Wachstums. Das Reiki Magazin berichtet über alle wichtigen Themen rund um Reiki und spirituelle Heilung. Reiki-Praktizierende und -Interessierte finden Kursanbieter, nach Postleitzahlen geordnet, ab S. 58 in diesem Heft sowie im großen Reiki-Anbieterverzeichnis auf: www.reiki-magazin.de

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 4

DGH
Dachverband Geistiges Heilen e.V.

13. KONGRESS GEISTIGES HEILEN

10.–12. OKTOBER 2014
IN ROTENBURG A.D. FULDA

Dachverband Geistiges Heilen e.V.
Winterhalterstr. 9 · 76530 Baden-Baden
Tel.: 07221-9737901 · Fax: 07221-9737902
www.dgh-ev.de · info@dgh-ev.de

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 5

Inhalt

Artikel

14 Wasser
Ein reflektiver Text von Angelika Arnolds.

16 Die Reiki-Lebensregeln
Harald Wörl reflektiert in einer neuen Reiki-Magazin-Serie die fünf Reiki-Lebensregeln nach Usui in neuer Übersetzung. In dieser Ausgabe geht es um die zweite Regel: „Man soll sich nicht sorgen." Lesen Sie ab S. 16.

20 Vom Patienten zum Reiki-Meister
Franziska Rudnick mit einem Porträt von Rolf Neujahr.

24 Reiki Festival in Gersfeld
In diesem Jahr findet das Reiki Festival in Gersfeld bereits zum 22. Mal statt. Sabine Hochmuth und Hilde Rentz berichten vom Festival im vergangenen Herbst – und das Festivalteam kündigt das diesjährige Festival an. Lesen Sie ab S. 24.

26 Reiki reist mit ...
Horst Günther über eine Reise nach Kanada, bei der Reiki eine wichtige Rolle spielte.

28 Gott im Alltag spüren
Ingrid Moritzen reflektiert ihre christliche Verbundenheit mit Gott.

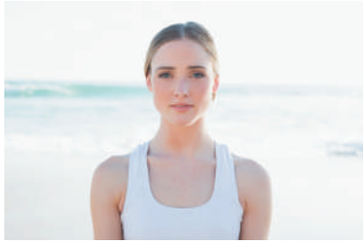
36 „Die heilenden Kräfte des Geistes verstehen ..."
Ein Interview mit Horst Krohne – von Oliver Klatt.

41 „Hand aufs Herz!"
Eine Reflexion von Sandra Waldermann-Scherhak.

42 Der Gedenkstein für Mikao Usui – Teil 3
Mark Hosak übersetzt die Inschrift des Usui-Gedenksteins neu.

44 Die Jugend von heute
Ein Tatsachenbericht von Rebecca Schoen.

46 „früh morgens"
Ein Gedicht von Rosita Theye.



Titelbild © lightwavemedia - Fotolia.com
Reiki-Kanji auf dem Titel von Mark Hosak
© Foto oben bei „Die Reiki-Lebensregeln": styleuneed - Fotolia.com

Rubriken

3 Editorial

7 Leserbeiträge

8 Reiki News / Termine
Aktuelle Infos und Meldungen

31 Nachgefragt!
11 Fragen an ...
Ingo Schröder

32 Rezensionen
Drei Bücher

35 Medientipps
DVDs, CDs, Bücher

49 Japanisches Gedicht
„Äußerung des Herzens"

50 Die Kinderseite
„Pauls Erlebnisse"

52 Rezept
Veganes Mett

54 Comic
„Lucy schlichtet"

64 Zum Schluss
Reiki-Reflexion von O. Klatt

Service

55 Kleinanzeigen

57 Reiki-Shopping

58 Reiki-Branchenbuch

65 Abo-Coupon & Prämien

66 Vorschau, Impressum

Verbandsseiten

23 ProReiki – der Berufsverband e.V.

29 ÖBRT

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 6

Reiki-Magazin-Geschenk-Abonnement

Sie können Freude verschenken!
Ein ganzes Jahr lang! Und länger ...

Nutzen Sie den Coupon S. 65!
Oder rufen Sie an:
Tel.: 030 - 89 74 60 93

... mit dem Verschenk-Gutschein für das

REIKI Magazin

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 7

Leserbeiträge

Respekt

Respekt (1)
Jeder Mensch verdient Respekt
Und hat er auch was ausgeheckt
Was and're nicht verstehen
Kann ich ihn mit seinen Augen sehen
Oder wenigstens versuchen
Anstatt ihn zu verfluchen
Bleibt meine Hand doch ausgestreckt
Jeder Mensch verdient Respekt.

Respekt (2)
Jedes Tier verdient Respekt
Auch wenn es sich im Baum versteckt
Im Meer oder ganz tief in der Erde
Ein Einzelgänger oder Mitglied einer Herde.

Es ist so einzigartig, wie wir alle
Die meisten gehen uns in die Falle
Um unseren Hunger nach Fleisch zu stillen
Doch ginge es nach ihrem Willen
Müsst niemand scharfe Messer wetzen
Um sie tödlich zu verletzen.

Ein friedliches Miteinander ist stets möglich
Nicht 1x im Jahr, sondern täglich.
Der Mensch, der hätte abgespeckt,
Jedes Tier verdient Respekt.

Respekt (3)
Jede Blume verdient Respekt
Sind unsere Finger auch befleckt
Durch unachtsames Rosenpflücken
Wollt' meine Liebste doch beglücken
Nun schmücken Flecken meine Tracht
Da hat sie mich doch ausgelacht
Wie soll mir etwas Freude bringen
Und das ist so mit allen Dingen
Wenn dir stets die Achtung fehlt
Kein Geschenk ist dann beseelt
Eine respektvoll gepflückte Rose
Hinterlässt eine saubere Männerhose
Aber noch viel wichtiger – echt kein Scherz
Erfreut es jedes Frauenherz
So habe ich entdeckt
Jede Blume verdient Respekt.

Respekt (4)
Mutter Erde verdient Respekt
Und ist sie auch noch so verdreckt
Sie lässt nicht nach, uns zu versorgen
Gestern, heute und auch morgen.

Auch wenn es ihr stets schwerer fällt
In dieser so verrückten Welt
Das alles aufrecht zu erhalten
Den Fluss des Lebens zu verwalten.

Sie liebt uns ständig – ihre Kinder
Meine Mutter tut's nicht minder
Dafür möchte ich ihr Danke sagen
Liebe geht ja durch den Magen.

So genieß ich ihren Käsekuchen
Den musst du unbedingt versuchen
Auch wenn das letzte Stück im Keller sie versteckt
Unsere Mutter verdient Respekt.

Respekt (5)
Jeder Engel verdient Respekt
Oft hat er mich geneckt
Meinen eigenen Weg zu gehen
Es war nicht immer leicht zu sehen
Erneut einen Irrweg zu betreten
Ihm blieb da meist nur Beten.

Ich hab' es dir nie leicht gemacht
Und du hast mich oft ausgelacht
Es stimmt, aus deiner Sicht betrachtet
Hab' ich mich häufig selbst entmachtet
Heut' seh' ich klarer – hab' gelernt
Bin zwar noch immer weit entfernt
Von Meisterschaft und solchen Dingen
Doch manchmal merk' ich, kann's gelingen
Eine Ahnung zu bekommen
Häufig ist es noch verschwommen
Dieser Weg, der Leben heißt
Hab' ihn ab und zu bereist.

Und weißt du, wann das immer war?
Heute seh' ich richtig klar
Wenn ich um deine Hilfe bat
Bekam ich jedesmal 'nen Rat
Erst jetzt hab' ich's gecheckt
Jeder Engel verdient Respekt.

Gedicht von Karsten Gerloff
www.rainbowreiki-herford.de

Wir freuen uns über Leserbriefe und Reiki-Fotos!

Bitte einsenden an:

Reiki Magazin, Wiesbadener Str. 14
D-12161 Berlin
Fax: 0700 - 233 233 24
eMail: redaktion@reiki-magazin.de

Wir behalten uns die Kürzung von Leserbriefen sowie deren sprachliche Bearbeitung vor.

© DragonImages - Fotolia.com

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 8

News & Termine

Ihr Reiki-Adress-Eintrag im Internet!

Auf www.reiki-magazin.de

Die Website des Reiki Magazins hat eine **Top-Platzierung**, bei Eingabe des Suchwortes „Reiki“ in die Google-Suchmaschine.

Profitieren Sie von der **Stärke des Reiki Magazins im Internet** und schalten Sie Ihren Adresseintrag auf unserer Website.

▸ Direkt online:
Auf www.reiki-magazin.de
im Bereich „Reiki-Anbieter“
(etwas herunterscrollen),
den Hinweisen dort folgen!

▸ Oder ganz bequem, per Telefon oder E-Mail, bei uns persönlich:
Tel.: 0700-233 233 26
(Dieter Leisebein), E-Mail:
anzeigen@reiki-magazin.com

Haben Sie noch Fragen?
Kommen Sie auf uns zu!

DGH-Kongress

Unter dem Motto „Heilen erleben, kennenlernen und verstehen“ findet der 13. Kongress Geistiges Heilen vom 10.-12. Oktober 2014 statt. Der vom Dachverband Geistiges Heilen veranstaltete Kongress verspricht wieder ein besonderes Ereignis zu werden, mit, so die Veranstalter, „drei Tagen im schönen Rotenburg an der Fulda, um liebe Kolleginnen und Kollegen wiederzusehen und neue Kontakte zu knüpfen. Bei Vorträgen und Workshops mit hochkarätigen Referenten haben Sie die Gelegenheit, sich beruflich weiterzubilden – und sich auch persönlich in neuen Facetten zu erfahren.“ Mit mehr als 50 Veranstaltungen ist das Programm wieder sehr umfangreich und vielfältig. Als Referenten mit dabei sind u.a. Graziella Schmidt, Walter von Laack, Thomas Künne, Stefanie Menzel und Heike Rahn. Am Abend des 11. Oktobers findet die Verleihung des Burkhard-Heim-Preises statt, an Dr. med. Karin Meißner, die in dem Zusammenhang über ihre Studienergebnisse berichten wird. Die approbierte Ärztin und Privatdozentin leitet am Institut für Medizinische Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität in München die Arbeitsgruppe „Placebo Research“. Außerdem feiert der DGH ein Jubiläum: 10 Jahre Grundsatzentscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zugunsten des Geistigen Heilens in Deutschland! DGH-Ehrenmitglied Bernhard Firgau wird am Festabend von den herausfordernden Pionierjahren des DGH berichten.

Info
DGH e.V. Geschäftsstelle
76530 Baden-Baden, Winterhalterstr. 9
Tel.: (07221) 9737901
E-Mail: info@dgh-ev.de
www.dgh-ev.de

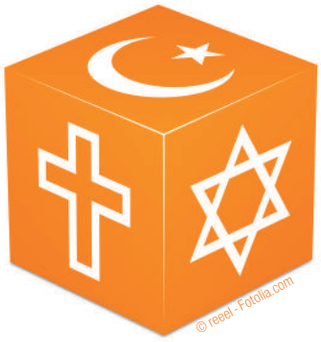
EZW: Neuer Text zu Reiki

Unter dem Titel „Stichwort: Reiki“ gibt es jetzt einen komplett überarbeiteten Text zum Thema Reiki von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW). Der in Ausgabe 4/14 der Zeitschrift für Religions- und Weltanschauungsfragen „Materialdienst der EZW“ erschienene, rd. fünfseitige Text informiert in einer Weise über Reiki, die eine frühere Version dieses Textes, in der teils überkritische Formulierungen enthalten waren, hinter sich lässt und einer neuen, man könnte sagen: aufgeklärteren Sichtweise der EZW zum Thema Reiki Rechnung trägt. Der neue Text ist auch online zu finden, im „Lexikon der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen“ (Webadresse siehe unten). Am Ende des Textes sind u.a. die Websites des Reiki Magazins und des Berufsverbandes Pro-Reiki genannt. In dem Text heißt es u.a.: „Die Bemühungen um Qualitätssicherung und -kontrolle, um einen Ethikkodex sowie um einen wissenschaftlichen Nachweis der Wirksamkeit von Reiki haben mittlerweile zur weiteren Institutionalisierung beigetragen. So wurde 2005 der *Reiki-Verband-Deutschland e. V.* (RVD) gegründet, 2006 der *Österreichische Berufsverband der Diplomierten Reiki-TherapeutInnen* (ÖBRT), 2011 *ProReiki – der Berufsverband e. V.* für professionelle Reiki-Praktizierende aller ‚Reiki-Fakultäten‘.“ Dieser Text der EZW kann als gesellschaftlich bedeutsam eingestuft werden, vor allem deshalb, weil viele christlich orientierte Menschen sich in ihrer Beurteilung von Reiki an der Einschätzung der EZW orientieren.

Info
Eintrag zu Reiki im „Lexikon der EZW“ online:
www.ekd.de/ezw/Lexikon_115.php
Website der EZW:
www.ekd.de/ezw

„Berliner Dialog der Religionen“

Bereits seit 2011 bietet der „Berliner Dialog der Religionen“ allen dialogbereiten Religionsgemeinschaften und religionsübergreifenden Initiativen eine Plattform zum Austausch und zur Zusammenarbeit. Im Mittelpunkt steht dabei die Suche nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden, die für das Zusammenleben im Berliner Stadtalltag fruchtbar gemacht werden können. Der Prozess wird von der Senatskanzlei – Kulturelle



3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 9

Fernreiki für kritische Weltsituationen

Seit März 2011 wurde auf Initiative des Reiki Magazins, gemeinsam mit vielen engagierten Reiki-Organisationen und -Verbänden, die Aktion „Fernreiki für Japan“ durchgeführt – mit dem Ziel, die Auswirkungen des Reaktorunfalls in Fukushima vom März 2011 zu mindern und die in Japan und weltweit daraus entstandene Situation zu heilen. Diese Aktion geht jetzt in ein dauerhaftes Zusammenwirken mit der international ausgerichteten Organisation Reiki Outreach International (ROI) über.

Was ist Reiki Outreach International?

Reiki Outreach International (ROI) wurde von Mary McFadyen 1990 gegründet. Mary McFadyen ist eine der 22 Reiki-MeisterInnen, die von Hawayo Takata eingeweiht wurden. ROI basiert auf der Vision von Tausenden von Reiki-Praktizierenden weltweit, zusammen gebündelt Reiki auf kritische Weltsituationen wie z.B. schwere Erdbeben, Tsunamis, Hurricanes, Hungersnöte, politische Krisen, Kriege und ähnlich leidvolle Situationen zu senden.

ROI benennt dazu aktuell konkrete, schwierige Weltsituationen, und Tausende von Reiki-Praktizierenden weltweit können so gleichzeitig auf diese Situationen Reiki senden. Damit kommt es zu einer gebündelten, zielgerichteten Ausrichtung von Reiki, die besonders kraftvoll ist. Die Aktivitäten von ROI werden derzeit von Soyin Tang koordiniert, einer von Mary McFadyen eingeweihten Reiki-Meisterin, die die Organisation im Geiste Marys fortführt.

Aktuelle Situationen:

Aktuell von ROI benannte Weltsituationen für das gemeinsame Senden von Reiki sind:

- Das vermisste Flugzeug der Malaysia Airlines MH370
- Die Unruhen in der Ukraine
- Die Konfliktsituation im Süd-Sudan
- Die Nachwirkungen der Zerstörungen durch den Taifun auf den Philippinen
- Eine friedliche Lösung für die Krise in Syrien finden

Auch du kannst mitmachen! Die Weltsituationen, auf die zusammen Reiki geschickt wird, sind jeweils aktuell auf der Website des Reiki Magazins nachzulesen:

▶ www.reiki-magazin.de – klick auf „Netzwerk“, dann klick auf „Fernreiki-Aktion“!

Dort sind außerdem Hinweise zum „Senden von Reiki im Sinne von Outreach International“ zu finden.

Hinweis: Die „Situation in Japan, ausgelöst durch den Reaktorunfall in Fukushima im März 2011“ ist derzeit keine von ROI benannte Weltsituation mehr. Dennoch ist es aus unserer Sicht wichtig, dass auch diese Situation weiterhin mit Reiki bedacht wird. Keinesfalls sollte jetzt abrupt damit aufgehört werden, auf diese Situation Reiki zu senden, da viele Tausend vor allem deutschsprachige Reiki-Praktizierende dies im Rahmen der Aktion „Fernreiki für Japan“ seit rund drei Jahren kontinuierlich tun – und es ist nicht absehbar, welche Folgen ein abrupter Abbruch haben könnte.

Kooperation Reiki Magazin – ROI

Die Kooperation des Reiki Magazins mit Reiki Outreach International geschieht in beidseitigem Einverständnis. Das Reiki Magazin erhält von Soyin Tang, die die Aktivitäten von ROI derzeit koordiniert, wochenaktuell die jeweils ausgewählten Weltsituationen und veröffentlicht diese auf seiner Website.

Folgende Organisationen, Vereine, Zentren etc. unterstützen bislang aktiv diese Kooperation:

Reiki-Land.de
Reiki-Radius
Reiki-Festival-Team
Erdheilungsgruppe "Hands for the World"
Reiki-Do Institut Rhein-Neckar
Zentrum für Energie- und Körperarbeit, Riegelsberg

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 10

Welt der Düfte
Duft Kolumne

© Joachim Opelka - Fotolia.com

Grapefruit – *Citrus Paradisi*

„Genieße jeden Augenblick."

Wirkung

Der frische, fruchtige und leicht herbe Duft der Grapefruit regt die Ausschüttung körpereigener Glückshormone an und zaubert sofort ein Lächeln ins Gesicht. Daher ist es eines der beliebtesten ätherischen Öle für die Raumbeduftung. Im Grapefruit-Öl steckt die volle Energie der Sommersonne. Leichtigkeit, Optimismus, Vitalität, Mut und Lebensfreude breiten sich aus, wenn dieser Duft in die Nase steigt.

Anwendung

Raumduft: 2-3 Trpf. auf einen Duftstein oder 8-10 Trpf. in die mit Wasser gefüllte Duftlampe geben.

Lerntüchlein: Zur Konzentrationssteigerung beim Lernen 2 Trpf. Grapefruit auf ein Taschentuch träufeln und daran schnuppern.

Duftmischung „Guten Morgen": Mischung für die Duftlampe: 5 Trpf. Grapefruit, 5 Trpf. Bergamotte, 2 Trpf. Lemongrass. Grapefruit kann sehr gut als alleiniger Duft verwendet werden und mischt sich auch gut mit allen anderen ätherischen Ölen.

Körperöl „Entspannt & glücklich": 12 Trpf. Grapefruit, 8 Trpf. Lavendel, 8 Trpf. Orange, 3 Trpf. Vanille. Diese ätherischen Öle mit 100 ml Mandelöl mischen und in die noch feuchte Haut nach dem Duschen/Baden sanft einmassieren.

Zur Anwendung bitte nur absolut reine, natürliche, ätherische Öle verwenden!

Birgit Grobbecker, HP
Reiki-Meisterin, Aromaexpertin
Entspannungstherapeutin
Dozentin

Angelegenheiten moderiert. In den letzten drei Jahren wurden zahlreiche konkrete inhaltliche Ziele von den Akteuren selbst bestimmt und durch multireligiös besetzte Arbeitsgruppen umgesetzt. So wurde im März 2014 das „Berliner Forum der Religionen" gegründet. Über 100 Personen aus rd. 70 unterschiedlichen Gemeinschaften haben dabei in einem Selbstverständnis bekräftigt, dass sie „das wechselseitige Verständnis im Respekt vor der Überzeugung der jeweils Anderen im Dialog und durch Projektarbeit fördern" wollen und gemeinsam „die Vielfalt gelebten Glaubens sichtbar machen und miteinander dazu beitragen, dass Religionen, interreligiöse Initiativen und spirituelle Gruppen ihr konstruktives Potential in die Zivilgesellschaft einbringen können". Am 6. September 2014 findet bereits im dritten Jahr in Folge die „Lange Nacht der Religionen" in Berlin statt. An dieser dezentralen Veranstaltung nehmen rund 100 Berliner Religionsgemeinschaften teil, öffnen ihre Türen für Interessierte und bieten ein breit gefächertes Programm aus Gottesdiensten, Lesungen, Musik, Gesprächen und Podiumsdiskussionen.

Info

www.lndr.de, www.berlin.de/sen/kultur/bkrw/dialogderreligionen.html

Alternatives Branchenbuch

Die neue Ausgabe von „ECO-World" ist erschienen, unter dem Motto „Bewusst besser leben". Der sehr hilfreiche und informative Einkaufsratgeber für nur 7,50 Euro enthält viele wichtige Informationen, Tipps und Kontakte rund um den ethischen Konsum und nachhaltigen Lebensstil. Mit umfangreichem Adressteil, Informationen und praktischen Tipps auf 250 Seiten bietet „ECO-World" allen, die ökologisch und ethisch bewusst leben und handeln wollen, einen umfassenden Überblick. In Rubriken wie „Essen & Trinken", „Gesundheit & Wellness", „Familie & Kind", „Haus & Garten", „Geld & Investment" und „Mobilität & Reisen" wird über nachhaltige Produkte und Dienstleistungen aus allen Branchen informiert. Von A wie „Allergikerprodukte" über H wie „Holzspielwaren" und R wie „Restaurants" bis hin zu Z wie „Zahnärzte" – ECO-World liefert alle wichtigen Daten zu Anbietern und Dienstleistern in der jeweiligen Region sowie auch für den Online-Kauf.

Info

www.eco-world.de

Kongress „Medizin und Bewusstsein"

„Liebe heilt" – dies ist das Thema des Kongresses „Medizin und Bewusstsein", der vom 26.-28. September 2014 in Königstein, bei Frankfurt, stattfindet. Das Programm ist vielfältig und bringt, so die Veranstalter, „doch in den Vorträgen, Workshops, Informations- und Produktangeboten, künstlerischen und praktischen Darbietungen alles auf einen Punkt: Sei authentisch: Liebe radikal – und der Weg der Heilung ist be-

schritten." Mit dabei sind u.a. Ruediger Dahlke, Rosina Sonnenschmidt, Cecilia Sifontes, Andrea und Veit Lindau, Joachim Kamphausen und der Mathematik-Professor Edgar Kaucher, dessen Thema ist: die Liebe im Ausgleich zwischen rationalem und intuitivem Wissen. Als musikalisches Highlight, zur Eröffnung des Kongresses, ist der Schlagzeuger Nils Tannert zu hören, mit einem seiner Solo-Konzerte „Art Of Percussion". Mit den Worten Andrea und Veit Lindaus ist der Kongress „gewidmet der Kraft, die milde lächelnd alle Illusionen zerstört, die Dunkelheit besiegt, dich vernichtet und erhebt, dich hinaus lockt und nach Hause führt ...": der Liebe!

Info

Johanniterhof
Tel.: (06174) 203811 od. 2599460
E-Mail: wolfgang@johanniterhof.de
www.medizinundbewusstsein.de

Lizenzierung Rainbow Reiki®

In der letzten Ausgabe berichteten wir kurz über die Vorkommnisse rund um die Lizenzierung von Rainbow Reiki®. Mittlerweile haben sich weitere Dynamiken ergeben, die jedoch – bei Redaktionsschluss – nach wie vor nicht abgeschlossen waren, so dass es derzeit aus Sicht der Redaktion wenig Sinn macht, hier ausgiebig darüber zu berichten. Auf der Website von ProReiki – der Berufsverband e.V. ist heute (21.5.14) zu lesen: „Um

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 11

Auf dem ProReiki-Kongress 2014

Der neue ProReiki-Vorstand (hintere Reihe, von li. n. re.): Isabella Petri, Brigitte Grimberg, Claudia Greich, Rolf Blum, Dieter Leisebein, Reinhard Clemen, Angela Zellner. ProReiki-Ehrenmitglieder (vorne, von li. n. re.): Don Alexander, Jule-Erina van Calker, Phyllis Furumoto.

zur Entspannung der Situation beizutragen, haben wir unsere Stellungnahme ‚zum Konflikt und der Diskussion um Lizenzierung bei Rainbow Reiki' von unserer Webseite genommen. Fragen, welche dazu an uns gestellt wurden, werden wir demnächst in einer Erklärung beantworten. Vorstand ProReiki – der Berufsverband e.V." Aktuell Interessierten empfiehlt die Redaktion des Reiki Magazins die Beiträge zu dieser Thematik im Newsbereich und im Forum auf www.Reiki-Land.de.

Beiträge zu Reiki

Immer mehr Zeitungen berichten jetzt über Reiki: So erschien im März 2014 in der Beilage „Gesund leben", die der Thüringer Allgemeinen, der Ostthüringer Zeitung und der Thüringischen Landeszeitung beiliegt, ein Beitrag über Reiki, dies im Rahmen der „Thüringen Akademie", mit dem Titel „Reiki regt die Selbstheilung an". Darin heißt es u.a., Reiki „ist von jedem leicht zu erlernen, auch von Kindern, und lässt sich hervorragend in das alltägliche Leben integrieren".

Das Zitat zu den Lebensregeln

„Wer sich nicht auf der Schwelle des Augenblicks niederlassen kann, wird nie wissen, was Glück ist."

Friedrich Nietzsche

Anzeige

Dein Körper weiß alles über Dich

Sie wollen sich selbst besser kennenlernen? Dann achten Sie einfach darauf, wie Sie sprechen, wahrnehmen und fühlen. Typische Körperhaltungen und die Bedeutung von mehr als 250 körperlichen und psychischen Merkmalen weisen auf einen noch liebevolleren Umgang mit uns selbst.

280 Seiten · € 12,95
ISBN 978-3-86410-074-1

Wenn Probleme, die schon gelöst schienen, beharrlich wieder auftauchen, suchen wir vielleicht nicht an der richtigen Stelle! Indem Lise Bourbeau uns die Masken der Abwehr erkennen lässt, ist der erste Schritt zu einem freieren Leben getan.

174 Seiten · € 12,95
ISBN 978-3-86410-060-4

WINDPFERD

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 12

Reiki-Termine 2014

Juni

10.-17.6.14 Korfu, Griechenland
„Heilung durch Berührung und Nähe"
Feriengruppe mit Tanmaya Honervogt
Info Tel.: (0221) 1792517
E-Mail: contact@tanmaya-healing.com
www.tanmaya-healing.com

Juli

12.7.14 Celle, bei Hannover
„Die eigene Reiki-Praxis: Selbständig, und dann?" Über Businessplan, Finanzierung und Marketing, Referent: Rolf Blum. Teilnahme nur für Mitglieder des RVD und von ProReiki.
Info Reiki-Verband-Deutschland e.V.
Rolf Blum, Tel.: (05141) 9777534
E-Mail: info@reiki-verband-deutschland.de
www.reiki-verband-deutschland.de

August

11.-20.8.14 Gut Hübenthal, bei Kassel
Ganzheitl. Entspannungstherapeut/Coach
Intensivausbildung mit Birgit Grobbecker
Info Birgit Grobbecker, Tel.: (030) 63379133
E-Mail: info@heilpraxis-grobbecker.de
www.heilpraxis-grobbecker.de

September

5.-7.9.14 Weißenburg, bei Nürnberg
RVD-Herbstworkshop zum Thema „Reiki im Alltag: ganz einfach" – Erfahrungen, Behandlungen, Möglichkeiten der Anwendung – spezielle Positionen – Einstellung als Heiler – Wie gestalte ich einen Reiki-Abend?, u.a. mit Michaela Weidner
Info Reiki-Verband-Deutschland e.V.
Regina Zipfl, Tel.: (04192) 889776
E-Mail: info@reiki-verband-deutschland.de
www.reiki-verband-deutschland.de

6.-13.9.14 Korfu, Griechenland
„Vom Kopf ins Herz: Körper, Geist & Seele heilen", Feriengruppe mit Tanmaya Honervogt
Info Tel.: (0221) 1792517
E-Mail: contact@tanmaya-healing.com
www.tanmaya-healing.com

September

26.-28.9.14 Königstein, bei Frankfurt
Kongress „Medizin und Bewusstsein"
u.a. mit Ruediger Dahlke
Info Johanniterhof, Tel.: (06174) 203811
E-Mail: wolfgang@johanniterhof.de
www.medizinundbewusstsein.de

Oktober

3.-9.10.14 Wettenbostel, bei Lüneburg
„Weg der Harmonie"
Aikido-Workshop mit Paul Mitchell
Info Irene Gelmi, E-Mail: irenegelmi@t-online.de

10.-12.10.14 Rotenburg a. d. Fulda, Hessen
DGH-Kongress Geistiges Heilen
Info Dachverband Geistiges Heilen (DGH)
Tel.: (07221) 9737901, www.dgh-ev.de

25./26.10.14 Hamburg
Reiki-Symbole Workshop mit Fokke Brink
Info Reiki-Verband-Deutschland e.V.
Regina Zipfl, Tel.: (04192) 889776
E-Mail: info@reiki-verband-deutschland.de
www.reiki-verband-deutschland.de

27.10.-2.11.14 Gut Hübenthal, bei Kassel
Kompaktkurs Stressmanagement
mit Birgit Grobbecker
Info Birgit Grobbecker, Tel.: (030) 63379133
E-Mail: info@heilpraxis-grobbecker.de
www.heilpraxis-grobbecker.de

30.10.14 Gersfeld, Rhön
Meistertag des Reiki Festivals 2014
unter dem Motto „Gerade heute ... Reiki!",
Programmteam: Peter Mascher, Elfie Groß, Krishna Kloers / als Gast: Don Alexander
Info Hildegard Martens, E-Mail: info@reiki-festival.de, www.reiki-festival.de

31.10.-2.11.14 Gersfeld, Rhön
Reiki Festival 2014
unter dem Motto „Gerade heute ... Reiki!",
Programmteam: Krishna Kloers, Elfi Groß, Peter Mascher / als Gast: Don Alexander
Info Hildegard Martens, E-Mail: info@reiki-festival.de, www.reiki-festival.de

Oktober

31.10.-2.11.14 München
Weltkongress der Ganzheitsmedizin
mit Vorträgen, Workshops, Demonstrationen, Ausstellungen und Open Healer Forum, u.a. mit Wolf Dieter Storl
Info www.institut-infomed.de

Dezember

ab Dez.'14 Südindien
„Touching India's Heart"
Reisen nach Südindien „mit allen Sinnen"
Info Simone Grashoff
Tel.: 0049-(0)176-20801555, E-Mail: welcome@touching-indias-heart.com
www.touching-indias-heart.com

Ausblick 2015

10.-12. April: Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre RVD", Gersfeld, Rhön

1.-3. Mai: ProReiki-Jahreskongress, Gersfeld

4.-7. Juni: Reiki Convention, Gut Hübenthal

Herbst: DGH-Kongress Geistiges Heilen, Rotenburg a. d. Fulda

Herbst: Reiki Festival, Gersfeld

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 13

© Stefan Körber - Fotolia.com

Manchmal bin ich dankbar

manchmal bin ich dankbar – sogar für meinen Ärger
immer wenn ich dabei etwas über mich lerne

manchmal bin ich dankbar – sogar für meinen Kleinmut und meine Sorgen
immer wenn ich daraus lerne, notwendige Entscheidungen zu treffen

manchmal bin ich dankbar – auch für die schwierigen Wegstücke meines Lebens
immer wenn ich erkenne, dass gerade sie mich weiterbringen

manchmal bin ich dankbar – für die Liebe, die mir begegnet
immer wenn ich ihr in meinem Leben genug Raum gebe

manchmal bin ich dankbar – dafür, dass ich danken kann
weil ich dadurch spüre – **Ich lebe!**

Gedicht von Bernfried Mönkemeyer

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 14

Wasser

Auf der Azoreninsel Pico ist Wasser das entscheidende Element. Angelika Arnolds lebt seit mehreren Jahren auf der Insel. In eindrücklicher Weise schildert sie ihr Erleben des Ozeans, der Wellen, der Delfine.

Wasser. Leicht und schwingend, hart und bedrohlich, weich und warm, blumig und salzig ...

Wasser zog mich ein Leben lang an. Meeresrauschen, salzige Luft, die nach Fischen riecht, Tiefe, die nach Geheimnis, nach dem Geheimnis in mir ruft. Wasser, das tragen kann, wenn man sich im Ozean befindet. Wasser, wo die Wellen so hoch sind, dass sie dich umbringen können. Was geschieht, wenn du dich in den Ozean begibst? So fange ich mit meiner Geschichte an.

„Ich gehöre ans Meer."

Das Meer zog mich immer. Jeder Urlaub, den ich am Meer verbringen durfte – ich wollte nicht wieder nach Hause, nach Deutschland zurück. Irgendwie meinte ich immer: Eltern, hier ist irgendetwas schief gelaufen, ich gehöre ans Meer und nicht nach Köln. Oft überquerte ich den Rhein mit irgendeinem Ausflugsboot, nur um wieder das Wasser, den Fluss des Wassers zu spüren. Wasser reinigt, fließt unaufhaltsam, sogar so, dass der Stein erweicht im Laufe der Zeit. Ja, das ist doch etwas.

Wasser fließt, ist Leben. Die Delfine kommen in meine Träume. Sehnsucht, immer wieder Sehnsucht nach Wasser, nach dem Wesen der Delfine. Ich überlege, zu den Delfinen zu reisen. Schaue mir Angebote an und finde etwas, das ich mir leisten kann: Azoren. Herrjemine – wo liegt denn das? Der alte Schulatlas zeigt es mir. Mitten im Atlantik, zwischen Portugal und Amerika. Auf geht es!

Die ersten Schritte auf der Azoreninsel Pico. Ich fühle: Ich bin zu Hause, endlich angekommen. Nach einigen Jahren und vielen, vielen Erfahrungen und Änderungen in meinem Leben beschließe ich: Ich wandere aus, möchte auf Pico leben. Die ersten Schritte in ein vollkommen anderes Leben. Der Ozean. Er lehrt, formt, Natur pur. Hier, auf dieser Insel, richtet sich alles nach dem Wetter, nach dem, was der Ozean gibt und wie er ist. Fischer fahren hinaus, holen den Fisch herein – doch wenn der Ozean tobt, dann ist alles anders. Die Wellen so hoch, so unberechenbar, Unterströmungen. Ja, da schwingt bei den Menschen oft die Angst mit. Und dann ist das Meer wieder glatt wie ein Kinderpopo, sanft, umhüllend. Alle baden, die Boote sind draußen, den Touristen werden die Wale und Delfine gezeigt.

Mit der Natur leben

Noch nie lebte ich so mit der Natur, beobachte sie, höre nachts das Meer rauschen und erkenne, was am nächsten Tag ist. Ein Wunder. Oft gehe ich mit den Delfinen schwimmen. Ich lächle, denn: so viele Erfahrungen da draußen. Menschen, die kommen und mit den Delfinen schwimmen möchten, doch dann: Sie sehen die Größe des Ozeans, fühlen die Tiefe und trauen sich oft nicht ins Wasser, zu den Engeln der Meere, den Delfinen zu gehen. Das Meer zeigt ihnen ihre Urangst. Die Tiefe steht auch für die Tiefe in jedem von uns. Für das, was in uns schlummert und nicht an die Oberfläche kommen möchte, was noch nicht bereit ist und was auch Angst macht, da es etwas Unbekanntes ist, nichts Alltägliches.

Auch für mich bedeutete es anfangs eine Überwindung, einfach ins Wasser zu springen und zu vertrauen, dass genau das Richtige passiert, vertrauen, dass ich geborgen bin, im großen Ozean, getragen in seiner Energie. Da draußen, den Tauchanzug an, Flossen an den Füßen, Maske und Schnorchel an, auf dem Bootsrand sitzend und dann auf den Kapitän hören: Jetzt! Und ich gleite in das Wasser oder plumpse manchmal richtig hinein. Nie gewiss, was mich dort erwartet. Unheimliche Tiefe! Die Delfine rufen: Komm zu uns! Der erste Schock, die Kälte des Wassers. Dann nehmen mich die Delfine in ihrem Element auf. Ein Wunder. Ich fühle mich so wohl, sicher und geborgen mit ihnen. Ihre Rufe, ihre tiefe All-Liebe, ihre Verspieltheit, ihr so wunderbares einfaches Sein, ihre Nähe und ihre Blicke nehmen mich, tragen mich.

Angelika Arnolds bietet Heilreisen, Seelen-Ich Freizeiten und Ausfahrten zu den Delfinen und Walen an. Außerdem: Reiki – komplett, Meditation, energetische Wirbelsäulenbegradigung, Dolphin Spirit Healer, Medium/Heilerin im neuen Bewusstsein. „Ich danke all meinen Lehrern, den Menschen, den Delfinen, dem Universum."

Kontakt:
http://angelikamaha.pt.vu
E-Mail: angelikamaha@gmail.com

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 15

Die Tiefe des Ozeans ist im Frieden mit mir. Begegnungen im Tiefen dessen, was wirklich ist. Und dann sind sie verschwunden. Leere. Tief von unten die Sonnenstrahlen, die sich von der Wasseroberfläche her spiegeln. Wie ein Strahlen, das von unten kommt. Die Hände spielen mit diesem Licht. Stille. Fast unheimlich. Noch ein paar Luftblasen der Delfine unter mir, wie eine Gardine aus Licht.

Das Salz des Meeres

Sonnenlicht spielt mit dem Wasser. Ich weiß nicht, was unter mir ist, fast zweitausend Meter tief! Plankton im Wasser, Kleinstlebewesen. Alles ist in Bewegung, alles fließt im Fluss des Lebens. Das Salzwasser trägt mich oben an der Wasseroberfläche, lässt mich schweben. Die Wellen schaukeln meinen Körper ganz sanft. Ein Blick zum Boot – komm heraus. Schade, oder doch gut, eine kleine Angst kommt hoch. Bei den Delfinen bin ich vollkommen frei, vollkommen ohne Angst. Es wird Zeit, an Bord zu gehen, zu berichten, was ich gesehen und gefühlt habe.

Auf der Fahrt zum Hafen weht der Meereswind sanft und manchmal recht hart auf der Haut, in den Haaren. Das Salz des Meeres auf dem Körper, ein Lächeln auf dem Gesicht, sage ich Danke für mein Erleben im Ozean, mit dem Erleben der Delfine. Meine Haut schmeckt nach Salz, mein Magen hat auch ein wenig Salzwasser abbekommen – nun, macht nichts. Später im Bett erlebt mein Körper nochmals die Bewegung des Ozeans, jede Welle kann ich nachspüren, nochmals erleben. Jede Begegnung mit den Engeln der Meere nochmals fühlen, mit Tränen in den Augen und Dankbarkeit für das Erleben.

Wunder des Lebens

Hier haben die Menschen Respekt und Achtung vor dem Wasser. Auch ich lernte es. Manchmal spielen wir miteinander, manchmal ist es besser, nicht zu nah an den Ozean und das Toben des Meeres heranzugehen. Oft weht in der Winterzeit das Salz, der Dunst des Meeres hoch zum Haus. Dann ist alles feucht, der Ozean, das Wasser des Meeres ist unaufhaltsam. Und doch: Ich liebe es. Fühle, was das Wasser mir sagen möchte, wie es mich lehrt, das Leben zu nehmen, wie es ist. Fühle die Energie, die im Wasser enthalten ist – so dass ich mich oft nach einem erfrischenden Bad nicht mit Süßwasser duschen möchte. Sehe das Wasser in so vielen Farben und Nuancen, manchmal fast schwarz, dann türkisblau, dann spiegeln sich die Wolken bizarr an der Wasseroberfläche, dann glasklar.

Oft sieht es aus, wenn die Sonne scheint, als würden Millionen von Sternen auf dem Wasser leuchten. Alles ist möglich, alles ist da. Das Meer sagt mir: „Du bist der Tropfen aus dem Ozean. Mit all den Informationen des Ganzen. Du bist ein Teil des Ganzen. Du bist Alles. Gib dich dem Ganzen zurück.“ Wasser, das Wunder des Lebens. Ishvarakoti Angelika Sira ■

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 16

Die Reiki-Lebensregeln

2. „Man soll sich nicht sorgen."

Die neuen Übersetzungen der Reiki-Lebensregeln nach Mark Hosak nimmt Reiki-Meister und Diplom-Psychologe Harald Wörl zum Anlass, sich neue Gedanken über die Lebensregeln zu machen. In Teil zwei der Serie geht es darum, wie man es hinbekommt, sich nicht (oder weniger) zu sorgen.

Nachdem wir uns an der ersten Station unserer Reise durch die fünf Lebensregeln mit der Praxis des Nicht-Ärgerns beschäftigt haben[1], werden wir an der zweiten Station nun dazu aufgefordert, uns der Praxis des Nicht-Sorgens zu widmen. Mark Hosak gibt als Bedeutungszusammenhang dafür noch die weiteren Übersetzungsmöglichkeiten: „Hab keine Angst! Keine Bange! Sorge Dich nicht! Fürchte Dich nicht! Sei nicht beunruhigt! Hab keinen Kummer!"[2]

Schaut man auf die Welt, so gibt es einerseits viel Wunderbares zu entdecken. Zugleich kann man jedoch auch ohne große Mühe sowohl in der eigenen kleinen Welt als auch in der „großen weiten Welt" vieles, sehr vieles, erkennen, das einem Sorgen bereiten könnte. Wie sollte es angesichts dessen möglich sein, sich keine Sorgen zu machen? Goethe wird das Zitat zugeschrieben, dass man „auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, etwas Schönes bauen" kann. In diesem Sinne sollen meine Ausführungen dazu eine Art Stolper-Steine sein, an die man sich erinnern kann, wenn man über das stolpert, was man „Sorgen" nennen kann.

Sorgen können zum einen ein Hinweis darauf sein, dass es Probleme gibt, die gelöst werden wollen. Einstein gab uns freundlicherweise hierzu schon den Fingerzeig: „Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind." Die Praxis des Nicht-Sorgens zielt also, unter anderem, auf eine *andere* Art des Denkens ab, durch die eine Vielzahl unserer scheinbar unlösbaren Probleme erzeugt werden. Mein normaler Denkapparat, der viel von sich hält, bringt natürlich gleich den Einwand: „Das klingt ja gut, aber wie bitteschön soll das konkret gehen?" Eine Anleihe bei einem berühmten Vor-Denker unserer Zeit, Deepak Chopra, mag hier stellvertretend für viele gute Anregungen dazu sein. Er weist darauf hin, dass eine Änderung unseres Blickwinkels im Sinne eines *erweiterten Bewusstseins* notwendig und sinnvoll ist.[3]

Bewusstseinserweiterung

Bewusstseinserweiterung ist ein verheißungsvolles Wort bzw. Begriff, der uns schon oft über den Weg gelaufen sein dürfte. Vielleicht schon zu oft, so dass wir eher verwirrt, frustriert (ach so, besser nicht ärgern ...) oder einfach rat-los sind, wie wir das hinbekommen sollen. Eine Schwierigkeit mag darin bestehen – weil die Probleme nicht auf der Bewusstseinsebene gelöst werden können, auf der sie entstanden sind –, dass unser Alltags-Bewusstsein sich schwer damit tut zu erkennen, wenn es sich gerade erweitert hat. Oder in dem Moment, wenn es sich in einem eingeengten, quasi geschrumpften Zustand befindet, anzuerkennen, dass es daneben – angeblich – noch einen anderen Zustand geben soll. Für den einen mag es hilfreich sein, sich darüber klar(er) zu werden, was er eigentlich für sich persönlich unter Bewusstsein versteht. Für den anderen mag es eventuell hilfreich(er) sein, darauf zu achten, welches Bewusstsein er zu verschiedenen Zeiten oder Situationen hat. Verändert sich mein Bewusstsein zum Beispiel dadurch, dass ich mir Reiki gebe? Für Menschen, die nicht Reiki praktizieren, könnte diese Frage auch lauten: Verändert sich mein Bewusstsein, wenn ich mit der Lebenskraft in Berührung kommen?[4]

Ich denke, dass wir normalerweise den verschiedenen, wechselnden Bewusstseinszuständen, die wir tagtäglich durchlaufen, (zu) wenig Aufmerksamkeit schenken. Sollten wir beim Reiki-geben, bei einer Meditation oder

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 17

bei egal was wir gerade tun oder wie wir es nennen bemerken, dass sich unser Bewusstsein erweitert, ergibt sich natürlich die spannende Frage, wie wir diesen Zustand auch im Alltag möglichst dauerhaft aufrecht erhalten können. Oder uns daran erinnern können, ihn immer wieder erneut zu erzeugen oder uns in ihn hineinzuversetzen, unabhängig davon, ob wir sitzen oder nicht.

Bezogen auf die Sorgen werden wir bemerken, dass ein sorgenvoller Zustand im obigen Sinne immer ein eher bewusstseins-eingeengter Zustand sein wird als ein Zustand der Bewusstseinserweiterung. Ohne dass wir es bemerken müssen ist quasi unser Bewusstsein geschrumpft. Und dann sorgen wir uns. Die Aufforderung, uns nicht zu sorgen, würde in diesem Zusammenhang also auch bedeuten: „Schrumpfe nicht Dein Bewusstsein!" Oder positiv(er) formuliert: „Erweitere Dein Bewusstsein!" Nach meiner Erfahrung lohnt es sich darauf zu achten, sich darüber bewusst(er) zu werden, in welchem Bewusstseinszustand man sich jeweils befindet. Und weiterhin ist es lohnenswert, erweiterte Bewusstseinszustände bewusst, im Sinne von absichtlich, zu kultivieren.

Illustriert wird dies durch eine Geschichte, die es in vielfältiger Form und Varianten gibt: Eines Abends erzählte ein alter Cherokee-Indianer seinem Enkelsohn am Lagerfeuer von einem Kampf, der in jedem Menschen tobt. Er sagte: „Mein Sohn, der Kampf wird von zwei Wölfen ausgefochten, die in jedem von uns wohnen. Der eine Wolf ist böse. Er kämpft mit Ärger, Neid, Eifersucht, Sorgen, Gier, Arroganz, Selbstmitleid, Lügen, Überheblichkeit, Egoismus und Missgunst. Der andere Wolf ist gut. Er kämpft mit Liebe, Freude, Frieden, Hoffnung, Gelassenheit, Güte, Mitgefühl, Großzügigkeit, Dankbarkeit, Vertrauen und Wahrheit." Der Enkel dachte einige Zeit über die Worte seines Großvaters nach und fragte dann: „Welcher der beiden Wölfe gewinnt?" Der alte Cherokee antwortete: „Der, den du fütterst."

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass diese Geschichte Menschen unmittelbar irgendwie einleuchtet, für sie irgendwie intuitiv einen Sinn ergibt. Darüber hinaus ist es natürlich auch lohnenswert sich klar(er) zu machen, wenn man das möchte, wer hier eigentlich wen füttert und was genau gefüttert wird. In diesem Zusammenhang oder auch beim Sorgen-machen taucht dann oft der Begriff des Ego auf. Dies dürfte ebenfalls ein Wort oder ein Begriff sein, der schon für mancherlei Aufregung und Verwirrung gesorgt hat. Aber keine Sorge, ich habe nicht vor diesen Begriff hier zu definieren oder dies auch nur ansatzweise zu versuchen. Ich möchte lediglich ein englisches Akronym weitergeben, das mir vor kurzem über den Weg gelaufen ist und gefallen hat: EGO = Edge God Out. Zumindest meinem begrenzen Bewusstsein ist bislang noch keine deutsche Entsprechung eingefallen. Das englische „to edge out" könnte man übersetzen mit „beiseite drängen/verdrängen".

„Erweitere dein Bewusstsein!"

Wenn es also bei der Praxis des Nicht-Sorgens auch darum geht, bitteschön möglichst nicht das Ego zu füttern, was auch immer wir darunter verstehen mögen, taucht hier die aus meiner Sicht überaus spannende Frage auf, was wir persönlich unter „Gott" oder dem „Göttlichen" (als Nicht-Ego) verstehen? Wenn das Ego ein Bewusstseinszustand ist, in dem „Gott" bzw. „das Göttliche" (oder ein Synonym dafür, das in keiner Weise religiös zu sein braucht) beiseite gedrängt oder verdrängt ist, erscheint diese Überlegung mehr als relevant. Ein Aspekt, wenn wir uns keine Sorgen machen sollen, mag dabei sein, worauf wir denn dann vertrauen können bzw. sollen. Zum Beispiel Gottvertrauen zu haben ist überaus hilfreich für den, der es hat. Was macht aber derjenige, der mit dem Göttlichen, zumindest manchmal, irgendwie auf „Kriegsfuß" steht? Und, mal ganz im Vertrauen, wer von uns hat nicht auch hier und da mal ein Problemchen mit dem Erkennen der eigenen göttlichen Natur?

Wer bin ich?

In der Psychosynthese[5] gibt es interessante Überlegungen und Übungen zu dieser Thematik, die – in der Essenz zusammengefasst – folgendermaßen formuliert werden können:

Ich habe einen Körper, aber ich bin nicht mein Körper.
Ich habe Gefühle, aber ich bin nicht meine Gefühle.
Ich habe Gedanken, aber ich bin nicht meine Gedanken.
Ich bin ...

Ich möchte nicht verheimlichen, dass es an dieser Stelle noch weitergeht – und Formulierungen gefunden werden, was wir stattdessen sind. Ich stelle aber gerne, wie auch jetzt hier, diese Frage ohne „Auflösung", da ▶

Anmerkungen:

1 „Die Reiki-Lebensregeln – 1. Heute soll man sich nicht ärgern.", H. Wörl, in: Reiki Magazin, Ausg. 2/14, S. 22-25
2 „Neue Forschungen über die Lebensregeln des Mikao Usui", M. Hosak, in: Reiki Magazin, Ausg. 4/12, S. 40
3 „Das Buch der Lösungen. Spirituelle Antworten auf alle Lebensfragen", Deepak Chopra, Arkana 2012
4 Zu diesem Gedanken wurde ich angeregt durch die Bezeichnung „Energie des Lebens" von Paul Mitchell, in dem Interview mit ihm von Oliver Klatt, in Ausg. 1/14 des Reiki Magazins, S. 15
5 Siehe z. B. Assagioli, „Handbuch der Psychosynthese"

Redaktioneller Hinweis: Die erste Serie zu den Reiki-Lebensregeln von Harald Wörl erschien im Reiki Magazin von 1997-99, mit insgesamt neun Texten in den Ausgaben 4/97 bis 4/99. Die meisten Hefte davon sind immer noch erhältlich und können nachbestellt werden. Dieser Artikel baut auf dem Artikel „Gerade heute, sorge dich nicht" von Harald Wörl auf, der in Ausgabe 2/98 erschien. Alle früheren Lebensregel-Artikel von Harald Wörl sind auch online auf der Website des Reiki Magazins zugänglich: www.reiki-magazin.de/schlagworte/lebensregeln.html

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 18

eine verbal-logische „Antwort“ in einem Zustand möglicherweise geschrumpften Bewusstseins eh keinen Nähr- bzw. Erkenntniswert hat. Bewusstseinserweiternd kann z. B. sein, wenn wir selbst eine „Antwort“ zu finden versuchen auf die Frage: Wer oder was sind wir, wenn wir nicht Körper, Gefühle und Gedanken sind? Wie beschreiben, wie erfahren wir persönlich diesen Zustand des „darüber Hinausgehenden“? Bezogen auf die zweite Lebensregel könnte diese in diesem Zusammenhang lauten: „Identifiziere Dich nicht (ausschließlich) mit Deinen Gefühlen und Gedanken!“ Oder, positiv(er) formuliert: „Erkenne, erlebe (oder werde Dir bewusst und fühle), wer oder was Du wirklich bist!“ Nach meinem Verständnis sind die Lebensregeln als Lebensregel-Praxis in Verbindung mit der Reiki-Praxis ein hilfreicher Weg in diese Richtung. (Ich persönlich schwanke in meiner Beschäftigung mit Reiki seit mehr als 20 Jahren zwischen den Polen völliger Unbewusstheit bzw. Ahnungslosigkeit und der Illusion hin und her, dies jetzt besser verstanden zu haben ;-)

Für ein geschrumpftes Alltags-Bewusstsein wird es an dieser Stelle prinzipiell schwierig und verwirrend, und es gibt buchstäblich den Geist auf. Da wir, auch kulturell bedingt, dazu neigen, uns mit unserem Körper, unseren Gefühlen und unseren Gedanken zu identifizieren, unser „Ich“ daraus generieren, kommen wir fast zwangsläufig ins „Schleudern“, wenn wir eine Aussage dazu machen sollen, wer (oder was) „wir“ darüber hinausgehend „eigentlich“ sind. Wer oder was sind wir, wenn wir nicht Körper, nicht Gefühle, nicht Gedanken sind? Hier wird es oft sehr abstrakt, und es sei an dieser Stelle klar gesagt, dass all das eben Genannte weder irgendetwas „Schlechtes“ ist noch irgendwie vernachlässigt werden sollte. Ganz im Gegenteil: Letztlich geht es genau darum, dass unser Körper, unsere Gefühle und Gedanken geheilt werden sollen. In diese Richtung gehend verstehe ich (unter anderem) auch die Inschrift des Gedenksteins am Grab von Mikao Usui.[6]

Wenn aber diese „Ebenen“ (Körper, Gefühle, Gedanken) geheilt werden sollen, wer oder was bewirkt dann diese Heilung bzw. kann sie bewirken? Eine ebenfalls sicher schon oft gestellte Frage, auf die es ebenso viele Antworten geben wird. Auch wenn es uns schwer fallen mag in Worte zu fassen, wer oder was wir eigentlich sind, so ist es doch gleichzeitig meine Beobachtung, dass wir Menschen mehr oder weniger bewusst oder unbewusst alle danach streben, dies zu sein bzw. zu „werden“. Auch wenn wir eigentlich wenig Ahnung davon haben sollten, was wir damit meinen oder wie wir dies erreichen können, so würden doch die meisten Menschen zustimmen, dass sie zum Beispiel gerne „glücklich“ wären. Für mich ist dies wiederum nur ein weiterer Hinweis oder eine andere Bezeichnung für das „darüber hinaus.“ Humorvoll verdeutlicht wird dies durch eine John Lennon zugeschriebene Aussage:

„Als ich fünf war, hat meine Mutter mir immer gesagt, dass es das Wichtigste im Leben sei, glücklich zu sein. Als ich in die Schule kam, baten sie mich aufzuschreiben, was ich später einmal werden möchte. Ich schrieb auf: „glücklich“.
Sie sagten mir, ich hätte die Frage nicht verstanden, und ich antwortete ihnen, sie hätten das Leben nicht richtig verstanden.“

Auch wenn wir in einem abgedunkelten, sorgenvollen Alltagszustand des geschrumpften Bewusstseins keinen blassen (Licht-)Schimmer davon haben sollten, wer oder was wir „eigentlich“ sind, so sehnen wir uns doch gleichzeitig bewusst oder unbewusst fast unaufhörlich und quasi „unausrottbar“ danach, so (oder „glücklich“) zu „sein“. Die Praxis des Nicht-Sorgens ist unter diesem Aspekt auch eine Aufforderung, aus diesem „Zustand“ heraus zu handeln, zu leben. Eine Patientin formulierte es in drastischer Weise so, dass sie „um jeden Preis glücklich werden“ wolle. Woraus sich natürlich die Frage ergibt, ob „glücklich sein“ oder „ohne Sorgen“ zu sein überhaupt einen Preis hat? Und falls ja, welchen? An welchem Bankautomaten kann ich hier eine Einzahlung in welcher Höhe tätigen?

Grenzen sprengen

Eine Erzählung ihrer „Selbst-Findung“ im obigen Sinne, die für mich persönlich bewusstseinserweiternd wirkte und auch mein Verständnis von Reiki vertiefte, fand ich in einem Buch von Suzan Wiegel. Von ihrer inneren Stimme geführt, fand sie nach längerer Suche auf Hawaii einen alten Kahuna.[7] Er fragte sie als erstes ganz freundlich und liebevoll: „Du weißt schon, dass Du kein Mensch bist, oder?“[8] Ich glaube, dass der „Preis“, derjenige zu sein oder zu werden, der wir wirklich sind, auch darin besteht zuzulassen, dass solche Fragen oder Herausforderungen die Grenzen unseres Verstandes „sprengen“ bzw. erweitern.

Was würden wir darauf antworten, wenn uns diese Frage gestellt würde? Das „Problem“ ist auch hier wieder, dass unsere „Antwort“, unsere innere Resonanz auf diese Frage davon abhängig ist, wer oder was in uns darauf antwortet bzw. reagiert. Versuchen wir eine Antwort mit einem „geschrumpften“ Bewusstsein zu geben, dürfte das ebenso folgenlos bzw. folgenschwer sein, als wenn wir versuchen, mit einem solchen Bewusstsein uns keine Sorgen zu machen. Von Wilhelm Busch stammt der Aphorismus: „Wer in Glaubenssachen den Verstand befragt, kriegt unchristliche Antworten.“ Was bekommen wir, wenn wir unseren Verstand danach fragen, wer oder was wir jenseits des Verstandes sind?

Ich vermute, dass die Begegnung mit dem Kahuna in einem Zustand erweiterten Bewusstseins oder in einem Zustand eines für Neues offenen oder aufnahmeberei-

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 19

ten Bewusstseins stattfand, als dieser dann fortfuhr: „Du bist eine Seele. Du bist ein vollkommener Teil des Unaussprechlichen, des reinsten kosmischen Bewusstseins. Du bist überwiegend Geist, auch wenn es nicht so aussieht.“ Natürlich geht auch diese (lesenswerte) Geschichte weiter. Für unsere Zwecke mag hier aber der Hinweis ausreichen, dass auch für mich im Folgenden die Frage bedeutsam wurde (egal was man nun genau unter „Seele“ versteht), ob wir als Menschen ein Körper sind, der eine Seele hat, oder ob wir eine Seele sind, die einen Körper hat? Bezogen auf die Sorgen könnte diese Frage dann so formuliert lauten: Sind wir Menschen ein Bündel Sorgen, das eine Seele (alternativ: einen göttlichen Kern, ein höheres Selbst etc.) hat, an die wir uns hilfesuchend wenden können, die uns dann antwortet/hilft oder auch nicht? Oder sind wir in der Essenz in Wahrheit eine „Seele“, die in mysteriöser Weise auch über die „Fähigkeit“(?) verfügt (oder mit dem „Fluch“ „beladen“) ist, sich Sorgen machen zu können? Wie schwierig es einerseits ist, auf dieser Ebene mit Begriffen umzugehen bzw. notwendig, diese genauer zu definieren, zeigt sich auch daran, wenn wir davon sprechen, „seelisch krank“ zu sein. Dies wird gewöhnlich in dem Verständnis von „psychisch krank“ verwendet. Aber ist das stimmig? Kann die Seele in dem obigen Verständnis überhaupt erkranken?

Körper & Seele

Bezogen auf das hier angedeutete Körper-Seele- bzw. Seele-Körper-Problem wird es, je nach Blickwinkel oder Bewusstseinszustand, wieder schwierig oder interessant. Auch ich hatte bislang in mir eher die Vorstellung, ein Körper zu sein, der über die Fähigkeit verfügt, sich mit etwas Größerem „da oben“ in Verbindung setzen zu können, auch weil ich dies schon öfters erlebt hatte. Jetzt dämmerte in mir die Ahnung, dass „ich“ ja eher dieses „da oben“ sein könnte. Natürlich werden Begriffe wie „da oben“ oder „höheres Selbst“ und „niederes Selbst“ dann irgendwie hinfällig, obwohl unser Alltags-Bewusstsein in Kategorien von Raum und Zeit denkt und dies auch sinnvoll ist. Wenn man diese Perspektive jedoch allein mit seinem Alltags-Bewusstsein irgendwie hinbekommt, also Teil des „Unaussprechlichen“, noch dazu ein vollkommener Teil, zu sein, ergeben sich reizvolle Konsequenzen, auch in Bezug auf Reiki.

So weist die übliche Formulierung, sich oder jemand anderem „Reiki zu geben“ ja auf eine Art Energie hin, die man u.a. mit den Händen weitergeben kann. Oder man „kanalisiert“ Reiki, in dem man eine/die universelle kosmische oder Lebensenergie weitergibt. Das allein ist schon eine schöne Vorstellung und ebenso eine schöne Erfahrung. Was aber, wenn ich von der Formulierung „Reiki geben“ zu „Reiki sein“ überwechsle? Schon grammatikalisch klingt das für unsere Ohren ungewohnt, wenn man formulieren würde: „Ich bin dann mal

Reiki.“ Andererseits: Geht diese Formulierung nicht genau in die Richtung, was und wie wir uns oder unser Gegenüber in unseren Stern-Stunden mit Reiki zumindest manchmal erleben? Ist es nicht so, dass wir dabei manchmal in Berührung kommen mit diesem „Unaussprechlichen“, das vielleicht gerade deshalb so schwer in Worte gefasst werden kann, weil es gleichzeitig so real ist? Können wir auf diese Weise manchmal sogar zu einem Teil dieses „Unaussprechlichen“ und seiner Vollkommenheit werden?

Göttliches „Drive-in“

Aus der im Alltag so schwierig aufrecht zu erhaltenen Sicht und dem Erleben, dass wir in Wahrheit ein vollkommener Teil des Unaussprechlichen sind, ergibt sich weiter Interessantes in Bezug darauf, was Heilung bedeuten kann. So sind wir zum einen etwas, das man Seele oder auch anders nennen könnte, was heil ist und keiner Heilung bedarf. Nur in diesem Sinne sind wir „unheilbar“. Zum anderen „sind“ wir etwas bzw. haben wir etwas (Körper, Gefühle, Gedanken), was sehr wohl geheilt werden kann, in dem Sinne, dass es mehr und mehr, nach und nach ebenfalls Teil des Vollkommenen werden kann. Wollte man das Ganze als eine Art Integrationsprozess ansehen, wo das noch von dem Göttlichen Abgespaltene wieder oder erstmalig damit verbunden wird, wird das Ego in diesem Geschehen als Schauplatz sich wandeln von einem Ort der Ausgrenzung zu einem göttlichen „Drive-in.“ Daran kann man sich erinnern, wenn man sich das nächste Mal Reiki gibt bzw. zu Reiki wird, oder auch beim nächsten – bewussten – Atemzug. Begleiterscheinung dieses Wandlungsprozesses ist die Abnahme von Sorgen bzw. die Zunahme von gefühlter Dankbarkeit, womit wir aber schon bei der nächsten Station unserer Reise wären. ■

Anmerkungen:

6 „Neue Forschungen über die Lebensregeln des Mikao Usui – Teil 5“, M. Hosak, in: Reiki Magazin, Ausg. 4/13, S. 40

7 Kahuna = Priester, Schamane, Heiler; interessanterweise habe ich auch die Bezeichnung „Meister der Lebensenergie“ dafür gefunden.

8 Aus: „Ho'oponopono. Fliegen kannst Du nur gegen den Wind“, Suzan H. Wiegel, Schirner Verlag 2012, S. 38

Harald Wörl, Diplom-Psychologe, seit 1984 als Psychotherapeut in eigener Praxis tätig. Hilft Menschen zusammen mit seiner Frau bei der Selbstentfaltung ihres Potentials. Gibt seit 1992 als Reiki-Meister Seminare und Behandlungen.

Kontakt:
E-Mail: harald.woerl@freenet.de

Der Autor freut sich über jede Form des Feedbacks.

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 20

Vom Patienten zum Reiki-Meister

Zunächst schien alles vorbei: Ein schwerer Arbeitsunfall, den Rolf Neujahr vor einigen Jahren hatte, schien das Aus zu bedeuten. Mutlos wurde der Sanitärinstallateur-Meister und niedergedrückt, er fürchtete um die Zukunft seiner Firma. Mehr als 20 Jahre hatte er da schon seinen kleinen Betrieb im Kreis Angermünde, in der Uckermark, an der deutsch-polnischen Grenze nahe Stettin.

„Reiki am Unfallkrankenhaus Berlin“: Das Reiki Magazin berichtete ausführlich über „Reiki am Unfallkrankenhaus Berlin“, in den Ausgaben 2/2012 und 4/2012. Beide Ausgaben sind derzeit noch erhältlich: www.reiki-magazin.de, dort im Shop.

Sein ganzes Leben war Rolf Neujahr für sich selbst, seine Familie und die Firma verantwortlich gewesen – und jetzt sollte es das gewesen sein? Mit einem Oberschenkelhalsbruch, einem angebrochenen Wirbel, der auf die umgebenden Nerven drückte und einem mehrfach gebrochenen Oberarm lag er, drei Stunden nach seinem Unfall, schon im OP eines regionalen Krankenhauses. Dort wurde zunächst der Oberschenkelhals mit Schrauben und Metallstiften versorgt. „Immerhin, kein künstliches Hüftgelenk, darüber bin ich schon sehr froh“, sagt der Meister. Anschließend bestand er darauf, aus dem Kreiskrankenhaus ins Unfallkrankenhaus Berlin (ukb) gebracht zu werden. Er wusste: Dort ist man besonders kompetent bei der Behandlung von Arbeitsunfällen, was für den selbständigen Firmeninhaber auch versicherungsrechtlich von Bedeutung war.

Rolf Neujahr im Gespräch mit Steffen Müller, Inhaber der Physiotherapiepraxis, wo Rolf Neujahr mit Reiki behandelt.

Bekanntschaft mit Reiki

Der vierfach gebrochene Oberarm wurde dann als nächstes operiert. Mit Erfolg: Rolf Neujahr kann ihn inzwischen wieder gut bewegen. Doch seine Seele hatte ebenfalls gelitten: „Mir war klar, meinen Beruf würde ich nicht mehr ausüben können“, fasst Rolf Neujahr zusammen, was ihn damals am stärksten bedrückte. „Doch meine Familie stand geschlossen hinter mir.“ Fünf Wochen blieb er im ukb, ehe man ihn in die erste Reha entließ. Anderthalb Monate danach kam er erneut ins ukb – zu einer weiteren Reha. „Das ukb ist mir damals eine zweite Heimat gewesen. Dort habe ich wieder ins Leben gefunden“, sinniert der ehemalige Patient. Und: Im ukb macht er das erste Mal Bekanntschaft mit Reiki – eine Begegnung mit großen Auswirkungen.

Medizinische Themen

Als junger Mann war Rolf Neujahr Rettungsschwimmer und als Lehrkraft für Erste Hilfe beim Deutschen Roten Kreuz tätig. Später, als man ihn zum Wehrdienst einzog, wurde er als Sanitäts-Unteroffizier eingesetzt. Eine Beziehung zu medizinischen Themen hatte der ausgebil-

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 21

dete Sanitärinstallateur schon lange bevor er Reiki kennenlernte. „In der Anatomie war ich ziemlich fit“, resümiert er, „das kam mir später zugute, als ich anfing Reiki zu geben.“

Der Liebe wegen zog der Erzgebirgler in die Uckermark. Sein Wunsch, dort als Klempner Arbeit zu finden, erfüllte sich nicht. Stattdessen wurde er 20 Jahre lang in der örtlichen LPG (Land- und Produktionsgemeinschaft) als Schlosser und Schmied eingesetzt. Seinem zur damaligen Zeit aufkommenden Wunsch, Krankenpfleger zu werden, konnte er nicht folgen, denn sein Gehalt hätte nicht ausgereicht, um davon seine Familie zu ernähren. Doch 1988, mit 38 Jahren, wagte Rolf Neujahr es, sich mit einer Firma selbstständig zu machen. Mittlerweile betreut sein Sohn die Kunden im Landkreis, Rolf Neujahr hat nämlich eine neue Aufgabe. „Und hier etwas ganz anderes ...“, heißt es fast schüchtern auf der Firmen-Website, wenn man zum Reiki-Meister Neujahr geleitet wird.

Reiki entdecken!

Reiki-Meister? Richtig. Rolf Neujahr hat Feuer gefangen, im ukb. Dabei hatten zunächst nur seine ständigen und starken Schmerzen in den zertrümmerten Knochen mit Reiki gelindert werden sollen. „Im ukb waren viele Patienten gestandene Handwerker“, erinnert er sich, „mit teils großen Vorbehalten gegen Reiki.“ Was hat ihn anders denken lassen? „Ich weiß nicht ...“, überlegt er, „meine Oma hat uns als Kindern die Hände aufgelegt, wenn wir Wehwechen hatten. Und zu mir sind sie später dann auch gekommen, in der Familie. Wenn meine Frau Kopfschmerzen hatte oder die Kinder Wachstumsschmerzen, dann hab’ ich ihnen intuitiv die Hände aufgelegt, und sie fühlten sich besser.“

Durch einen Zufall – die ihn behandelnde Therapeutin war krank geworden – lernte er Marc Bendach kennen, den Reiki-Meister, durch dessen Wirken Reiki am ukb eine feste Größe wurde. (Mittlerweile finden rund 4.000 Reiki-Behandlungen jährlich am ukb statt – das Reiki Magazin berichtete.) Mit Marc Bendach hatte Rolf Neujahr eine erste Begegnung, von der er heute noch staunend spricht, nicht zuletzt, weil er dabei seine eigene Sensitivität für feinstoffliche Zusammenhänge entdeckte. Und natürlich, weil Reiki bei ihm, insbesondere in dieser ersten Behandlung, wahre Wunder wirkte.

Ausbildung in Reiki

Auf den ersten Kontakt zwischen Rolf Neujahr und Marc Bendach folgte eine weitreichende Verbindung – doch nicht sogleich, denn erst einmal musste Rolf Neujahr noch ein Jahr lang in eine ambulante Reha nach Eberswalde. „Anschließend bot Marc Bendach mir die Einweihung in den ersten Reiki-Grad an,“ erinnert sich Rolf Neujahr. „Diese fand dann im Februar 2012 statt.“ Jedes der monatlichen Reiki-Treffen habe er danach „begeistert besucht.“ Auch sich selbst behandelte er von da an täglich mit Reiki, bis heute. Seine Mitstreiter in der Ausbildung und bei den Reiki-Treffen „sind eine tolle Truppe“, freut er sich.

Rolf Neujahr

„Nachbarn, Freunde, die Familie, alle wurden von mir behandelt!“ lacht er. „Ich habe eine Entwicklung festgestellt, von der ich mehr wollte. So habe ich im Juni 2012 den zweiten Reiki-Grad gemacht, auch bei Marc Bendach.“ Aber er wollte noch mehr: Und so wurde er ein Jahr später in den Reiki-Meistergrad eingeweiht, den er erst kürzlich vervollständigte: Im April 2014 beendete Rolf Neujahr seine Reiki-Lehrer-Ausbildung.

„Stetig wachsend!“

Parallelen zu seinem bisherigen beruflichen Leben liegen nahe. Hat er doch als Sanitärinstallateur-Meister auch ausgebildet, so seinen Sohn, der im August 2011 auf einmal die Firma eigenständig weiterführen musste. Seit Januar 2014 leitet der Sohn die Firma nun vollkommen selbstständig.

Und der Vater geht einen neuen Weg. In ein Netzwerk eingebunden. „Gesundheitsnetzwerk Angermünde“ heißt das. Dazu gehören eine Praxis für Physiotherapie, eine Ärztin, eine Apotheke, ja sogar Hotels und Pensionen machen mit. „Unsere Zielgruppe sind die Leute aus der Region“, führt Rolf Neujahr aus, „aber auch alle, die in der Uckermark Erholung suchen.“ Wie wird sein Reiki-Angebot angenommen? Er lacht: „Stetig wachsend!“

Eine Rolle spielt dabei sicher auch der Umstand, dass er als Sanitärinstallateur viel herumgekommen ist ▶

Zur Autorin: Franziska Rudnick ist Redakteurin des Reiki Magazins und Autorin des Buchs „Heilende Begegnung“. Als Heilpraktikerin wendet sie in ihrer Praxis Klassische Homöopathie, Reiki und andere energiemedizinische Methoden an.

Kontakt:
E-Mail: praxis@akatombo.de
www.akatombo.de

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 22

Vor einer Behandlung.

und die Menschen ihn kennen. Doch nicht nur das: Seit 2007 ist er auch Ortsvorsteher von Bruchhagen, einem Ortsteil der Stadt Angermünde – man hatte seinerzeit ihn, den parteilosen Kandidaten, gewählt. Auch in diesem Jahr stellt er sich wieder zur Wahl auf.

Zum ehemaligen Sanitärinstallateur kommen auch viele seiner langjährigen Kunden, um sich Reiki geben zu lassen. Rolf Neujahr stellt fest: „Drei Viertel der von mir Behandelten haben Ängste, Existenzängste, sie können nicht loslassen ... “ Auch Rentner seien darunter, die „Stress in ihrer Familie haben“.

Intuitives Behandeln

Wenn Rolf Neujahr seine Klienten behandelt, geht er meist intuitiv vor. Seinen Klienten erklärt er: „Ich versuche, so viel Lebensenergie zu aktivieren, dass du dir wieder selber helfen kannst!“ Das Aufspüren des Byosen während einer Behandlung fasziniert ihn, insbesondere, wenn die Spannung gelöst werden kann und die Energie wieder in Fluss kommt. „Ich lasse mich leiten“, erklärt er ruhig, „ich lasse mich während der Behandlung von der Energie, der Intuition führen, ich finde es faszinierend, den Energieflüssen nachzuspüren – und auf einmal sagen die Leute mitten in einer Behandlung: ‚Wow! Wie machst du das?‘ “ Er lacht: „Das ist dann der Wow!-Effekt! Auch für mich!“

„Reiki trägt mich.“

Und: Reiki ist für Rolf Neujahr noch mehr: „Ich habe bei meinen eigenen Problemen erfahren, dass Reiki trägt und hilft. Reiki ist für mich liebevolle Zuwendung, grenzenloses Vertrauen.“ ■

Anzeige

Vollkommene Entspannung und grenzenloses Wohlfühlen

Reiki Erika Castens
• Reiki 1. / 2. / 3. Grad
• Lehrerausbildung
• Reiki-Treffen
• Reiki und Meditation

Geschenktipp
Ein Gutschein aus unserem vielfältigen Angebot

Villa Katharina
Orte der Kraft
Vitalität | Wellness | Balance

Käthe-Kollwitz-Straße 7 • 28717 Bremen-Lesum • 0421 / 69 89 43 0 • www.orte-der-kraft-bremen.de

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 23

Neuer Teilnahmerekord beim ProReiki-Jahreskongress!

Über 100 engagierte Mitglieder und Gäste erlebten hoch interessante Vorträge und energetisch tief greifende Workshops. Phyllis Lei Furumoto bereicherte den Kongress als neues Ehrenmitglied durch wertvolle Beiträge.

Der diesjährige ProReiki-Kongress war anders! Anders war die Beteiligung, anders war die Struktur und anders war die Energie. Die Vorträge und Workshops konnten weitgehend von der gesamten Gemeinschaft besucht werden, da sie, mit einer Ausnahme, zeitlich aufeinander folgten. So konnte sich ein wirkliches Gemeinschaftsgefühl entwickeln. Diese Energie wurde besonders getragen und verstärkt von den prominenten Ehrenmitgliedern Jule-Erina van Calker, Don Alexander und auch Phyllis Lei Furumoto, die eigens aus den USA angereist war und von der Mitgliederversammlung zum neuen Ehrenmitglied gewählt wurde.

Phyllis berichtete in ihrer Vorstellungsrede aus ihrem langen Leben mit Reiki. Rund 15 Jahre lang lebte und lehrte sie in Deutschland und legte so den Grundstein für die deutsche Reiki-Gemeinschaft. Sie erlebte die Entwicklung der verschiedenen Stile und transzendierte die Frage „Was trennt uns?“ zu der Erkenntnis, dass diese Entwicklung von etwas Größerem berührt ist und jeder Mensch Reiki praktizieren kann, wie er will, denn alle geben ihr Bestes.

Der ProReiki-Vorstand wurde um drei Ämter erweitert und setzt sich nach der Wahl am zweiten Kongresstag wie folgt zusammen: Vorstandsvorsitzende: Angela Zellner, stellvertretender Vorstandsvorsitzender: Rolf Blum, Vorstand für Finanzen: Claudia Greich, Vorstand für die Geschäftsstelle: Dieter Leisebein, Vorstand für Qualifizierung und Zertifizierung: Brigitte Grimberg, Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit: Reinhard Clemen, Vorstand für Wissenschaft: Isabella Petri.

Das ProReiki-Zertifizierungsangebot macht Fortschritte – geplanter Start-Termin ist Januar 2015

Die ProReiki Qualifizierungs-Arbeitsgruppe arbeitet seit geraumer Zeit an dem Qualifizierungs- und Zertifizierungskonzept, das ProReiki seinen Mitgliedern auf freiwilliger Basis anbietet. Die Grundlage dieses Konzeptes bildet das „Berufsbild für Reiki-Praktizierende“, das 2013 bereits vom Rat verabschiedet wurde. Jedes ProReiki-Mitglied hat schon im Aufnahmeprozess eine gewisse Grundqualifikation für den Beruf nachgewiesen und sich zur Einhaltung der Berufsordnung verpflichtet. Der zweite Schritt auf dem Weg zum zertifizierten Mitglied ist das Grundlagenseminar (GLS1), das auch in diesem Jahr wieder bundesweit angeboten wird.

Mitglieder, die das GLS1 absolviert haben und zusätzlich die Voraussetzungen des Berufsbildes erfüllen, das bestimmte Ansprüche an Kenntnisse und Erfahrungen stellt, können sich ab 2015 vom Berufsverband zertifizieren lassen. So können sie ihre hohe Qualifikation und Integrität zweifelsfrei gegenüber Berufspartnern und Klienten belegen. Die Fortschritte auf dem Weg der Qualifikation bis hin zum Zertifikat werden von ProReiki in einem „Quali-Pass“ dokumentiert. Es wird empfohlen, sich Ausbildungs- bzw. Erfahrungsnachweise ausstellen zu lassen und zu sammeln und als Ausbilder den eigenen Schülern ebenfalls solche Nachweise auszustellen.

Erneuter ProReiki-Vorstandsbesuch bei der UK Reiki Federation

Nach dem Besuch der Vorstandsvorsitzenden, Angela Zellner, Ende 2013 nahm im April 2014 Isabella Petri, Vorstand für Wissenschaft, als Referentin am Festival der UK Reiki Federation teil. Sie brachte wichtige Informationen zur Integration britischer Heiler-Verbände in das dortige Gesundheitssystem mit. So vermittelt z.B. der „Complementary & Natural Healthcare Council” (CNHC) u.a. dort registrierte Reiki-Behandler mit staatlicher Unterstützung an Klienten in ganz England.
(Mehr dazu auf www.reikifed.co.uk)

Texte: Volker Wesenberg, Ratssprecher

Was ist ProReiki?

ProReiki ist der Berufsverband für professionelle Reiki-Praktizierende und Reiki-Meister/-Lehrer, die Reiki im Haupt- oder Nebenberuf ausüben oder es planen. Der Verband wurde im Juli 2011 gegründet und versammelt Reiki-Praktizierende sowie Vertreter assoziierter Vereinigungen aller „Reiki-Fakultäten“(nach Usui) aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Kontakt:

ProReiki - der Berufsverband e.V.
Postfach 41 04 68 - 12114 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 89 72 60 58
E-Mail: info@proreiki.de
Web: www.proreiki.de

霊気 Weitere Infos finden Sie auf www.proreiki.de

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 24

Reiki Festival: „Mein erstes Mal“

Im Herbst 2014 findet das Reiki Festival bereits im 22. Jahr statt. Reiki-Meisterin Sabine Hochmuth hält Rückschau auf das spannende und ereignisreiche Festival vom vergangenen Jahr.

„Unendliche Quelle – mit Reiki in Reichtum und Fülle“. Vielleicht lag es an diesem Motto, vielleicht an meiner freundschaftlichen Verbundenheit zu Peter Mascher oder auch an beidem. Jedenfalls entschied ich mich, dieses Mal den Weg nach Gersfeld anzutreten. Mein erstes Mal! Dabei fand das Reiki Festival doch schon so oft statt, und ich wurde auch schon oft eingeladen. Vielleicht wollte ich es auch einfach wissen: Was ist dran, an meinen gelernten und gepflegten Vorbehalten, beim Reiki Festival versammelten sich die „Konservativen der Reiki-Szene“, die meinen, dass „nur ihr Usui Shiki Ryoho das wahre Reiki“ sei? Im Gründungsprozess von *ProReiki – der Berufsverband* hatte ich die VertreterInnen dieser Linie als offene und tolerante Menschen erlebt, die auch freien Meistern mit Respekt begegneten. „Verschaffen wir uns also selbst ein Bild über diese altehrwürdige Veranstaltung“, beschloss ich, und machte mich am Freitag mit gemischten Gefühlen und meiner Reiki-Freundin Simone Hahn auf die Reise in die Rhön.

„Ein guter Anfang!“

Groß war die Freude, als ich das eine und andere bekannte Gesicht in der Gersfelder Stadthalle traf. Deren frühere ‚Reithalle’ war einfallsreich gemäß dem Festivalmotto geschmückt, wirkte angenehm und einladend auf mich. „Schon mal ein guter Anfang!“, konstatierte ich. Und dann war es soweit: Das Reiki Festival 2013 wurde eröffnet! Bei der Begrüßungszeremonie hatte ich den ersten „mentalen Stolperer“, als nämlich die rund 100 „Reikianer“ nicht wie gewohnt als Geste der Zustimmung laut in die Hände klatschten, sondern die Arme hoben und mucksmäuschenstill mit den Händen wackelten. „Hm“, zog ich die Augenbrauen nach oben, „eigenwillige Art seine Freude kundzutun“. Mein zweiter innerer Widerstand tauchte bei der Bildung der sogenannten Home-Groups auf, denn mit meiner Kleingruppe sollte ich ab sofort immer und alles gemeinsam machen. „Und das passiert mir“, grummelte etwas in mir vor sich hin, „die gerne und spontan auf Menschen zu und mit ihnen in Kontakt geht – jetzt soll ich mir also vorschreiben lassen, mit wem ich meine Zeit verbringe?“ Mit einem sanften, doch bestimmten: „Erst mal abwarten, was daraus wird ...“ zügelte ich den kleinen Nörgler in mir. Wieder: „Hm ...“

Mein erstes wirklich herzliches „Ah“ entlockte mir Paul David Mitchell. Ich wusste, dass er einer der 22 von Frau Takata eingeweihten Reiki-Meister ist und gemeinsam mit deren Enkelin das ‚Office of the Grandmaster des Usui Shiki Ryoho’ bildet. Die lebendige und authentische Erzählung seines Reiki-Weges, den er gemeinsam mit der Frau ging, die ich nur aus Büchern kenne, gefiel mir ebenso gut wie seine lockere, doch präsente Art, mit der er sein großes und tiefes Wissen vermittelte – und dabei war er keine Sekunde belehrend. Und spätestens als wir Teilnehmenden in den praktischen Übungen zu seinem Ki-Training in wechselseitigen Kontakt gingen, waren meine Mauern gefallen: Ich durfte lernen, lachen, teilhaben, schenken, erhalten, annehmen, einfach sein – ganz frei und ohne Reglementierung.

Erfahren und Eintauchen durfte ich auch bei dem Workshop, den ich mir aus den sechs ganz unterschiedlichen Angeboten, mit Reiki zu arbeiten, aussuchte. Ich entschied mich für die systemische Kleingruppenarbeit bei Manuela Schurk-Balles – und erhielt dabei ein großes Geschenk. Beeindruckend war auch der Reiki-Austausch, bei dem gefühlte Hunderte von Menschen gleichzeitig an den Tischen arbeiteten und der begleitet wurde von einfühlsamer Livemusik. Zwar hatte ich zu Anfang den Eindruck, dass die eine oder der andere etwas irritiert meine eher aktive und durch und durch intuitive Art und Weise des Reiki-Gebens beobachtete, was sich jedoch mit der Zeit legte. Und die ohnehin schon herzöffnende Energie im Raum stieg stetig weiter!

„Trage dein Licht in die Welt!“

Am Abend entführte uns dann das Festivalteam in den Stadtpark. Die Aufforderung „Trage dein Licht in die Welt“ untermalten wir eindrucksvoll mittels Fackeln und Wunderkerzen. Und das Team, Krishna, Elfi, Peter und Hildegard, hatte sich vorgenommen, für weitere Überraschungen zu sorgen. So wurde es schließlich noch ganz beschwingt und heiter an der Sektbar und mit Live-Musik im Foyer. Im großen Saal tanzten später Hans und Brigitte Trumpf ein Menuett in historischen Kostümen. Die beiden waren vor zwanzig Jahren Mitbegründer des Festivals und sind noch heute begeistert dabei. Zum Abschluss spielte die Festival-Band mit Gerhardt, Peter und Dhanya – und bat uns alle zum Tanz auf das Parkett.

Als wir uns dann am Sonntag wieder auf den Heimweg machten, dachte ich: ‚Gut, dass ich jetzt mal beim Reiki Festival dabei war. Reiki ist in der Tat eine

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:14 Seite 25

unendliche Quelle, ist Reichtum und Fülle, die sich in ganz verschiedenen und doch im Kern gleichen Facetten zeigt' – alles andere ist unbedeutend. Ich lernte auf dem Festival eine pluralistische Reiki-Gemeinschaft kennen, in der sich die Mitglieder unterschiedlichster Alters- und Berufsgruppen sowie verschiedener Reiki-Stile und -Linien mit Respekt und Offenheit begegnen. Und der kleine Nörgler darf beim nächsten Mal zu Hause bleiben. Danke!

Der Meistertag

Von Hilde Rentz

Jedes Jahr liegt dem Meistertag ein besonderer Zauber inne, gleichsam eine erwartungsvolle Leichtigkeit, Vorfreude und Offenheit, die auch im Oktober 2013 rd. 60 Meisterinnen und Meister von Beginn an in ihren Bann zog. Durch die kraftvolle Stimme von Peter Maschers Bratsche fühlte ich mich schon beim Eintreten in den Bürgersaal der Stadthalle in Gersfeld willkommen. Lachen und Bewegung ... mit der Darstellung des Mottos: „Unendliche Quelle – Reiki in Reichtum und Fülle" in einer Phantasiesprache wie auch durch die liebevolle, entspannte Führung der Gemeinschaft durch den Tag hielt das Organisationsteam die Energie bis zum Ende des Tages. Respekt!

Als Gast war Paul David Mitchell eingeladen, der als langjähriger, von Frau Takata eingeweihter Meister die Gemeinschaft an seinem reichen Erfahrungsschatz teilhaben ließ und über seine persönliche Erforschung seiner Reiki-Praxis sprach. Er erläuterte, was Phyllis Furumoto in den frühen 1990er Jahren dazu bewogen hatte, die Praxis ihrer Großmutter Hawayo Takata zu analysieren, mit dem Ergebnis, anhand der „vier Aspekte" (Heilungspraxis, Persönliche Entwicklung, Spirituelle Disziplin und Mystischer Orden) die Praxis zu beschreiben. Paul bezeichnete die Aspekte als „Zugangstore zur Praxis", als „Repräsentanten der menschlichen Reise, durch alles, was ist". Sehr eindrücklich schilderte er, wie die fünf Lebensregeln Grundlage für die Praxis von Reiki sind und wie wichtig sein Entschluss für ihn selbst war, diesen Lebensregeln Aufmerksamkeit zu schenken. Zum Ende hin wurden wir dazu ermuntert, sehr genau darauf zu achten, was im jeweiligen Augenblick für uns wahr ist. „Bist du bereit, nachzuforschen, was dahinter steht?"

Selbstverständlich gab es eine gemeinsame Abschlussrunde, es wurde gesungen, und wir versuchten, unsere Gefühle in Bewegung umzusetzen. Wir wurden mit Wunderkerzen verabschiedet ... und, was mich betrifft: Ich bin am Abend als anderer Mensch gegangen, als der ich morgens gekommen war: nun leicht und dennoch ganz und gar bereichert und erfüllt!
Unendliche Quelle – Reiki in Reichtum und Fülle! ■

Unser Motto für das Reiki Festival 2014: „Gerade heute ... Reiki!"

Die Kraft unserer Praxis in unserem täglichen Leben anzuwenden, das steht für uns als Thema im Mittelpunkt des Festivals. Unsere Absicht ist es, den Segen, den wir durch Reiki erfahren, zu teilen und hinauszubringen in die Welt. Wir haben hierzu mit Don Alexander einen Gast eingeladen, der seit 27 Jahren als Reiki-Meister praktiziert und unterrichtet. Don wird uns sowohl auf dem Festival als auch auf dem Meistertag dazu inspirieren, die Reiki-Lebensregeln in ihrer Vielfalt und Einfachheit immer mehr in unser Leben zu integrieren.
Das Festivalteam

Datum:
Festival 2014: 31.10.-2.11.14
Meistertag am 30.10.14
Anmeldung:
E-Mail: info@reiki-festival.de
Tel.: (06236) 4963866, www.reiki-festival.de

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 26

Reiki reist mit ...

Horst Günther berichtet, wie es zu einer Reise nach Kanada kam, bei der Reiki eine wichtige Rolle spielte

„Reiki hat uns schon in viele Länder der Erde gebracht – ja, manchmal sogar regelrecht geschickt. Denn wir wurden eingeladen zu kommen. Nie hätten wir daran gedacht, einmal wegen Reiki nach Kanada zu reisen. In den USA und Kanada ist Reiki ja seit vielen Jahren weit verbreitet. Aber bekanntlich heißt es, man soll nie 'nie' sagen! So kam es zu der folgenden Begebenheit:

Horst Günther
61381 Friedrichsdorf, Taunusstr. 112
Tel.: (06172) 71887
E-Mail: info@creamo.de
www.creamo.de

Seminare & Ausbildungen in: Reiki (alle Grade), Dynamic Rebirthing® und KINE - MENT - COLOR©

In einem Reiki-Seminar des Ersten Grades in Deutschland erhielt Wolfgang Ebock 1988 die Einweihungen und Anleitungen zur praktischen Anwendung dieser natürlichen Heilungsmethode. Da er sehr ernsthaft interessiert war, erlernte er bereits nach einem Jahr den Zweiten Grad. Danach entschloss er sich, seine Ausbildung zum Reiki-Meister zu beginnen, die er zu einem späteren Zeitpunkt auch erfolgreich abschloss. Seine Lebenspartnerin Heidi Boldt erhielt, ebenfalls in Deutschland, 1989 den Ersten Grad, und ein Jahr später, 1990, den Zweiten Grad.

Reise nach Kanada

Meine Frau Edith und ich hatten zu den beiden nur selten Kontakt, bis wir zunächst gar nichts mehr von ihnen hörten und uns auch nicht mehr auf Reiki-Treffen sahen. Es vergingen Jahre, in denen wir voneinander nichts hörten. Bis eines Tages ein Anruf aus Kanada kam: Wir wurden eingeladen. Zu einer Reise nach Kanada konnten wir uns zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht entschließen. 2006 hatten wir dann einen regen Telefon-Kontakt, der mit einer erneuten Einladung endete. Noch immer zögerten wir, denn, so war unsere Überlegung, wenn wir dorthin reisen sollten, würden wir auch gerne etwas von Land und Leuten sehen – was wiederum mit erheblichen Kosten verbunden sein würde.

Als uns schließlich 2007 zum dritten Mal eine Einladung ausgesprochen wurde, konnten wir nur noch Ja sagen! Denn wenn sich die gleichen Dinge drei Mal wiederholen, so unsere Erfahrung, muss es offensichtlich einen tieferen, vielleicht sogar spirituellen Grund dafür geben. (Diese Erfahrung hatten wir bereits viele Jahre zuvor mit unseren Russland-Reisen gemacht.) Also sagten wir zu – und flogen 2008 zum ersten Mal nach

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 27

Kanada. Da unsere Reiki-Freunde ihr Domizil irgendwo zwischen Vancouver und Banff haben, mussten wir uns einen Mietwagen nehmen und mit einem Navigationsgerät den Weg suchen. Dabei stellten wir fest, wie groß allein der Staat British Columbia ist – ganz zu schweigen von ganz Kanada! Einfach groß - artig!

Natürlich hatten wir uns nach so vielen Jahren viel zu erzählen, praktizierten Reiki und meditierten oft gemeinsam. Dank der Empfehlung unserer Gastgeber machten wir interessante Ausflüge in der näheren und weiteren Umgebung (wobei wir oft weite Entfernungen zurücklegten, da das Land, im Vergleich zu Deutschland, riesig ist). Es kam, wie es kommen musste: Unser Interesse an Land und Leuten war geweckt, um mehr zu erfahren. Daher beschlossen wir, 2009 erneut nach Kanada zu reisen, um unsere Freunde „in the middle of nowhere" zu besuchen.

Überraschende Frage

Zur Planung der neuerlichen Reise kam noch die Idee, ein 1. Grad-Seminar in Kanada zu geben, das Heidi würde organisieren können. Sie war einverstanden – und so kam es, dass wir 2009 schon wieder im Flieger nach Kanada saßen. Diesmal jedoch mit unserer kompletten Reiki-Seminar-Ausstattung, inklusive einer Behandlungsliege. Dank der guten Organisation fand das Seminar statt. Und da die Teilnehmer sehr interessiert daran waren, noch mehr über Reiki zu erfahren, fügten wir am Ende unseres „Reiki-Urlaubs" noch ein erstes Reiki-Treffen an.

Zwischenzeitlich geschah noch etwas völlig Unvorhergesehenes: Eines Nachmittags saß ich im Garten unserer Freunde und las ein Buch. Ohne dass ich es bemerkte, beobachtete mich Heidi dabei (was ich erst im Nachhinein erfuhr). Einige Tage später sprach sie mich dann an, ob wir bereit wären, sie zur Reiki-Meisterin auszubilden. Sie habe diesen Wunsch ganz intensiv gespürt, als sie mich draußen im Garten habe sitzen sehen. Edith und ich waren völlig überrascht, denn damit hatten wir wirklich nicht gerechnet. Eine Wiederholung unserer Kanada-Reisen hatten wir zu diesem Zeitpunkt nicht vorgesehen.

Meisterausbildung

Wie gesagt: Man sollte nie 'nie' sagen! Heidis Reiki-Erfahrungen seit dem Zweiten Grad 1990 waren mittlerweile wirklich reichlich. Außerdem hatte sie inzwischen viele andere spirituelle Erfahrungen machen dürfen. So waren die Voraussetzungen für eine Ausbildung sehr gut. Edith und ich stimmten also zu, Heidi nach bestem Wissen und Gewissen zu trainieren, auszubilden und in den Meister-Grad einzuweihen.

Der Lake Moraine, im Banff Nationalpark.

Nun überschlugen sich die Ideen bezüglich der Durchführung der Meisterausbildung, denn unsere Meister-Schülerin war in Kanada und wir in Deutschland! Das Ergebnis unserer Überlegungen war schließlich: Wir bilden Heidi in Kanada *und* Deutschland aus! Daraus folgte, dass wir noch während dieses Aufenthaltes mit dem Training begannen. Eine wunderbare und intensive Reiki-Meistereinweihung in einem äußerst spirituellen Rahmen konnten wir noch vor unserer Abreise in Kanada für Heidi zelebrieren.

Grenzüberschreitend!

Wir beschlossen, 2010 zu einem weiteren Training nach Kanada zu kommen, und 2011 das Abschluss-Training in Deutschland durchzuführen. Wir freuen uns, dass Heidi nun in Kanada – wie andere von uns ausgebildete Reiki-Meister in anderen Ländern – unsere Arbeit fortführt und dort Reiki-Seminare und -Treffen veranstaltet.

Im Nachhinein können wir feststellen, dass Reiki wieder einmal nicht nur grenz- und meerüberschreitend, sondern auch zeitüberschreitend arbeitet. Denn nach vielen kontaktlosen Jahren stehen wir nun – trotz großer räumlicher Distanz – in engerem Kontakt zueinander als je zuvor." ■

◄ Foto links: Heidi und Edith mit der Meister-Urkunde, nach dem Abschluss-Training.

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 28

Gott im Alltag spüren

Ist Gott eins mit der Energie, die wir auch im Reiki spüren? Und zugleich ein direktes Gegenüber für uns? Reiki-Meisterin Ingrid Moritzen reflektiert ihre Verbundenheit mit Gott, vor ihrem christlichen Hintergrund.

Ich sehe Gott in meinem Alltag in vielen Dingen und Personen. Er begegnet mir in der Natur, in Pflanzen, Blumen, in der Luft, die ich atme.

Durch ihn ist alles um mich herum lebendig und voller Energie. Er begegnet mir in Menschen, die liebevoll mit mir umgehen und die mich unterstützen. Er begegnet mir auch in den Menschen, mit denen ich es schwer habe: die mich provozieren, mir Angst machen, mich zu unterdrücken versuchen, die sich über mich lustig machen. Er lehrt mich zu erkennen, dass alle diese Begegnungen zu mir gehören, zu meinem Weg, zu meinem Leben.

Kraft und Energie

Gott ist für mich reine Kraft und Energie und Ursprung allen Seins. Er ist gleichzeitig persönlicher Gott – Vater, Mutter, Bruder, Schwester, Freund, dem ich im Gespräch begegnen kann, auf den ich auch mal wütend sein darf. Er begegnet mir in Jesus Christus, der mich getragen hat, in den schwersten Krisen meines Lebens. Er war bei mir, als mich Glaube und Vertrauen verlassen haben, als ich an allem verzweifelte. Er schickte mir in dieser Zeit auch Menschen, die mir Wege aufzeigten, auch als alles zu Ende zu sein schien, aller Lebensmut verschüttet.

Gott begegnet mir in meiner energetischen Praxis, in meiner täglichen Selbstbehandlung. Wenn die göttliche Energie durch meine Hände in meinen Körper strömt, kann ich Gottes Liebe zu mir spüren. Er schickt mir seine Engel, die mich unterstützen und leiten. Er ist bei mir, wenn ich andere Menschen behandle.

Sich annehmen

Meine Spiritualität hilft mir, nie aufzugeben, immer Hoffnung zu haben, immer einen Weg zu sehen. Sie gibt mir die Kraft, meine Kinder zu unterstützen, freie, verantwortungsbewusste und liebevolle Menschen zu werden. Sie hilft mir auch, immer wieder Geduld mit meinem Partner zu haben – und vor allen Dingen auch Geduld mit mir selbst. Sie hat mich gelehrt, mich selbst Stück für Stück mehr anzunehmen, wie ich bin: mein Aussehen, meine Worte, meine Stärken, aber auch meine Schwächen, die oft so schwer zu akzeptieren sind. Wenn Gott mich liebt, dann sollte ich mich doch auch lieben können.

Ich kann auch alle meine Segnungen sehen, wofür ich Gott loben kann und zutiefst dankbar bin. Ich habe einen Partner, ich habe Kinder, ich habe Arbeit, wir wohnen in einem schönen Haus mit Garten. Ich hatte ein gutes und liebevolles Elternhaus, habe Geschwister, Freunde, fühle mich geliebt. ■

Ingrid Moritzen, geb. 1956, Reiki-Meisterin, Mitglied der Reiki Alliance, Trauerbegleiterin, praktiziert Reiki seit 1994, wohnt in Bamberg, verwitwet, Mutter von 4 Kindern, von denen die Älteste 1992 im Alter von 10 Jahren gestorben ist; bislang unveröffentlichtes Buchmanuskript über Tod und Trauer um ihre verstorbene Tochter Bettina.

Kontakt:
E-Mail: reikmo@yahoo.de
Tel.: (0951) 67902
www.reikigartenstadt.de

Dieser Text stammt aus dem Jahr 2010. Erstveröffentlichung in dem Buch „Auf einen Espresso mit Gott. Wie Frauen Spiritualität im Alltag leben“, Heinrichs-Verlag, unter dem Titel „Spiritualität im Alltag“. Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Heinrichs-Verlages.

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 29

ÖBRT

Österreichischer Berufsverband der Diplomierten Reiki-TherapeutInnen

霊気

Gründung der ÖBRT Fortbildungs-Akademie

Aktuelles
Forschungsprojekt 2014:
Reiki & Gelenke
Bei Interesse
bitte Folder anfordern!

Fortbildungs-Akademie

Immer mehr Reiki-TherapeutInnen wollen ihre Reiki-Arbeit vertiefen, neues Wissen hinzufügen, sich mit Gleichgesinnten austauschen. Das hat den ÖBRT-Vorstand inspiriert, eine „Reiki-maßgeschneiderte“ Fortbildungs-Akademie zu gründen. Das Angebot bezieht sich direkt auf Reiki, aber auch auf Methoden, die die Reiki-TherapeutInnen in ihrer Reiki-Arbeit unterstützen.

Zum Lernen

In Vorträgen & Seminaren geben kompetente ReferentInnen ihr Wissen und ihre Erfahrung weiter. Wir freuen uns, dass auch unsere ÖBRT-Mitglieder einen großen Schatz an Kompetenz zur Verfügung stellen.
Unser aktuelles Angebot:
Berufscoaching: um Erfolg und Erfüllung im Reiki-Beruf zu finden.
Jikiden Reiki: Basisausbildung für Fortgeschrittene.
Reiki & Meridiane: eine Klopftechnik zum Harmonisieren von Emotionen.
Numerologie: für einen ganzheitlichen Blick auf die KlientInnen.
Anatomie & TCM-Lehrgang: für Herbst in Planung.
Gerne greifen wir Seminarwünsche & Anregungen unserer Mitglieder auf.

Zur Energiepflege

Reiki zu geben ist schön, es zu empfangen ist für Reiki-TherapeutInnen aber genauso wichtig!

Reiki Praxisabend für Erfahrene aller Reiki-Stile: einmal pro Woche gemeinsam meditieren, behandeln und Erfahrungen austauschen.

Reiki Spezial: einzelne Reiki-Workshops für Erfahrene mit Themenschwerpunkten, wie zum Beispiel Symbolarbeit.

Ritual der Reiki Lichtspirale am 24. Juni: wir verbinden uns mit der höchsten Kraft der Sonne, um unsere Potentiale zu stärken.

Alle Details auf www.oebrt.at

Das Wohl der Mitglieder, das Miteinander und die Gemütlichkeit liegen uns am Herzen!
Darum laden wir ab Herbst ein zum **ÖBRT-Kino**, schauen miteinander interessante Filme und diskutieren bei Snacks und Tee.

Wollen Sie Mitglied werden?

ÖBRT-Mitgliedsbeitrag pro Jahr € 75 inklusive Jahresabo Reiki Magazin & Serviceleistungen zu ermäßigten Preisen

Wir vertreten die beruflichen Interessen der Reiki-Praktizierenden in Österreich mit dem Ziel der Professionalität und Qualitätssicherung dieses Berufsfeldes. Unter unserem Dach vereinen wir alle Reiki-Stile und -Schulen. **Wir freuen uns, Sie auf Ihrem beruflichen Weg zu unterstützen!**

Kontakt ÖBRT®
Erna Janisch
+43 (0)699/150 350 31
office@oebrt.at

Weiterführende Informationen auf
www.oebrt.at

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 30

Neu!

Wohin du auch gehst,
geh' mit deinem ganzen
Herzen

Klartext ist spirituelle Psychologie vom Feinsten. Weise, humorvoll, leicht verständlich, alltagstauglich und herrlich provokativ. Das Standardwerk des Schweizer Bewusstseinsforschers Bruno Würtenberger behandelt Realität und wie diese verändert werden kann, um ein selbstbestimmtes, glückliches Leben zu führen.

Ein Muss für jeden, der sich ein frei bestimmtes Leben voller Erfolg, Freude und Liebe wünscht!

ISBN 978-3-942-88005-3

www.HORIZONWORLD.DE

Tröpfchen für Tröpfchen die Kraft der Natur

Soli-Chlorophyll-Öl S 21 ist ein altbewährtes Hausmittel zur natürlichen Körper- und Gesundheitspflege – frei von jeglichen Füllstoffen und ohne Zusatz von Wasser, Paraffin, Terpentin oder Alkohol. Die sorgfältig abgestimmte Mischung aus 21 naturreinen Kräuterölen garantiert optimale Wirkung auch in der **Unterstützung Ihrer Energiearbeit.**
Das Mittel erfrischt und fördert die Konzentration, es beugt Erkältungen vor, lockert Verspannungen, hilft bei schweren Beinen und Muskelkater und kann **gut auch für Reiki-Behandlungen** eingesetzt werden.
Verreiben Sie einen Tropfen Soli-Chlorophyll-Öl S 21 in Ihren Handflächen, lassen Sie es etwas erwärmen und halten Sie anschließend die Hände vor Mund und Nase. Atmen Sie tief ein – so kommen Sie gut durch den Tag!
Das Kräuteröl erhalten Sie in Ihrer Apotheke (PZN: 07364099) oder direkt vom Hersteller.
SOLIFORM Erich Reinecke GmbH • Oberstraße 73a • D-45134 Essen
Tel. 0201/473626 • Fax 0201/444255 • info@soliform.de • www.soliform.de

Seit über 70 Jahren zum Wohle Ihrer Gesundheit

Soli-Chlorophyll-Öl S 21

Natur – Gesundheit – Harmonie

Wohlfühlklima im Kneippheilbad Gersfeld

In Gersfeld einfach loslaufen, die klare saubere Luft tief einatmen und die Wanderwelt Nr. 1, das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön, mit allen Sinnen erleben und entdecken: Dazu lädt Gersfeld herzlich ein. Das Rhönstädtchen – direkt am Premiumwanderweg Hochrhöner gelegen – ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen beliebiger Länge und Schwierigkeit. Der Blick auf den umliegenden Bergen reicht bis zum Horizont, denn die Hochlagen sind größtenteils waldfrei. Der milde Reiz des Mittelgebirgs-Klimas bringt den Kreislauf wieder in Schwung und lässt die Seele schwingen. Wer heute Wert legt auf Gesundheit und Wohlbefinden durch Bewegung, Ruhe, Ausspannen, Zeit haben und umsorgt werden, wird dies bei einem Urlaub in Gersfeld erleben. Gersfeld (550m) liegt am Fuße der 950m hohen Wasserkuppe, umgeben von den schönsten Rhönbergen. Wandertouren führen zu erlebnisreichen Zielen ins Rote Moor, in die Kaskadenschlucht oder auf den Berg der Franken, den Kreuzberg, im bayerischen Teil der Rhön.

Tourist-Information
Brückenstraße 1 • 36129 Gersfeld (Rhön)
Tel.: 06654 1780 • E-Mail: tourist-info@gersfeld.de • www.gersfeld.de

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 31

Nachgefragt!

11 Fragen rund um Reiki

Hier erzählen Persönlichkeiten der Reiki-Szene aus ihrem Leben. In dieser Ausgabe stellt Ingo Schröder, Rainbow Reiki® Großmeister 3. Dan und Schamane, sich den elf Fragen der Redaktion.

- Name Ingo Schröder
- Beruf Seminarleiter/Coach, Erzieher, Elektroniker
- geb. am 12. Juli 1959
- Sternzeichen/Aszendent Krebs/Stier
- Erster Kontakt mit Reiki wann?/wo? 1999, in Hannover
- Reiki Grad Meister/Lehrer, Rainbow Reiki® Großmeister 3. Dan / Linienträger
- Wirkungsort Bad Pyrmont und überall wohin ich eingeladen werde
- Familienstand in einer Beziehung / zwei erwachsene Söhne

Ingo Schröder hat sein Leben der Weitergabe von Rainbow Reiki® und White Feather Schamanismus gewidmet. Er leitet ein eigenes Ausbildungsinstitut mit Praxis in Bad Pyrmont, zusammen mit seiner Lebensgefährtin Katrin Axt.

1. Wie bist du zu Reiki gekommen?
Als ich Aikido (eine japanische Kampfkunst) gelernt habe, lernte ich auch, dass jemand, der verletzen kann, auch heilen können sollte. Ich habe dann mit Qi Gong und Shiatsu begonnen. Dann hörte ich von Reiki und fand zu Walter Lübeck. Wichtig war mir immer die Kraft der Liebe – und die fand ich sowohl im Aikido als auch im Reiki.

2. Wie oft behandelst du dich mit Reiki?
In irgendeiner Form behandle ich mich immer, einfach Hände auflegen, Marayana Sayi®, Gassho-Meditation, Rainbow Reiki® Dusche über mich, mein Essen oder den Raum, in dem ich mich aufhalte. Genau genommen lässt sich das nicht trennen, Reiki fließt bei allem was ich tue.

3. Kombinierst du Reiki mit anderen Methoden?
Ja, sehr häufig. Ich habe sehr früh gelernt, dass Reiki zum Beispiel eine willkommene Gegengabe bei schamanischen Ritualen ist, aber auch in Verbindung mit Kristallen und bestimmten Visualisierungen. Auch in Zusammenarbeit mit Lichtwesen. Das sind für mich aber keine anderen Methoden, Alles ist Eins, einfach Rainbow Reiki.

4. Wann hast du das letzte Mal Reiki angewandt?
Gestern bei einem Freund, er hatte drei Muskelfaserrisse im Bein und konnte nur mit Schmerzen auftreten. Nach 20 Minuten war der Schmerz weg.

5. Hast du einmal ein Wunder mit Reiki erlebt?
Es erscheint mir jedes Mal wie ein Wunder! Seien wir doch mal ehrlich, einfach Hände auflegen, vielleicht noch mit Symbolen arbeiten, und der Körper des Klienten reagiert, irgend etwas passiert und schwupps ... Muskelfaserriss verschwunden, Becken wieder grade, Gefühle fließen.

6. Hat auch mal etwas mit Reiki nicht geklappt?
Wir wollen immer alles wieder heil machen, das liegt aber nicht in unserer Macht. Bei schweren Krankheiten, wenn der Körper nicht mehr genug Ressourcen hat, ist es oft schwer, auch wenn Menschen aus irgendwelchen Gründen nicht heil werden wollen. Auch bei einem Freund mit Krebs war leider mit Reiki keine körperliche Heilung mehr zu machen. Aber Reiki funktioniert immer! Es fördert lebendige Prozesse.

7. In welcher außergewöhnlichen Situation hast du schon einmal Reiki gegeben?
Das war der Tag, an dem ich mich geoutet habe. Ja, ich hatte zuerst niemandem erzählt, dass ich so etwas wie Reiki mache. Ich war damals technischer Leiter eines kleinen Theaters, und es war wenige Minuten vor einer Premieren-Aufführung. Die Hauptdarstellerin bekam einen Zusammenbruch, mit Migräne, Übelkeit und Schwächeanfällen. Der Notarzt wurde gerufen, er untersuchte sie und konnte nichts machen, sie solle nach Hause ins Bett. Die Zuschauer saßen aber schon alle auf ihren Plätzen und wurden unruhig ... Da habe ich mir ein Herz genommen und gesagt: „Ich kann da was machen." Und habe ihr Rainbow Reiki gegeben. Nach 15 Minuten konnte sie auf die Bühne und bekam riesigen Applaus.

8. Welches ist dein Reiki-Lieblingsbuch?
„Das große Reiki-Heilbuch" von Walter Lübeck, wegen der Fülle von Informationen und Anregungen für alle möglichen Anwendungsfälle.

9. Welche Musik findest du, als Begleitung für Reiki-Behandlungen, besonders gelungen?
Ich gebe Reiki-Behandlungen am liebsten in Stille oder singe selbst Heilungslieder.

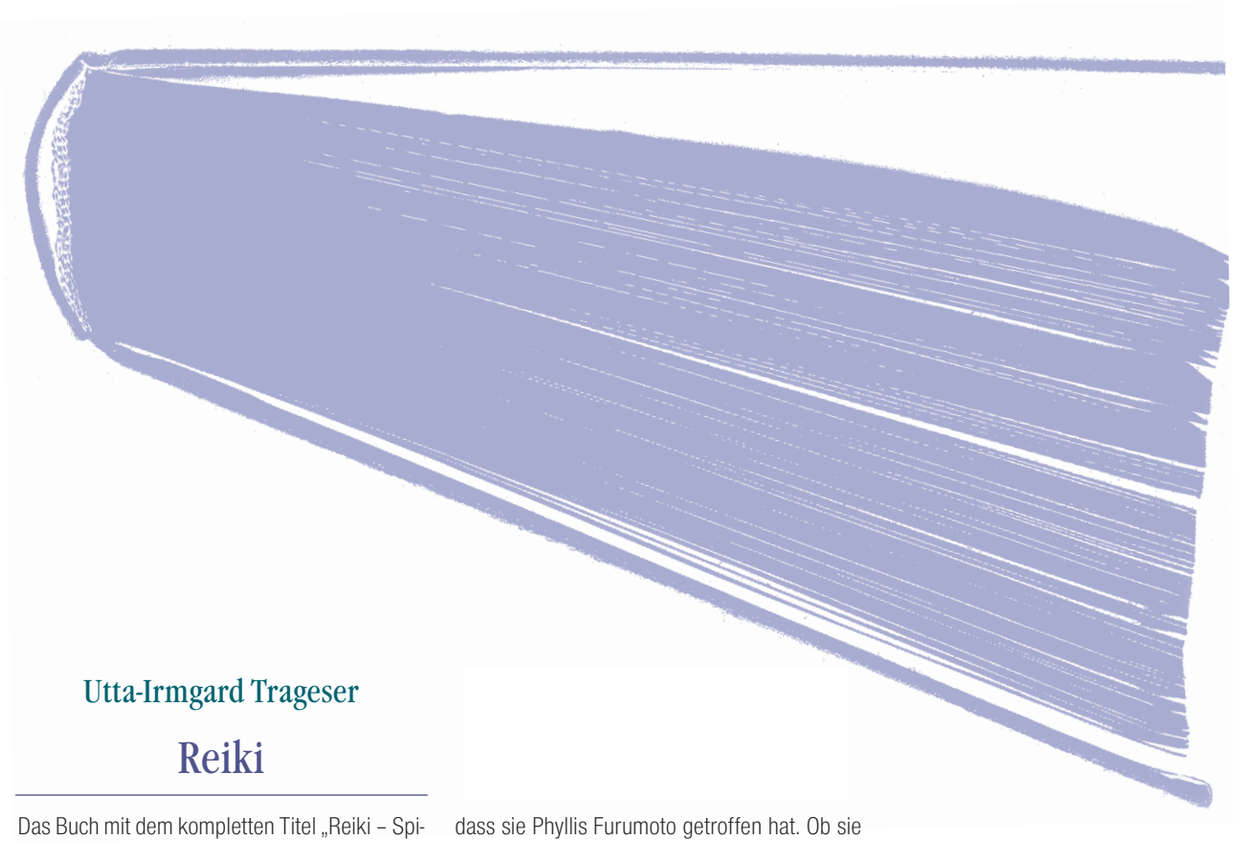
10. Welche Person (lebendig oder verstorben) würdest du gerne mal treffen? Warum?
Da gibt es mehrere Personen, die ich gern treffen würde, allesamt Visionäre, wie Albert Einstein, Leonardo da Vinci, Steve Jobs, Mikao Usui ... Und die Fragen, die ich allen stellen würde, sind: „Wie hast du das gemacht? Was hat dich angetrieben?"

11. Was ist deine Vision mit und für Reiki?
Reiki kann mehr Liebe in die Welt bringen. Es ist jetzt wichtig, Reiki aus seinem Schattendasein auf eine professionelle Stufe zu heben. Reiki sollte als Beruf im Klinik-Alltag und in Praxen zu finden sein. Meine Vision ist es, dabei mit zu arbeiten, Rainbow Reiki weiter zu verbreiten. ■

Rainbow Reiki® und Marayana Sayi® sind in der EU geschützte Marken von Walter Lübeck.

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 32

Rezensionen
Buch & DVD



Utta-Irmgard Trageser
Reiki

Das Buch mit dem kompletten Titel „Reiki – Spiritueller Leitfaden für Heiler und Laien“ ist im Books-on-Demand-Verfahren (BoD) erschienen. Leider fällt gleich auf den ersten Blick auf, wie so oft bei BoD-Büchern, wie uninspiriert das Cover wirkt. Auch Bücher, die als Book-on-Demand erscheinen, können ein individuell gestaltetes Cover haben, es muss nicht immer eines der Standardcover verwendet werden. Schade, dass hier wohl eine solche Standardlösung gewählt wurde. Das deutet für mich, insgesamt betrachtet, auf eine eher geringe Professionalität bei der Erstellung des Buches hin, die ich aber von einem Autor bzw. von einem Buch grundsätzlich erwarte. Ich finde es viel spannender (und auch professioneller), wenn ein Buch individuell gestaltet ist. Das hat für mich auch nichts damit zu tun, ob man sein Buch selbst verlegen oder günstig drucken lassen möchte oder ob es bei einem größeren Verlag erscheint. Auch bei BoD gibt es gute Bücher, die individuell und ansprechend aussehen.

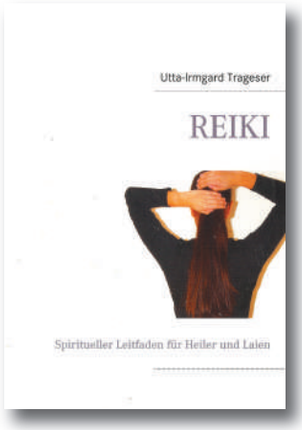
Die Autorin, Utta-Irmgard Trageser, ist seit 1992 Reiki-Meisterin, sie schreibt, dass sie im Usui Shiki Ryoho ausgebildet ist. Leider gibt es im Buch keine Informationen dazu, wann sie den 1. Grad gemacht hat und bei wem. Im Buch schreibt sie, dass sie Phyllis Furumoto getroffen hat. Ob sie aber auch Seminare bei ihr besucht hat oder gar die Meisterausbildung bei ihr machte, ist nicht klar.

Es handelt sich hier um ein weiteres Grundlagenbuch zu Reiki. Neues ist darin nicht enthalten. Es geht um die einzelnen Grade sowie um Chakren und Aura-Schichten. Außerdem darum, wie man Tiere behandelt, und auch das Thema Karma wird kurz angerissen. Am Ende gibt es noch einige kleinere Reiki-Erfahrungsgeschichten.

Positiv hervorzuheben ist, dass die Bilder zur Selbst-, Fremd- und Tierbehandlung in Farbe abgedruckt sind. Dabei erscheinen sie mir aber nicht immer ganz scharf. Auf jeden Fall sieht man, dass sie nicht wirklich professionell erstellt wurden.

Es ist für mich ein nettes, kleines Reiki-Buch, mit dem man an sich nichts falsch machen kann. Die Informationen sind grundlegend stimmig. Für totale Reiki-Anfänger kann das Buch noch interessant sein. Menschen, die schon ein anderes Reiki-Buch gelesen oder selbst schon Reiki gelernt haben, dürften darin wenig Neues erfahren. ■

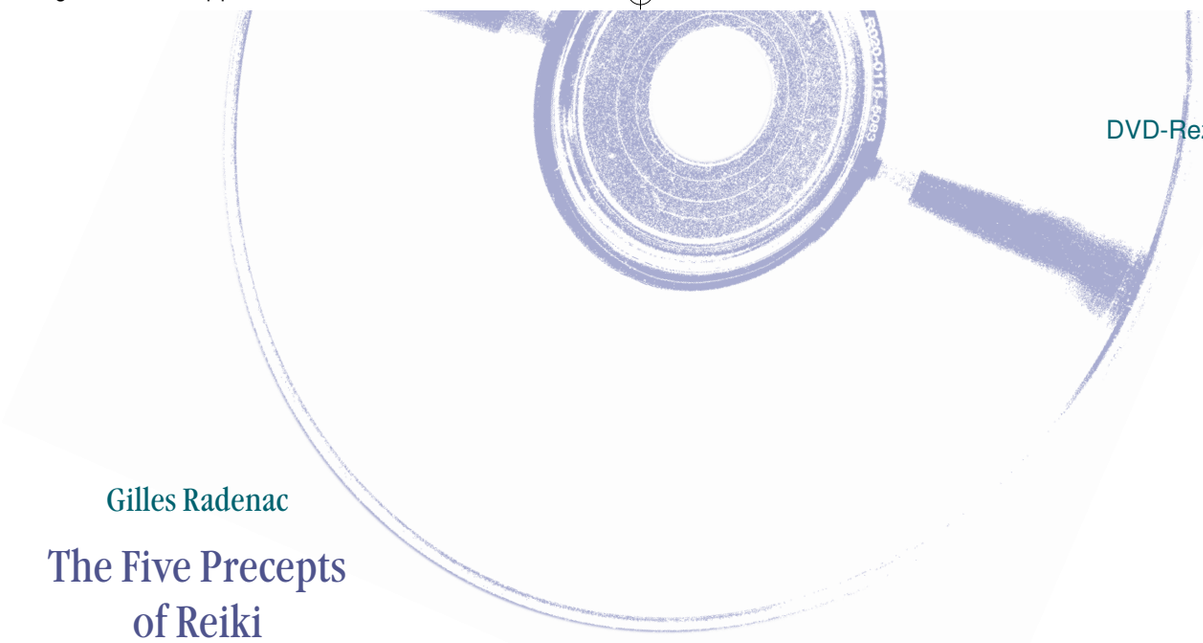
Janina Köck



Einschätzung der Redaktion:
Einfaches Grundlagenbuch!

Books-on-Demand, 2013, 92 Seiten, 16,80 €

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 33



Gilles Radenac

The Five Precepts of Reiki

Als ich die Nachricht erhielt, dass eine DVD mit Don Alexander erschienen ist und ich sie rezensieren darf, habe ich mich riesig gefreut. Auch war ich überrascht, da ich im Vorfeld nichts von der Produktion dieser DVD mitbekommen hatte – aber es war eine sehr schöne Überraschung für mich, und meine Neugier war geweckt.

Don Alexander kenne ich seit der Feier zum zehnjährigen Jubiläum des Reiki Magazins, 2007 in Berlin. Dort habe ich ihn zum ersten Mal erlebt und schätzen gelernt. Nun ist das auch schon wieder sieben Jahre her, und zwischenzeitlich traf ich Don immer wieder auf verschiedenen Reiki-Veranstaltungen. Besonders fasziniert mich seine ausgeglichene Art. Nie habe ich von ihm ein böses oder schlechtes Wort gehört. Ich erlebe ihn immer als freundlich, offen und zugewandt, jedem Menschen gegenüber. Und wenn er von Reiki erzählt, sprühen seine Augen. Seine früheren Jahre als buddhistischer Mönch in Thailand haben ihn dahingehend sicherlich stark geprägt. 27 Jahre Erfahrung als Reiki-Meister tun dazu ihr Übriges. Es ist diese ruhige Art, den Raum mit seiner Präsenz zu erfüllen, ohne sich in den Vordergrund zu drängen, die mir so sympathisch ist.

Einschätzung der Redaktion:
Inspirierend! Sehr sehenswert!

Dokumentarfilm, rd. 120 Minuten, 25,- €
Erhältlich über: www.usui-reiki-gokai.com

In dem Zeitraum, in dem ich diese Rezension schreibe, findet auch der diesjährige ProReiki-Jahreskongress statt. Dabei hatte ich die Gelegenheit, mit Don über die DVD zu sprechen. So erfuhr ich, dass Don zwar die inhaltlichen Beiträge dazu lieferte, mit seinen Gedanken und Lehren zu den fünf Reiki-Lebensregeln, dass jedoch gestalterisch Gilles Radenac bei diesem Film federführend war. Dazu ist zu sagen, dass Gilles Radenac im Filmbereich sehr versiert ist – und das merkt man auch an der filmischen Gesamtgestaltung dieses Werkes.

Gokai – die Lebensregeln

Die Sprache der DVD ist Englisch. Zudem gibt es die Möglichkeit, französische Untertitel zu wählen. Demnächst, so Don Alexander, werde die DVD auch mit deutschen Untertiteln erhältlich sein. Darüber werden sich viele deutschsprachige Reiki-Praktizierende sicherlich freuen.

Schon das Cover sieht sehr interessant aus. Der Blick geht über das Meer, auf einen Berg, den ich als Fujiyama identifiziere. Auch die Lebensregeln – auf Japanisch: Gokai – sind darauf zu finden, als japanische Kalligraphie. Insgesamt strahlt das Cover Ruhe und Tiefe aus.

Die Art, wie Don lehrt, wird durch die Bilder und die gesamtfilmische Umsetzung sehr unterstützt. Für eine Reiki-DVD sind die Bildsequenzen teils recht opulent. Man merkt: da war ein Profi am Werk. Trotz dieser Bildgewalt ist alles wunderbar stimmig, und Dons Sprechbeiträge gewinnen dadurch nur. Übrigens: Nicht nur Don Alexander ist auf der DVD zu sehen, es gibt auch einige Sequenzen mit einer japanischen Kalligraphie-Meisterin, Noriko Matsuzawa. Dabei sieht man, wie sie die Gokai (Lebensregeln) kalligraphisch umsetzt: Zunächst reibt sie die Tusche auf meditative Weise, dann, mit sehr viel Kraft und Energie, bringt sie sie auf's Reispapier – und so nehmen die Lebensregeln Gestalt an. Ebenfalls von ihr ist der Chant der Lebensregeln sowie andere japanische Gesänge, die zu hören sind. Einfach wunderbar, man kann sich in der meditativen Stimmung fast verlieren.

Damit ist die DVD ist eine stimmige Gesamtkomposition, die letztlich vor allem Don Alexanders tiefe, spirituelle Art gut zur Geltung bringt, nicht zuletzt durch die mal opulenten, mal meditativen Bilder und den herzergreifenden Gesang, durch den die Lebensregeln auch weiter im Körper schwingen dürfen. Ein Kunstwerk für die Seele – und wer Don einmal persönlich erlebt hat, wird auch diese DVD lieben. Es ist fast so, als würde Don in einem Raum mit einem sitzen und mit einem persönlich über die Lebensregeln sprechen. Die spirituelle Tiefe, die ich an Don so schätze, wird hier wunderbar transportiert – und so bietet die DVD für jeden Reiki-Praktizierenden, der tiefer in die Reiki-Lebensregeln eintauchen möchte, eine wunderbare Gelegenheit, dies zu tun.

Mit großer Begeisterung kann ich seit langem mal wieder ein von mir rezensiertes Werk aus vollem Herzen empfehlen! Diese DVD ist eine Bereicherung für jeden, der auf dem Weg zu sich bzw. des Reiki ist, denn, wie Don so schön sagt, „die Lebensregeln sollen uns daran erinnern, wer wir wirklich sind". Die Beschäftigung mit den Lebensregeln ist essenziell für den spirituellen Weg mit Reiki. Und dabei ein Stück von Don Alexander begleitet und inspiriert zu werden, ist ein besonderes Geschenk. ■

Janina Köck

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 34

Larry Dossey

Heilungsfelder

Wenn ein Mediziner sich mit Gebeten und Religionen befasst, hat das handfeste Gründe – und kann überraschende Auswirkungen haben. Ein solches Ergebnis legt der US-amerikanische Internist Larry Dossey mit seinem Buch „Heilungsfelder" vor.

Larry Dossey, Internist und Bewusstseinsforscher, gilt in den USA als „Pionier der neuen Medizin". Er untersuchte einst den Einfluss, den Gebete auf die Genesungsprozesse von Patienten haben, sowie Studien darüber, und kam auf diesem Wege zu weiteren, faszinierenden Überlegungen. Auslöser dafür war ein Schlüsselerlebnis, das ihn auf eine „klaffende Lücke" in der modernen Medizin hinwies: „der menschliche Geist und seine Rolle beim Heilen" würden übersehen. So versucht er, eine Brücke zu bauen zwischen der wissenschaftlich ausgerichteten und der spirituell orientierten Art, die Welt zu sehen. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Gebet oder das, was er neutral „Intention" nennt. Zudem eröffnet er dem Leser in seinen Darstellungen und Überlegungen eine Fülle an Möglichkeiten, über den Tellerrand zu schauen.

Dosseys Überlegungen und Gedanken wurden zunächst gesondert als Aufsätze in einer Fachzeitschrift veröffentlicht, ehe sie zu einem Buch zusammengefasst wurden. 2012 erschien dieses auf Deutsch, unter dem Titel „Heilungsfelder. Wenn die Seele den Körper heilt", ergänzt um den Zusatz: „Psychoneuroimmunologie".

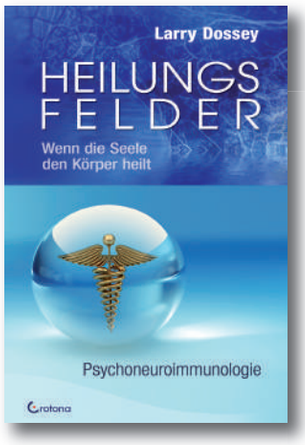
Der deutsche Titel mag etwas irreführend klingen, weil er vielleicht zu der Annahme verleitet, es würden morphogenetische, physikalische Felder oder feldähnliche Wirkungen in Bezug auf Heilungsprozesse beschrieben; das Attribut „Psychoneuroimmunologie" lässt zusätzlich annehmen, im Buch seien konkrete Hilfestellungen oder Hinweise genannt, wie der Körper und seine Systeme ins Lot kommen könnten. Das ist nicht unbedingt der Fall. Dafür aber ist die Lektüre überraschend. Trotz der Gliederung des Buches in drei Bereiche – Sinn, Geist und Nichtlokalität – stellt sich heraus, dass die Texte nicht hintereinander weggelesen werden können, sondern man sich am besten mit einem offenen Geist auf sie einlässt. Und mit der Bereitschaft, dabei spielerisch vorzugehen. Denn die Lektüre wirkt am intensivsten, zumindest erging es mir so, wenn man sie „nicht-linear" wahrnimmt. Das passt denn auch zu einem durchgängig vom Verfasser verfolgten Gedanken, dem der Nicht-Lokalität des Geistes.

Es locken Ausflüge in die Gedankenwelt von berühmten Quantenphysikern wie Werner Heisenberg, von Psychologen wie Carl Gustav Jung und in die schamanische Welt der indigenen Kulturen Nordamerikas. Man lernt sogar etwas über die Kunst des Angelns. Hier geht es eben nicht darum, auf Gedeih und Verderb einen Fisch zu fangen; versierten Anglern dürfte dies nicht wirklich neu sein. Auch die Entstehung von Traumata sowie posttraumatischen Belastungsstörungen wird ausführlich beschrieben, sowie deren mögliche Auflösung kurz gestreift – ein Gebiet, in dem Larry Dossey sich aus eigener Erfahrung auskennt: Er war seinerzeit im Vietnam-Krieg eingesetzt, als Mediziner an der Front. Seine Erlebnisse beschreibt er ungeschminkt.

Larry Dossey weist durchgängig darauf hin, dass nicht allein der Intellekt in der Lage ist, Probleme zu lösen. Es gibt auch andere Zugänge zu Lösungen. Die aber wollen (wieder)entdeckt, kennengelernt und ausprobiert werden. Humor gehört dazu, und mit diesem die heilende Kraft, die dem Lachen innewohnen kann. Ferner geht es um schamanische Wirklichkeiten und Wunder. All das kann verwirrend sein, weil es sich nicht machen oder kontrollieren lässt: „Vernunft, um zur vollen Blüte zu gelangen", so schreibt Dossey, muss „durch Unvernunft ergänzt werden." Dies scheint mir ein Leitmotiv seines Buches zu sein. Was er mit dieser provozierend klingenden Aussage meint, wird aus der Lektüre klar. Die Gedanken des Autors empfinde ich häufig als assoziativ: Erinnerungen und Reflexionen sind miteinander verwoben, darin eingewoben sind auch Forschungsergebnisse, gewissermaßen „harte Fakten". Doch auch Träume spielen eine große Rolle in diesem faszinierenden Buch, ob es nun die Träume Larry Dosseys sind oder die anderer, etwa Musiker oder Chemiker, über die er erzählt. Überhaupt das Bewusstsein: mir kommt es vor, als liebe, ja genieße Larry Dossey es, von Bewusstseinszuständen zu erzählen, die im Alltag keine große Rolle zu spielen scheinen. Der Verfasser schreibt weniger über Zustände, in denen das sogenannte Alltagsbewusstsein eine Rolle spielt, welches logisch, linear und kalkulierend funktioniert. Andere Zustände sind ihm wichtiger, etwa die Phasen des Übergangs zwischen Wachen und Schlaf, das Tagträumen oder gar die tiefe Versenkung, die Musiker erfahren können, in der sie sich eins mit dem Komponisten fühlen, dessen Werke sie gerade einstudieren oder spielen. Larry Dossey beschreibt Weisen, in denen das Gehirn anders als sonst genutzt wird.

Und: Er hat auch seine eigene Sicht von Geist sowie dem Gehirn und dessen Aufgaben, zitiert dafür auch Kronzeugen. Es wird deutlich, dass es nicht die eine, allein wirksame Methode gibt, durch die der Geist für Heilungsprozesse zur Wirkung gebracht werden kann, sondern viele. ■

Franziska Rudnick



Einschätzung der Redaktion:
Inspirierend & fachlich überzeugend!

Crotona, 380 Seiten, 19,95 €

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 35

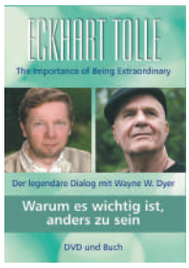
Medientipps

DVD: „Part Time Kings“ — Elke von Linde

Eine Frau und Filmemacherin macht sich auf den Weg. Ihre Kamera in der Hand, besucht sie Orte der Erde, um Kindern und Jugendlichen in verschiedenen sozialen Verhältnissen zu begegnen. Sie gibt ihnen Raum zu sprechen, sich zu zeigen. Frei und ohne Zwang erzählen die Kinder von ihren Wünschen, Ängsten und Träumen. Sie sprechen ehrlich, konkret, entschlossen, freudvoll und aus dem Herzen. Kinder so in ihrer ureigensten Kraft zu erleben, schenkt Lebendigkeit und erhält zugleich Lebendigkeit. Wie sieht die Erde von Morgen in den Augen unserer Kinder aus? Diese Kinder und Jugendlichen sprechen an, was alles möglich ist und sein kann, wenn wir an uns glauben, uns gegenseitig unterstützen und gemeinsam vorwärts gehen. Es ist wichtig, sie zu hören. „Part Time Kings“ ist ein mutiges und zugleich wichtiges Projekt, das aufzeigt, dass jeder im menschlichen Miteinander seine Potenziale zum gemeinsamen Wohle aller leben kann. Es eignet sich gut zur Förderung sozialer und interkultureller Kompetenz und zum Thema „Zukunftswerkstatt“. Sehr Sehenswert! Gaby Thur

Website zum Film: www.part-time-kings.com

DVD: „Warum es wichtig ist, anders zu sein“ — L·E·O



Ein ganz wunderbarer Dialog zwischen Eckhart Tolle, dem weltweit bekannten, spirituellen Lehrer und Autor von „Jetzt – die Kraft der Gegenwart“, und Wayne W. Dyer, dem vor allem in den USA bekannten Autor und Redner, der viel zum Thema Selbstverwirklichung und Selbstfindung lehrt. Tolle und Dyer sind von ihrem Wesen her sehr verschieden, was interessant anzuschauen ist. Sie gehen offen miteinander um, sind herzlich zueinander, ja: finden im Laufe ihres Dialogs vor Publikum sogar zu einem herzlichen Miteinander! Das ist inspirierend, und das Gesagte berührt. Positiv überrascht war ich auch davon, dass Dyer ziemlich ausgiebig und sehr offen darüber spricht, wie er ernsthaft krank wurde – und wie er durch das Wirken des brasilianischen Heilers Joao de Deus, offenbar überwiegend durch Fernbehandlungen, wieder gesund wurde. Beeindruckend, dass ein in den USA so prominenter Autor so offen darüber spricht, dass er die Hilfe eines geistigen Heilers in Anspruch genommen hat! Ein in jeder Hinsicht gelungener Dialog, spirituell erweiternd, mal leicht, mal tief – und menschlich berührend! Unbedingt anschauen! OK

Weitere Infos: www.leoverlag.de

CD: „premAnanda“ — Bettina Keller

Bettina Keller, Yoga-Lehrerin und Sängerin der Mantraband 2RAM, veröffentlicht mit dieser CD ihr erstes Solo-album. Es entstand in Zusammenarbeit mit ihrem Bandkollegen Simon Bhajan Krauer. Die Songs bestehen aus bekannten Sanskrit-Mantren, die von melodiösen Kompositionen untermalt sind und durch die lebhafte Musik an Fülle gewinnen. Auch Gastmusiker wie die Bansuri-Spielerin Citra Joonas und der Sitar-Spieler Thomas Niggli sind mit dabei und bereichern die Musik um weitere Impulse und Klänge. „Ein buntes Bouquet aus Liebe, Lebensfreude und musikalischer Vielfalt“, wie es im Pressetext zur CD heißt. Dem kann ich nur zustimmen! OK

Erhältlich über: www.silenzio.de

CD: „songs for the golden age“ — Ravi

„Waves of Love“ ist das erste Lied auf dieser berührenden CD des Musikers Ravi – eine Cover-Version des bekannten „So Much Magnificence“ von Peter Makena, die hier ein neues Gewand von geradezu mantrischer Qualität erhält. Auch die weiteren Songs mit Titeln wie „Divine Moments“ oder „Some Kind of Happiness“ berühren tief aus ihrem Innern heraus, voller Wärme und Herzensenergie, in lebendiger Fülle. Musiker-Freunde wie Deva Premal & Miten und Manose unterstützten diese CD, die erstmals all die Lieder enthält, mit denen Ravi seit Jahren um die Welt tourt. Ein essenzielles, spirituelles Werk! OK

Erhältlich über: www.silenzio.de – siehe auch: www.koratone.com

Buch: „Citizen Science“ — Peter Finke

„Dieses Buch schließt eine Lücke, eine Lücke im gewöhnlichen Wissenschaftsverständnis. Sie klafft zwischen den Profis und den Laien, dort, wo Menschen als Wissenschaftler tätig sind, ohne Wissenschaftler zu sein. (...) Das oft missachtete Wissen der Bürger spielt hierbei eine Schlüsselrolle.“ Mit diesen Sätzen beginnt dieses beachtenswerte Buch, in dem der Autor eine Einführung in die Ideenwelt von „Citizen Science“ gibt. Er lädt dazu ein, „die unterschätzte Welt der Wissensbürger zu entdecken“ – denn Wissenschaft und Forschung sollen nicht länger ein Privileg von Profis sein, sondern das oftmals lebensnähere Wirken von Laien ist ebenso von großer Bedeutung. Eine interessante Sichtweise, die das Augenmerk auf das meist viel zu sehr unterschätzte Wissen der Laien richtet. OK

Erhältlich über: www.oekom.de

Buch: „Klartext“ — Bruno Würtenberger

„Freiheit und Unabhängigkeit sind immer dann eingeschränkt, wenn Du glaubst, etwas haben zu müssen, um dieses oder jenes Resultat erzielen zu können. In Wirklichkeit gibt es nichts, und in Wirklichkeit brauchst Du nichts. Es ist alles immer da. Außerdem ist es kostenlos und ohne Anstrengung erhältlich. Wirklich göttlich-schön und einfach. Alle Show darum herum ist bloß ein netter, unterhaltender und bisweilen spannender Zeitvertreib.“ So ein typischer Auszug aus den lebendig geschriebenen Texten von Bruno Würtenberger, Begründer der Free Spirit®-Methode, der in diesem Buch mit dem gleichnamigen Titel „Klartext“ redet. Dabei geht es um Themen wie „Ego“, „Karma“, „Globalisierung“, „Gott und Götzen“. Es ist eine sehr dynamische Schreibe, die einen direkt angeht, meist treffsicher manchmal auch etwas verstiegen. Alles in allem ein inspirierendes wie unterhaltsames Buch, das interessante Denkansätze zu den verschiedensten Themen liefert. OK

Erhältlich über: www.horizonworld.de

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 36

„Die heilenden Kräfte des Geistes verstehen ...“

Interview mit Horst Krohne

Von Oliver Klatt

Was heilen wir, und womit heilen wir? Wie kann eine Annäherung an Antworten auf diese und andere wesentliche Fragen rund um das geistige Heilen geschehen? Oliver Klatt führte ein Interview mit Horst Krohne, einem der erfahrensten geistigen Heiler Europas.

Oliver Klatt: Herr Krohne, in Ihrem Buch „Der Geist, der mich rief“ stellen Sie ein „Schwingungsmodell des Lebens“ vor, in dem Gott als „unendlich schnelle Schwingung des Geistes“ benannt wird – eine interessante Formulierung, wie ich finde. Können Sie mehr zu dieser Vorstellung sagen? Und: Sehen Sie Gott nicht auch als ein direktes Gegenüber des Menschen? Oder ist ihre Wahrnehmung von Gott ausschließlich energetischer Natur?

Kreatives Bewusstsein

Horst Krohne: Für mich ist das, was wir Gott nennen, reines kreatives Bewusstsein. Und dieses schöpferische Bewusstsein wirkt und dirigiert mit und über universelle Gesetze in alle Erscheinungsformen der Schöpfung hinein. Von unserer menschlichen Sichtweise aus ist alles, was wir wahrnehmen, Schwingung. Und alles, was schwingt, bildet Obertöne – und so schwingt sich alles in immer schnelleren Schwingungen auf, bis hin zur unendlich schnellen Schwingung. Genauso bietet die Untertonreihe dem Schöpfer aus der unendlich schnellen Schwingung heraus im ewigen Jetzt, in jedem Winkel seiner Schöpfung über das Herabschwingen präsent zu sein. In der unendlich schnellen Schwingung ist Raum und Zeit nur als Einheit vorhanden. Gott der Alleinige ist somit zu jeder Zeit an jedem Ort der Schöpfung gegenwärtig – und über die Obertonreihe erfährt er alles über seine Schöpfung und somit auch über das Leben selbst, einschließlich der Menschen. Der Mensch selbst nimmt über Intuition, Vision, Gebet und Imagination an diesem Schöpfungsprozess begrenzt teil.

Oliver Klatt: Ein Wissenschaftsautor, Marco Bischof, hat zum Thema Visualisation und Imagination einmal geschrieben: „Über die Imagination heißt es (...) ‚was Gott imaginiert, geschieht in Wirklichkeit, doch was die Seele imaginiert, geschieht nur im Geiste‘. Dies scheint genau dem landläufigen Vorurteil zu entsprechen, dass alles Vorgestellte ‚nur Fantasie‘ und imaginär sei, doch in Wirklichkeit enthält es ein Rezept für wirksame Imagination: nur wenn das Imaginieren aus unserem überindividuellen, innersten göttlichen Kern kommt, ist es eine wirklichkeitsschaffende Kraft, nicht aber dann, wenn es bloß unserer individuellen Psyche entstammt.“ Das erinnert mich sehr an Ihren Rat, in Ihrem Buch, „unsere Absichten, unsere Vorstellungen zu überprüfen“, wenn wir „mit unserem Tagesbewusstsein, mit unserem Intellekt ein Partner des schöpferischen Weltengeists“ sein wollen, wobei es wichtig sei, „die Gesetze des Schöpfers zu verstehen“. Sehen Sie ebenso Parallelen Ihrer Sichtweise zu dem genannten Zitat?

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 37

Horst Krohne: Der Mensch als Teil der Schöpfung hat nur ein begrenztes Mitspracherecht. Dieses liegt hauptsächlich in der individuellen Entfaltung seiner eigenen Bewusstheit, im Lernen und Lehren. Weil der Mensch aber Neugierde, Fantasie und Imagination besitzt, ist er in der Lage, Empfehlungen auszudrücken. Sollten diese im Einklang mit den schöpferischen Ideen Gottes liegen, ist es durchaus möglich, dass der Funke Gottes, der in jedem Menschen steckt, zur Verwirklichung des Ganzen beiträgt. An dem vom menschlichen Geist geformten Ausdruck und Verhalten, auch mit all den Zerstörungen und Katastrophen, können wir erkennen, wie unfähig wir noch sind, das Leben in der Schöpfung zu verstehen. Ich habe einen Satz gelesen, der das alles ausdrückt: Das göttliche Bewusstsein ist die Wahrheit in der Nicht-Wirklichkeit unserer Vorstellungen.

Oliver Klatt: Herr Krohne, die Schule der Geistheilung nach Horst Krohne, die Sie 1998 begründet haben, akzeptiert keine Schüler, die sich in psychotherapeutischer Behandlung befinden. Können Sie etwas zu den Hintergründen dieser Haltung sagen?

Umgang mit Medialität

Horst Krohne: Meine Erfahrungen in Seminaren, mit Teilnehmern die in psychotherapeutischer Behandlung waren, ergaben, dass bei Übungen für außersinnliche Wahrnehmung und im Umgang mit Heilenergien sich die psychischen Symptome bei ihnen verstärkten. Ich erlebte bei Teilnehmern mit labilen psychischen Eigenschaften, wie sie sich bei diesen Übungen fanatisch hinein steigerten und total überdrehten oder auch in Weinkrämpfe verfielen. Außersinnliche Wahrnehmung und der Umgang mit potenzierter Lebensenergie, Heilenergie führt nach meiner Erfahrung zu einer Verstärkung aller psychischen Probleme. Deshalb sage ich zu allen Dozenten unserer Schule: Lehrt nie einen Menschen bewusstseinserweiternde Techniken, der nicht in sich gefestigt ist.

Oliver Klatt: Zum Thema „Heilerischer Umgang mit Medialität“ haben Sie in Ihrem Buch ja ein eigenes Kapitel verfasst, mit dem Titel „Geistige Durchsagen zur Heilung auf dem Prüfstand“ (das Reiki Magazin veröffentlichte einen Auszug daraus in der letzten Ausgabe). Ich teile sehr, was Sie in diesem Kapitel rund um die mediale Wahrnehmung äußern, über den „persönlichen Filter“, mögliche Verzerrungen von „Durchsagen von oben“ und die große Bedeutung eines eigenen, festen Standpunktes dabei. Selbstverständlich ist zunächst einmal festzustellen, dass solche Wahrnehmungen in vielerlei Hinsicht auch sehr erweiternd sein können. Wann und wie aber können Visionen, Intuitionen und „Durchsagen von oben“ zu einem Problem für denjenigen werden, der sie empfängt?

Horst Krohne

Horst Krohne: Außersinnliche Wahrnehmungen und jeglicher Umgang mit Medialität kann unser Tagesbewusstsein, unser realitätsbezogenes Bewusstsein in einen Ausnahmezustand bringen. Ist uns immer bewusst, wo die Realität endet, wo die Illusion beginnt? Wo liegen die Grenzen zwischen Schein und Sein? Kommen noch emotionale Verzerrungen aus dem Unbewussten hinzu, werden die Grenzen zwischen realen Eindrücken und Phantasie noch verschwommener.

Außersinnliche Wahrnehmung

Außersinnliche Wahrnehmungen tragen aber grundsätzlich zur Bewusstseinserweiterung bei. Sie sind für mich sogar der Garant für die Entwicklung menschlichen Bewusstseins. Doch was den meisten Menschen fehlt, ist ein Wissen und Können im Umgang mit beiden Bewusstseinsebenen gleichzeitig – und den daraus entstehenden mentalen und emotionalen Verarbeitungen. Hinzu kommt noch, dass der Weg in diese Bewusstseinserweiterung immer individuell unterschiedlich verläuft. So wie jeder Mensch einzigartig ist, ist auch seine Erfahrung einzigartig. Deshalb sollten besonders am Anfang alle neu gewonnenen Eindrücke auf ihren Wahrheitsgehalt und ihre Verwertbarkeit hin überprüft werden.

▶

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 38

Oliver Klatt: Wenn man über Heilungen liest, die auf geistigem Wege erzielt wurden, liest man manchmal von Spontanheilungen. Ich selbst habe auch schon Spontanheilungen miterlebt. Sie geben in Ihrem Buch eine Erklärung für solche Heilungen, indem Sie erläutern: „Spontanheilungen sind keine Wunderheilungen, auch wenn sie von vielen als Wunder betrachtet werden. Das Wunder besteht einzig und allein in der Zeit. Deshalb bezeichne ich dieses Phänomen oft als Zeitreise-Heilungen."

Demnach handelt es sich bei Spontanheilungen aus Ihrer Sicht wohl um „Heilung im Zeitraffer". Aus meiner Sicht ist dies eine der zwei Haupt-Möglichkeiten für eine Spontanheilung. Die andere ist, dass es zu einer De- und daraufhin wieder Re-Materialisation kommt. Die kranke Körperstelle dematerialisiert sich – und wird daraufhin im gesunden Zustand rematerialisiert. Man könnte auch sagen: Eine Art „direkter Eingriff von oben", ganz ohne Zeitaspekt, gewissermaßen. Der bekannte griechische Heiler Daskalos soll auch mit dieser Form der geistigen Heilung gearbeitet haben. Ist Ihnen diese Art geistiger Heilung bekannt? Haben Sie damit eigene Erfahrungen?

Heilende Information

Horst Krohne: Der von Ihnen eingebrachte Begriff „Heilung im Zeitraffer" ist zutreffend. Ich beobachte immer wieder heilsame Regulierungen mit unterschiedlichen Zeitabläufen. Von „deutlich schneller als biologisch zu erwarten" bis hin zu Spontanheilungen. Immer vorausgesetzt, der Heilungsverlauf läuft in biologisch zu erwartenden Abläufen ab. Heilungen, bei denen wie aus dem Nichts Gewebe entsteht oder aufgelöst wird, sind eine andere Dimension. Eines aber haben beide Heilwirkungen gemeinsam: Sie verändern oder neutralisieren biologische und physikalische Gesetzmäßigkeiten. Es sind Eingriffe aus einer höheren Ordnung in unser Raum-Zeit-Kontinuum hinein. Und sie haben noch etwas gemeinsam: Diese Art von Heilung kann nicht einfach vom Menschen getan werden. Beschleunigte bis Spontanheilungen kommen aus einer heilenden Information, getragen von einer Energie, die wir als Menschen nicht erzeugen können.

Vorhin sagte ich, der Mensch hat ein begrenztes, aber sich entwickelndes Mitspracherecht – und dadurch kann der Umgang mit dieser Heilweise aus einer höheren Ordnung erlernt, erworben werden. Es ist und bleibt aber eine Vermittlung, es ist Medialität.

Oliver Klatt: Herr Krohne, ich möchte noch zum Thema Handauflegen kommen. Die Form des Handauflegens, die in der Schule der Geistheilung nach Horst Krohne gelehrt wird, scheint mir etwas anderes zu sein als das, was wir mit Reiki tun. In dem Kapitel „Heilende Hände" beschreiben Sie die von Ihnen gelehrte Form des Handauflegens ausführlich, ein essenzieller Satz dabei ist: „Meine Hände sind gepolt, eine Hand ist minus, die andere ist plus." Hier scheint mir der entscheidende Unterschied zur Reiki-Methode zu liegen – denn genau so ist es im Reiki nicht. Die Reiki-Energie ist nicht polar, sondern immer allumfassend, in beiden Händen gleich. Haben Sie schon einmal eine Reiki-Behandlung erhalten? Haben Sie einen Unterschied zu der von Ihnen gelehrten Methode des Handauflegens festgestellt?

Plus- & Minus-Energien

Horst Krohne: Gehen wir erstmal davon aus, dass Reiki und Handauflegen, egal mit welcher Methode ausgeübt, zur Regulierung biologischer Systeme die gleichen universellen Energieinformationen nutzen. Es sind zum einen die eigenen Bioenergien des Heilers, und es ist die geistige universelle Energie. Diese universelle geistige Energie kann der Mensch nicht herstellen, aber er kann sie fokussieren, potenzieren, konzentrieren. Ich möchte dies an der Methode von gepolten Händen erklären.

Wir haben an jedem Finger unserer Hände zwei Meridiane, von denen ist einer plus-gepolt, d.h. hinaus fließend, und der andere ist minuspolig, d.h. hinein fließend. Es gibt somit an jeder Hand gleich viel Plus- und Minus-Energien. Beim Handauflegen können die Energien der abgebenden oder aufnehmenden Meridiane, wenn gewollt und erlernt, regulierend harmonisierend eingreifen. Lernt der Mensch, die Meridiane so zu steuern, dass in einer Hand alle Minus-Energien sind, und in der anderen alle Plus-Energien, dann entsteht beim Handauflegen eine höhere Konzentration als bei dem normalen Wechselspiel der Plus/Minus-Energien in den einzelnen Meridianen. Gepolte Hände bieten noch eine weitere Verstärkung bei der Heilenergieübertragung. Wir haben in den Händen Chakren, und diese werden im gleichen Sinne von den Meridianen angeregt. So werden aus gepolten Händen heilende Hände, die zusätzlich Chakra-Energien nutzen.

Reiki geben

Oliver Klatt: Danke für Ihre Erläuterung, ich verstehe, was Sie meinen. Auch wenn ich nicht sicher bin, ob beim Handauflegen, egal mit welcher Methode ausgeübt, tatsächlich immer die gleichen universellen Energieinformationen genutzt werden. Ich möchte noch zu einem anderen Punkt kommen: Es ist ja bekannt, dass es in der Arbeitsweise der meisten geistigen Heiler zwei Modi gibt, die man, vereinfacht gesagt, so beschreiben kann: Dem Klienten wird gute Energie gegeben, und es wird ihm schlechte Energie genommen. Im Reiki kennen wir nur einen Modus: Reiki geben. Dieser Zusammenhang mag manchmal dazu führen, dass mancher Heiler die Reiki-Methode vielleicht als „wenig

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 39

ausgereift“ betrachtet. Ich habe mir einmal Gedanken zu diesem Punkt gemacht und habe ein Bild dafür gefunden, das gut beschreibt, wie Reiki wirkt, im Vergleich zu Arbeitsweisen, bei denen beim Handauflegen mit zwei Modi gearbeitet wird.

Stellen wir uns vor: ein leeres Glas, auf dem Boden des Glases etwas schwarze Tinte. Wenn ich dieses Glas zum Trinken verwenden möchte, muss die Tinte vorher hinaus. Dies kann ich auf zweierlei Weise erreichen: a) Ich nehme ein Tuch, tupfe die Tinte heraus – und reinige so das Glas von innen. Schließlich, im zweiten Schritt, fülle ich das Glas mit frischem Wasser. Oder b) Ich stelle das Glas, so wie es ist, mit der Tinte direkt unter den Wasserhahn und öffne den Hahn. Das beständige Strömen aus dem Wasserhahn wird nun dazu führen, dass die Tinte das Glas langsam „wie von alleine“ verlassen wird. Ohne dass ich ein Tuch oder etwas anderes verwenden und sie heraus tupfen muss.

Dies beschreibt aus meiner Sicht die Arbeitsweise von Reiki sehr gut – und zeigt, warum im Reiki keine zwei Modi benötigt werden, also das „Entfernen schlechter Energie“ als Extra-Schritt nicht nötig ist. Was sagen Sie zu diesem Bild? Sind Sie offen dafür, es auch so zu sehen? Haben Sie ein anderes Bild oder andere Gedanken dazu?

Verschiedene Sichtweisen

Horst Krohne: Ihr Bild mit dem verschmutzten Glas, das kann man so sehen. Doch ich möchte eine zusätzliche, andere Sichtweise hinzufügen: Man könnte das Glas auch auswechseln – das wäre dann Heilung durch Entmaterialisation, physisch gesehen wäre das eine Operation. Oder man könnte, bildlich gesprochen, einen Hochdruckstrahler verwenden, der in Sekundenschnelle alles reinigt – das wäre „Heilung im Zeitraffer“.

Egal, welches Bild wir nehmen: Im Endeffekt muss die Tinte, das Kranke weg. Betrachten wir so gesehen ein Heilungsgeschehen: Dieses kann spontan, schnell oder langsam ablaufen. Der langsamere Weg ist der natürliche – und ist für den Betroffenen ein Lernprozess. Jede Krankheit will uns etwas sagen. Hat der natürliche Genesungsprozess – durch Lernen, Anpassen oder sogar Immun-werden – eine Stärkung der Abwehrkräfte zur Folge, so sollten wir fragen: Was geschieht bei einem beschleunigten Heilungsprozess? Sind Spontanheilungen ein Geschenk, Liebe oder ist es Gnade, die wir erfahren? Sind deshalb Spontanheilungen so selten, weil wir alle lernen müssen, warum wir krank sind?

Oliver Klatt: Vielleicht ist das der Punkt ... das würde zumindest erklären, warum manche Heilungen lange dauern. Sie schreiben in Ihrem Buch noch mehr über das Handauflegen, unter anderem auch Folgendes: „Handauflegen, auch wenn eine Kraft aus der geistigen Welt dabei mitwirkt, zielt auf bestimmte energetische Entgleisungen. Es sind körperbezogene Krankheiten, die gut auf Handauflegen ansprechen. Krankheiten, die auf seelisch-geistigen Fehlfunktionen basieren, können jedoch nur selten durch Handauflegen kuriert werden.“ Wie gelangen Sie zu dieser Auffassung? Würden Sie sagen, dass diese Aussage nur für die von Ihnen gelehrte Form des Handauflegens gilt? Oder stimmt sie Ihrer Meinung nach für alle Formen des Handauflegens?

© Nikki Zalewski - Fotolia.com

Biomagnetisches Heilen

Horst Krohne: Wenn von Handauflegen gesprochen wird, ist meistens Biomagnetisches Heilen damit gemeint. Eine von jedem ohne Vorkenntnisse durchzuführende Heilübertragung. Wie schon vorher gesagt, gibt es Steigerungen bei Heilübertragungen mit den Händen. Reine Bio-Energieübertragung geht selten über die Heilung von körperlichem Leid hinaus. Menschen aber, die ein Talent haben, eine angeborene Fähigkeit oder die in irgendeiner Methode ausgebildet sind, dazu gehört auch Reiki, können durchaus Fähigkeiten entwickeln, die in das Psychosomatische hinein wirken und sogar seelische Bereiche erreichen.

Oliver Klatt: Sie berichten in Ihrem Buch auch von den sogenannten „freien Energien“, dazu heißt es: „Diese Energien durchdringen alles. Wenn sie vom geistigen Bewusstsein verändert oder moduliert“ werden, ▶

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 40

können sie im „gesamten physischen Universum alles beeinflussen, verändern, auflösen und ergänzen. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt." Sind Ihnen in Ihrer Heilarbeit diese „freien Energien" schon einmal in der hier beschriebenen Reinform begegnet?

Freie Energien

Horst Krohne: In meinem Buch benutze ich den Begriff deshalb, weil diese Kräfte des allumfassenden Bewusstseins frei sind, sie sind nicht gebunden an die bekannten Gesetzmäßigkeiten unserer Welt. Ich meine das im Zusammenhang mit den Anomalien von Raum und Zeitveränderungen und Entmaterialisation. Mehrmals erlebte ich bei Heilungen dieser Art unerwartete Einbrüche in unsere Welt der Erscheinungsformen. Elektronische Geräte versagten ihren Dienst, seltsame Gerüche traten auf, Patienten fielen in Ohnmacht, und die Freiheit im Denken und Handeln war mir nicht mehr gegeben.

Was unter diesen Situationen geschah, war immer in wenigen Augenblicken und höchster Vollkommenheit erledigt. Wenn ich das Geschehen beschreiben sollte, müsste ich sagen: emotionslos, bestimmend, seelenlos wie eine mathematische Gleichung, doch den bestmöglichen Zustand erreichend. Nach diesen gefühlslosen, absolut bestimmenden Wirkungen setzte für mich und den Patienten, wenn wir in unsere eigene Freiheit zurückgekommen waren, ein Glücksgefühl ein, gepaart mit großer Zufriedenheit.

Oliver Klatt: Das finde ich sehr interessant, Ihre Wahrnehmung diesbezüglich ... Herr Krohne, zum Abschluss des Interviews möchte ich noch auf einen für mich sehr wichtigen Punkt kommen. Eine Stelle in Ihrem Buch hat mich auf besondere Weise berührt, weil Sie dort etwas auf den Punkt bringen, das ich auch irgendwann einmal für mich erkannt habe; wobei es mir immer schwer fiel, dies in Worte zu fassen. Ihnen ist das in besonders inspirierender Weise gelungen, wie ich finde. Es geht um die essenzielle Haltung, die beim Heilen an den Tag zu legen ist: „Es gibt nur eine Möglichkeit: sich zu entscheiden, alles mit Gedanken der Liebe, Gefühlen der Überzeugung und Vertrauen in Gott anzufüllen oder das Bewusstsein zu haben, dass der schaffende Geist mit uns zusammenwirkt. Die alten spirituellen Lehren aller Kulturen fordern uns schon lange auf, nicht mit Werdeprozessen zu heilen, uns also keine Gedanken über das Wie zu machen, sondern einfach das Werkzeug der Heilung zu sein." Können Sie diesen Punkt noch weiter ausführen?

Was heilen wir?

Horst Krohne: Sie sprechen hier ein wichtiges Thema der Heilung an: Welche Einstellung und Verhaltensweise ist die richtige? Wir könnten sehr einfach antworten: Wer heilt, hat recht. Doch leider ist es anders, denn heilen hat nichts mit Recht haben zu tun. Wir können uns nur einer Antwort annähern, wenn wir fragen: Was heilen wir, und womit heilen wir? Als Geistheiler versuche ich, die erschöpften, zusammengebrochenen, disharmonischen Selbstheilungskräfte zu stabilisieren. Hierfür stehen mir mehrere Wege offen: 1. Mentales Heilen, angefangen von Lebensberatung bis hin zur Imagination. Dabei stelle ich mir zum Beispiel vor, wie der Kranke seinen schmerzenden Arm wieder leicht und beschwerdefrei bewegen kann. 2. Ich lege meine Hände auf und wünsche mir voller Vertrauen, dass heilende Energie fließt. 3. Ich bete für den Kranken. Oder, wenn ich einen geistigen Helfer habe, bitte ich, dass er über mich oder durch mich Heilung überträgt. Je nach Einstellung und Erfahrung kann ich nun als Heiler alles noch ergänzen, mit Farben, Ritualen, Suggestionen usw.

Sinn des Lebens

Doch es fehlen bei all den hier beschriebenen Methoden noch zwei Dinge. Erstens: Warum ist der Mensch krank, was ist der Verursacher seiner Krankheit, und warum kommt der Kranke zu mir? Und zweitens: Was sagt mir seine Krankheit, und was soll ich daraus lernen? Meine Überzeugung war und ist, dass wir als Kinder Gottes hier auf Erden sind, um lernend seine Schöpfung zu verstehen. Durch unseren freien Willen dürfen wir mitmachen und somit unser Bewusstsein erweitern. So lernte ich beim Heilen zu erkennen: Diesem Menschen kann ich mit meinen Fähigkeiten helfen, und jenem nicht; hier benötige ich geistigen Beistand. Schnell erkannte ich: Jeder Patient ist ein Geschenk, mein Bewusstsein anzuheben, besonders dann, wenn geistige Hilfe angezeigt wurde.

Meine geistigen Führer entwickelten eine Methode, die dazu führte, dass ich bei ihrem Wirken vor meinem inneren Auge Bilder zum Teil mit Erklärungen zu sehen bekam. Diese Aufklärungen führen immer mehr dahin, den Sinn von Krankheit, Not und Leid zu verstehen. Deshalb glaube ich, die Zukunft des bioenergetischen und geistigen Heilens besteht genau darin, die heilenden und lebensspendenden Kräfte des Geistes zu verstehen. Und darüber hinaus auch die Frage beantwortet zu bekommen: Was ist der Sinn des Lebens?

Oliver Klatt: Herr Krohne, ich bedanke mich für das inspirierende Interview. ■

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 41

Hand aufs Herz!

„Warum löst die Aufforderung *„Hand aufs Herz"* solch ein starkes Gefühl in uns aus? Weil sie in uns den Wunsch nach Wahrheit weckt! Wir fühlen uns aufgerufen, die *Wahrheit in uns selbst zu finden und diese auszusprechen!* Die Redewendung *„Hand aufs Herz"* hat ihren Ursprung in einer mittelalterlichen Schwur- und Eid-Geste. Wenn ein Mensch in früheren Zeiten einen Eid oder Schwur leistete, legte er dabei die rechte Hand auf die linke Brustseite. Das tat er, um eine Verbindung zwischen seinen Worten und seinem Herzen zu schaffen und anderen zu zeigen, dass das, was er schwor, der absoluten Wahrheit entsprach. Diese Geste verdeutlichte, dass es darum ging, das gesprochene Wort durch die Wahrheit des Herzens zu untermauern. Indem man die Hand auf sein Herz legt, signalisiert man, dass die Worte von Herzen kommen und absolut ehrlich gemeint sind. Ähnlich verhält es sich, wenn man sich die Hand auf etwas gibt: Mit dieser Geste werden die Gültigkeit und der Bestand einer Vereinbarung besiegelt, der beide Seiten dann vertrauen können.

Das HERZ wurde schon immer als der Ort angesehen, an dem die WAHREN GEFÜHLE liegen. So lässt sich oft beobachten, dass Menschen ihre Hand auf die Herzregion legen, wenn sie von etwas sehr BERÜHRT sind."

Lesetipp:

Auszug aus: „Hand auf dein Herz", Sandra Waldermann-Scherhak, Schirner Verlag, www.schirner.com

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 42

Der Gedenkstein für Mikao Usui

Neue Übersetzungsmöglichkeiten aus dem Japanischen ins Deutsche ermöglichen diese Übersetzung der Gedenksteininschrift durch Mark Hosak. In Teil drei der Serie geht es um einen weiteren wichtigen Satz auf dem Gedenkstein.

Mark Hosak, M.A.
Spiritueller Lehrer
Shingon Reiki Meister
Meister-Kalligraph und Buchautor
Übersetzer und Dolmetscher für Japanisch
Schwerpunkt akademischer Forschung in buddhistischer Symbologie und Ostasiatischer Kunstgeschichte

Kontakt:
Reiki-Do Institut Rhein-Neckar
Friedrichstr. 6, 69412 Eberbach
Tel.: (06271) 947957
E-Mail: office@markhosak.com
www.reiki-do-institut.com

Der erste Satz des Gedenksteins, wie in der letzten Ausgabe dargelegt, lautet:

修養練磨ノ實ヲ積ミテ中ニ得る所アルヲ之ヲ徳と謂ヒ
Shûyô renma no jitsu wo tsumite naka ni eru tokoro aru wo kore wo toku to ihi

Es wird gesagt, dass man den inneren Reichtum erreicht, wenn man das wahrhaftige Training der geistigen Übungen regelmäßig aufbaut.

Grammatikalisch gesehen deutet die Verbform am Ende dieses Satzes auf eine Aneinanderreihung zweier Hauptsätze hin. Folglich wird das Ende des zweiten Satzes in der Verbform nochmals Aufschluss über den ersten Satz geben können.

Der zweite Satz lautet nun:

開導拯濟ノ道ヲ弘メテ外ニ施ス所アルヲ之ヲ功ト謂フ
Kaidô jôsai no michi wo hiromete soto ni hodokosu tokoro aru wo kore wo isaoshi to ifu

Der Begriff *kaidô* scheint im Japanischen nicht benutzt zu werden. Zumindest ist er nicht im japanischen, sondern nur im chinesischen Wörterbuch verzeichnet. Daran erkennt man, dass es sich bei diesem Text um eine gehobene Sprache mit Wurzeln in den Klassikern und der chinesischen Literatur handeln muss. Das erste Zeichen *kai* bedeutet: (sich) entwickeln, (sich) leer machen, (sich) öffnen, (sich) entfalten, aufblühen, eröffnen, erschließen, aufmachen, ausdehnen, veranstalten. Das zweite Kanji *dô* bedeutet: führen und leiten. In der Kombination *kaidô*: erleuchten, zur Einsicht bringen, zur Vernunft bringen. Aus spiritueller Sicht: mental führen, unterrichten und initiieren.

Die nächste Zeichenfolge *jôsai* ist wiederum ziemlich chinesisch. Das erste Kanji hat die Lesung *jô* und bedeutet: retten, erretten, erlösen. Das zweite Kanji gibt es in dieser Form im Japanischen nicht einmal von der Aussprache her. Jedoch gibt es eine vereinfachte Variation namens *sai* mit gleicher Bedeutung wie im Japanischen, die jedoch nicht auf dasselbe Zeichen zurückzuführen ist: helfen, übersetzen, beenden, retten, vollenden, erledigen, zahlreich, zu Ende gehen, abschließen, Danke, Entschuldigung, einen Fluss überqueren.

Erlösung

Die Zeichenkombination *jôsai* bedeutet aus spiritueller Sicht: erlösen. Dabei geht es um eine Form der Erlösung durch einen spirituellen Meister, der seinen Schülern hilft, zum Herz der Erleuchtung, d.h. zu ihrer Urnatur zu finden, die im Grunde rein und erleuchtet ist. Dieser Begriff stammt ursprünglich aus dem Sanskrit (paritrāṇa) und wird im Lotus-Sutra in jenem Kapitel verwendet, wo es darum geht, dass der Buddha in allen Welten durch alle Wesen in Erscheinung tritt und dass alle Wesen Emanationen (Erscheinungen) des Buddha sind, als wären es im übertragenen Sinne seine Kinder. In einem den Buddhismus erklärenden Text (*Kusha-ron*) wird der Begriff *jôsai* so erklärt, dass es darum geht, Zuflucht zu den drei Schätzen *sanmitsu* zu nehmen, um sich vom im Herzen / im Geist erschaffenen Leiden zu erlösen. Die Schätze sind der Buddha, die Lehre und die Gemein-

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 43

schaft. Diese stehen außerdem für Transformation, Ganzheit und Reinheit.

No ist ein besitzanzeigendes Partikel.

Weg zur Erleuchtung

Das Kanji *michi* ist ursprünglich ein Begriff aus dem Daoismus und bedeutet dort: Tao, Dao, Welturgrund. Im gängigen Sprachgebrauch bedeutet *michi*: Straße, Weg, Pfad, Gasse, Landsträßchen, Pass, Route, Strecke, weg, Reise, Fahrt, Kurs, Lauf, Dinge, Moral, Gerechtigkeit, Wahrheit, Weg der Pflicht, Pflicht, moralisches Prinzip, Methode, Mittel, Fachgebiet, Gelehrsamkeit, Kunst, Methode, Fachgebiet, Lehre. Aus spiritueller Sicht geht es um die Transformation auf dem Weg zur Erleuchtung. In modernen Worten ginge es dabei um eine Form der Persönlichkeitsentwicklung durch Führung eines Meisters.

Wo ist ein Akkusativ-Objekt-Partikel.

Hiromete stammt von dem Verb *hiromeru*. Das *te* am Ende zeigt ein „und" an. Folglich geht der Satz mit einem weiteren Verb am Ende noch weiter. *Hiromeru* bedeutet: verbreitern, erweitern, ausweiten, verbreiten, allgemein bekannt machen, in allgemeinen Gebrauch bringen.

Soto bedeutet: Außengebiet, Gebiet, außerhalb, das Freie, Exterieur, Außenseite, Äußeres, anderer Ort, Außenwelt, außen.

Ni ist ein ortsbezeichnendes Partikel.

Hodokosu ist ein Verb im Infinitiv und bedeutet: durchführen, ausführen, Maßnahmen treffen, veranstalten, geben, spenden, Almosen geben, mit etwas versehen.

Tokoro bedeutet: Ort, Platz, Stelle, Zuhause, Adresse, Gebiet, Punkt, Teil, freier Platz, Raum, Zeit, Moment.

Aru ist ein Hilfsverb und bedeutet: sein, vorhanden sein, existieren, stehen, liegen, sich befinden, haben, besitzen, stattfinden, ein gewisser, ein.

Wo ist ein Akkusativ-Objekt-Partikel.

Kore bedeutet: dies, das hier, jetzt, diese Person.

Wo ist ein Akkusativ-Objekt-Partikel.

Isaoshi bedeutet: Verdienst, verdienstvolles Werk, Heldentat, große Leistung. Wird dasselbe Kanji *kô* gelesen, bedeutet es außerdem: vollendete Arbeit, erfolgreiche Arbeit, Erfolg, langjährige Erfahrung, Ansammlung von Erfahrung.

„Der Weg zur Erleuchtung"

To ist ein Partikel, welches vor einem Verb steht und bedeutet: ..., dass ...

Ifu ist das den Satz beendende Verb im Infinitiv. *Ifu* bedeutet: sagen, sprechen, aussprechen, äußern, reden, sich unterhalten, mitteilen, melden, erzählen, erklären, aussagen, offenbaren, angeben, versichern, behaupten, gestehen, anerkennen, klagen über, ausdrücken; äußern, aussprechen, beschreiben, darstellen, bedeuten, meinen, nennen, heißen, zu sein behaupten, bellen, knurren, miauen, schnurren, krächzen, befehlen, hinweisen.

Übersetzung des zweiten Satzes

Der ganze Satzabschnitt kann demnach wie folgt übersetzt werden:

Man sagt, dass der große Verdienst darin besteht, dass man den Weg des Unterrichtens, Initiierens und der Erlösung verbreitet und dass man dies draußen an vorhandenen Orten durchführt.

Es wird gesagt, dass die verdienstvolle Tat darin besteht, dass man den Weg des Unterrichtens, Initiierens und der Erlösung anderer von ihrem Leid hin zum Glück verbreitet, indem man draußen an allen erdenklichen Orten Veranstaltungen durchführt. ■

Fortsetzung in der kommenden Ausgabe

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 44

Die Jugend von heute

Was wisst Ihr von ihr, Ihr lieben Leute?

Die fünfzehnjährige Rebecca Schoen berichtet von ihren Erlebnissen an ihrer Schule und darüber hinaus – und zeichnet ein irritierendes Bild von Teilen ihrer Generation.

Im Zweiten Weltkrieg wurden die Kinder so erzogen, dass sie Respekt vor den Größeren hatten. Sie schätzten die Erwachsenen, wollten so brav sein wie möglich, damit sie bloß keinen Ärger bekamen. Nichtsdestotrotz wurde der Krieg schöngeredet. Jugendliche freuten sich in den Krieg zu ziehen, hatten jedoch großen Respekt vor den Erwachsenen. Eventuell ist es heutzutage auf jener Seite besser geworden, dass die Kinder nicht mehr so streng erzogen werden. Doch das mit dem Respekt wurde wohl bei manchen ein wenig vernachlässigt.

Nein sagen lernen

Man kriegt ein Baby, möchte alles richtig machen und verwöhnt das kleine Kind. Man erzieht es so, dass es gerade am Tisch sitzt und so weiter. Nicht, dass das nicht wichtig ist, doch manchmal sollte man auch das unsympatische „Nein“ sagen. Diese Phase der Erziehung haben wohl manche Elternteile übersehen.

Ich bin nun in der zehnten Klasse der Realschule und fünfzehn Jahre alt. Vor etwa drei Jahren hatte ich so großen Respekt vor den Zehntklässlern, dass ich still war, wenn ich sie sah. Auf dem Pausenhof waren sie wie die Herrscher, und jeder beobachtete sie mit Adleraugen. Man wollte so sein wie sie. Ich war begeistert davon, wie die Zehner herumalberten und ihnen nichts peinlich war. Vor allem die Mädchen fand ich total hübsch. Sie hatten eine tolle Figur, waren mit den Jungs befreundet, und ich wollte so sein wie sie. Ab und zu waren sie zwar eingebildet, doch nie traute man sich, etwas zu sagen. Und wenn sie mit dir redeten, fühltest du dich geehrt. Heutzutage ist das alles anders.

Von wegen: Respekt vor Älteren! Als Zehntklässlerin werde ich weggeschubst. Laufe ich zu langsam ins Schulgebäude, warten die Kleineren nicht – Nein, sie schieben mich zur Seite und rennen los. Sind das nicht niedliche Kinder? Bist du zu langsam, ist das für sie kein Problem: als erstes schreien sie: „Lauf mal schneller!“ Und als zweites drücken sie dich so weg, dass sie Platz zum Laufen haben. Es ist traurig zu sehen, wie sich das alles entwickelt hat.

Im Aufenthaltsraum der Schule wollte ich vor kurzer Zeit Hausaufgaben machen. Ich hatte einen sechsseitigen Aufsatz zu schreiben. Dort hatte ich jedoch nicht meine Ruhe, da die Fünftklässler rumschrien, wie toll sie doch seien. „Ich bin der Coolste der Schule! Jeder kennt mich“, prahlte der eine. Die Mädchen stellten sich an, als wären sie Jungs. „Jo, komm mal her und gib mir ein High-Five!“ Was? Ich saß da und musste lachen – das könnt ihr Leser mir glauben. Doch noch schlimmer war es, als ein Junge anfing, davon zu reden, was für ein Handy er bekommen würde. Ein iPhone 5s! – Was soll ein zehnjähriger Junge mit so einem Handy anfangen? Leider muss ich an dieser Stelle wieder den Eltern die Schuld geben. Ich hatte mein erstes Handy mit zwölf bekommen. Ein Motorola!

Zurück zu den Fünftklässlern. Jedenfalls stritten sie sich, dass Samsung besser sei als iPhone. Ich schüttelte den Kopf und wurde doof angeguckt.
Einmal, als schon eine ganze Kinderschar im Klassenraum war, bekam ich langsam aber sicher die Krise. Sie schrien rum wie die Affen. Als es zu viel wurde, meinte ich, dass hier auch welche Hausaufgaben machen wollten. Doch einer der Jungs erwiderte nur: „Schön, wir aber nicht!“ In dem Moment war ich wirklich geschockt. Das Wort „Respekt“ wurde zum Fremdwort.

Doch jetzt reden wir mal über ein anderes Thema: Ritzen. In einem anderen Artikel hatte ich etwas über

Erstveröffentlichung in der Zeitschrift „Lebens(t)räume“, Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Autorin und des Herausgebers Wolfgang Maiworm.

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 45

Mobbing geschrieben. Eine Frage an die Erwachsenen: „Konntet ihr euch damals vorstellen, dass ‚Ritzen' bedeutete, dass ihr euch selbst die Klinge ins Fleisch rammt?" Mir erzählte meine Mutter, dass man darunter früher verstand, den Namen in den Baum zu ritzen. So ist das heute nicht mehr! Vor allem die Mädchen schneiden sich. Besonders die Siebtklässlerinnen. Ich bin mit manchen befreundet, und ich kenne keine, die sich nicht ritzt oder geritzt hat. Es sind die typischen Themen: die Liebe, die Eltern oder die Vergangenheit. Da stell' ich mir die Frage, wie alt ich bin, wenn die dreizehnjährigen Mädchen schon die Hälfte ihres Lebens gelebt haben.

Ich persönlich war nicht besser, wenn es um das Thema Ritzen geht, da ich es auch gemacht habe, in der siebten Klasse. Daher kann ich auch verstehen, dass es manche nicht lassen können. Viele können nicht verstehen, wieso man so etwas macht, doch das kann man auch nicht. Für viele ist es eine Befreiung. Man übertönt den inneren Schmerz. Klingt vielleicht krank, doch das ist die Wahrheit. Ich habe es gemacht, da ich vieles unterdrückt habe und durchs Ritzen den inneren Schmerz übertönen konnte. Niemand konnte mich verstehen. Doch wie sollte man mich auch verstehen, wenn man nicht selbst dieses Thema durchlebt hatte? Erst nach zwei Jahren konnte ich aufhören, indem ich anfing zu schreiben und zu singen. Ich spielte Klavier, schrieb meine Geschichten, und ich sang mir den Schmerz von der Seele.

Wunden zeigen?

Seit einem Jahr bin ich also davon weg, nur noch die Narben erinnern mich an die schwere Zeit. Leider sehe ich immer mehr Mädchen, die ihre Wunden zeigen. Sie rennen in Tops rum, schreien förmlich nach Aufmerksamkeit. Ich habe immer versucht, meine Wunden zu verstecken! Niemand sollte wissen, dass ich mich schneide. Es ist schade zu sehen, wie viel Aufmerksamkeit heute nötig ist. Ritzen sie sich wirklich, weil es ihnen schlecht geht, wenn sie es so offen zeigen, oder wollen sie nur Aufmerksamkeit? Vielleicht ist es auch ein Hilfeschrei, doch wenn man ihnen Hilfe anbietet, blocken sie ab.

Wieso ritzt man sich? Es bringt im Endeffekt nichts, doch das wollen sie nicht hören. Nicht einmal die Eltern bemerken, dass ihr Kind sich heimlich ritzt, wenn es alleine im Zimmer ist. Die Nagelschere liegt im Bett? – die Nägel wurden nur geschnitten. Der Rasierer liegt auf dem Tisch? – man hat sich nur die Beine rasiert. Ich kenne zu viele, die sich ritzen. Es ist traurig zu sehen, da ich weiß, wie es ist, in dieser Sucht gefangen zu sein. – So viel zum Ritzen. Es gibt andere Themen, die dasselbe aufzeigen:

© Petair - Fotolia.com

Jeder aus den unteren Klassen hat mal geraucht. Es befreit einen anscheinend. Natürlich habe ich auch schon geraucht, doch selbst davon bin ich weg. Es ist widerlich! Aber das ist den Kindern egal, da sie dann „cool" sind. Schlimm ist es, wenn ich gesagt bekomme, dass Rauchen nicht schädlich sei. Mir sagte mal eine Freundin, dass Rauchen gut für den Körper wäre. – Es ist ähnlich wie beim Ritzen. Eine Sucht, die befreien soll. Kürzlich war wieder Fastnachtszeit. Passt auf eure Kinder auf! Ich habe schon viele Dreizehnjährige gesehen, die betrunken mit Jugendlichen in der Stadt waren und am nächsten Tag entjungfert wurden. Das ist nicht gelogen. Wie viele mit dreizehn entjungfert werden, nur weil sie betrunken waren ...

Zu viel Alkohol

Jeder macht bestimmt mal die Erfahrung, dass man zu viel getrunken hat. Ebenso ich. Ich jedoch war bei einer Geburtstagsfeier – und trinke seitdem nicht mehr so viel Alkohol, da ich aus dem, was sich dort abspielte, gelernt habe. Ich muss, glaube ich, nicht beschreiben, wie ich mich gefühlt habe. Alkohol sollte zum Genuss da sein und nicht, um sich zu schaden. Doch die ganzen Kinder betrinken sich immer wieder aufs Neue. – Es ist so traurig! –

Also an alle Eltern von dreizehnjährigen Kindern: Passt bitte auf. Wie man also sehen kann: nichts besser geworden, nur anders – oder schlimmer? In manchen Sachen ist es schlimmer geworden! Wie gesagt, ich bin fünfzehn. Ich habe Respekt vor Älteren. Ihr Älteren auch vor mir? – Vielleicht konnte ich dann ja manchem die Augen öffnen. In jedem Fall: Danke für eure Aufmerksamkeit! ■

Bei dem Namen der Autorin handelt es sich um ein Pseudonym. Die Autorin ist 15 Jahre alt und lebt in Süddeutschland, im Großraum Villingen-Schwenningen.

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 46

früh morgens

Alles schläft.
Stille ...

Schleier der Nacht umhüllen meine Träume.
Langsam erhellt das Licht den Tag.
Lebendigkeit zieht ein in mein Gemüt.

Freude – ich bin.
Freude – ich kann gestalten.
Dankbarkeit ...

Gedicht von Rosita Theye

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 47

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 48

Inspirierende Reisen für bewusste Lebensgenießer

Maria Kumb Fokke Brink

Symbole Workshop in Hamburg
Sa. 25.10. - So. 26.10.2014
Langhein- Kate • Schulbergredder 5 • 22399 Hamburg

Kontakte:

Ute Glöckner • 040/64940680 • gloeckner@juni-x.de
Reiki-Alliance-Deutschland e.V.

Regina Zipfl • 04192/889776
regina_zipfl@reiki-verband-deutschland.de
Reiki-Verband-Deutschland e.V.

Seminare: Gendai Reiki Hô nach Hiroshi Doi, Mitglied der Usui Reiki Ryôhô Gakkai

In Japan wird zwischen dem durch »Usui Reiki Ryôhô Gakkai« bewahrten traditionellen japanischen Reiki und dem nach Westen überlieferten Reiki (wie z. B. Usui-Shiki Reiki) unterschieden und dieses westlich und jenes traditionell genannt. Zunächst erlernte Hiroshi Doi westliches Reiki. Später gelang es ihm, Mitglied der nur schwer zugänglichen »Usui Reiki Ryôhô Gakkai« (der von Usui-Sensei selber 1922 gegründeten Gesellschaft) zu werden. Erstaunt über die teils wesentlichen Unterschiede zwischen westlichem und traditionellem Reiki und über die Tatsache, dass viele jap. Techniken und Übungen nicht in den Westen überliefert wurden, entwickelte er das **»Gendai Reiki-Hô«** (Methode des modernen Reiki), indem er die praktischen und vorteilhaften Elemente des westlichen Reiki mit denen des traditionellen Reiki kombinierte. Es beruht damit einerseits auf wichtiger Essenz des traditionellen Reiki und richtet sich andererseits an den Bedürfnissen des heutigen (modernen) Menschen aus.

Energieübertragungslinie unter www.reikischulekoeln.de

1. Grad (Shoden) / € 190,- / Dauer: 2 Tage
2. Grad (Okuden) / € 270,- / Dauer: 2 Tage
3. Grad (Shinpiden/Meistergrad) / € 380,- / Dauer: 2 Tage
4. Grad (Gokuikaiden/Lehrergrad) / € 1.070,-

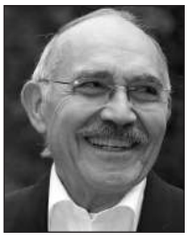
Offenes Reiki-Austausch-Treffen mit Reiju (Energieübertragung) in Köln

Spezial-Kurs für diejenigen, die bereits Reiki-Lehrer/innen sind: 1. - 4. Grad / € 1.230,- / Dauer 3 Tage / Termin auf Anfrage
Inhalt: Einweihungen von 1. - 4. Grad, jap. Behandlungstechniken, Hintergrundinformationen über Symbole und Mantras, Übungen zur Verstärkung des Energieflusses nach Usui-Sensei und Doi-Sensei, Meditationsübungen, Die Lehre und Philosophie von Usui-Sensei, Methode der Einweihungen, Reiju usw.

Hiroko Kasahara
Eckdorferstr. 20
50321 Brühl

Seit 2002 Lehrerin der Gendai Reiki-Hô

Tel.: (02232) 94 18 72
hiroko-kasahara@live.de



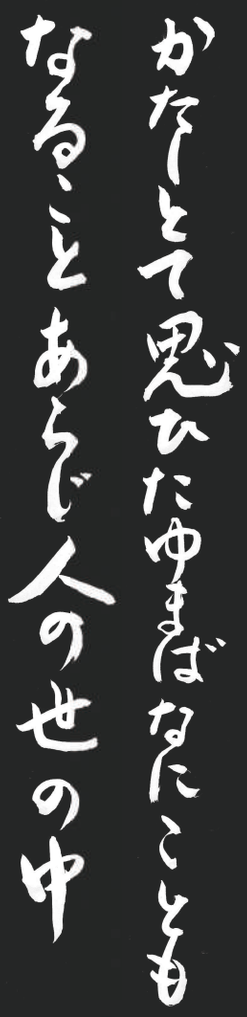
Josef Hilger

1988 Reikilehrer der Usui Shiki Ryôhô
2003 Reikilehrer der Gendai Reiki-Hô
www.reikischulekoeln.de
Heilpraktiker/Energiemediziner
www.schmerzpraxis.reikipur.de

Autor von Reiki-Pur© - die universale Energiemedizin -
Thürmchenswall 61, 50668 Köln
Telefon 0221-12 44 64

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 49

Äußerung des Herzens

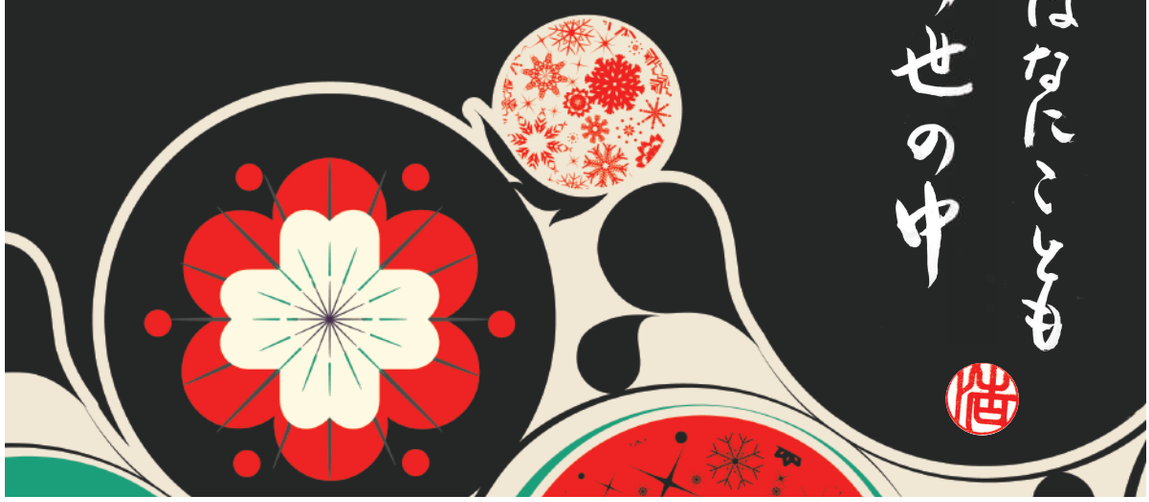


‚Es ist doch schwer ... '

Wenn wir nachlassen in unserem Bemühen

kann nichts erreicht werden

in der Welt der Menschen



Kommentar von Hiroko Kasahara:

Oft ist es so, dass etwas, das wir erreichen wollen, nicht so leicht erreichbar ist. Sollen wir dann also bald aufgeben? Nein! Der Meiji-Kaiser ermahnt uns, dass wir nicht darin nachlassen sollen, an unsere Idee, an uns selbst, an unser Ziel zu glauben. ‚Ach, es ist doch so schwer ...' Wenn wir so deprimiert sind und nur daran denken, warum etwas nicht funktionieren könnte, anstatt daran zu denken, wie es realisiert werden kann, dann kann nichts in unserem Leben erreicht werden. Ja, es ist schwer in Deutschland, Reiki auch in Krankenhäusern zu verbreiten, so wie es in England bereits stattfindet. Aber wir sollten nicht aufgeben. Wenn wir immer wieder lange genug geduldig und fest daran glauben, bin ich mir sicher, dass eines Tages Reiki hierfür ausreichend anerkannt sein wird.

Text und Kalligraphie: Hiroko Kasahara
Graphik © DouDou - Fotolia.com

Erläuterungen zur Wahl des Gedichtes:

Der berühmte Meiji-Kaiser, der Japan in der Zeit von 1868-1912 regierte, soll mehr als 100.000 Gedichte verfasst haben. Von diesen wählte Mikao Usui 125 Gedichte aus, die in seiner Lehre des Reiki Ryoho eine wichtige Rolle spielten. Das oben stehende Gedicht ist eines davon. In der herben Klarheit einer kurzen, strengen Form werden dabei Bilder, Gefühle und Stimmungen konzentriert, wie Momentaufnahmen, zum Ausdruck gebracht. In der starken Stilisierung des Momentes ist eine Fülle von Andeutungen und flüchtigen Hinweisen verdichtet, so dass ein »Waka« – so der japanische Name dieser Gedichtform – eine Vielschichtigkeit bzw. Mehrdeutigkeit beinhalten kann.

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 50

Hallo, liebes Reiki-Kind,

Barbara, eine Reiki-Freundin, erzählte mir eine schöne Geschichte von ihrem Enkelkind Paul. Als Paul noch in den Kindergarten ging, verbrachte er viel Zeit bei seiner Oma. Seine Eltern waren tagsüber bei der Arbeit, und Oma Barbara freute sich, dass Paul vor und nach dem Kindergarten bei ihr war.

„Paul ist ein ganz lieber Junge. Wie alle Kinder spielt er für sein Leben gerne“, berichtete Barbara, „und jeden Tag, nachdem ich ihn vom Kindergarten abgeholt hatte, unternahm er in seinem Zimmer einen ‚Abenteuerausflug’ zu seinen Freunden. Ich durfte bei diesen Ausflügen immer in der Nähe sein. Dabei konnte ich die vielen Freunde von Paul nicht wahrnehmen. Sie haben sich nur ihm gezeigt und mit ihm gesprochen, wie er mir hinterher berichtete. Dennoch war es immer spannend dabei zu sein, und ich bin dankbar für diese Erlebnisse.“

Paul holte sich, so Barbara, für seine ‚Abenteuerausflüge’ immer zwei große Kochlöffel aus der Küche. Damit rannte er dann in sein Zimmer, wo er sich in die Mitte des Teppichs setzte. Dieser Teppich war für ihn der See, und er saß in einem für Barbara unsichtbaren Boot.
„Tschüss Oma, bis später“, rief Paul dann gerne, und winkte seiner Oma freudig zu. „Viel Spaß, Paul“, verabschiedete sich diese. Nun begann Paul, mit den Kochlöffeln kräftig zu rudern. Schließlich kam er am Seeufer an. Er sprang aus seinem Boot und ging ein Stück am See entlang. Paul freute sich sehr, seine Freunde, die Tiere, zu besuchen. Er strahlte über das ganze Gesicht und summte eine lustige Melodie vor sich hin, so groß war seine Vorfreude. Schließlich kam er beim Schrank an, der nicht direkt an der Wand stand. So konnte Paul hinter dem Schrank verschwinden. Dieser Ort war für ihn der Wald, in dem er sich total wohl fühlte und wo er seine Tier-Freunde traf, um sich mit ihnen zu unterhalten. Später berichtete Paul seiner Oma dann immer von diesen Treffen.

So erzählte er ihr, dass ihm einmal ein schneeweißes Kaninchen namens Oskar begegnet sei und sie miteinander gesprochen hätten. „Hallo Oskar“, habe er zu dem Kaninchen gesagt, „schön dich zu sehen. Ich muss dich etwas fragen: Oma sagt, dass alle Menschen gleich wertvoll sind. Jeder Mensch ist wichtig auf dieser Welt. Ist das bei euch Tieren auch so?“ Oskar sei zur Begrüßung dann erst einmal um Paul herumgehüpft und habe schließlich geantwortet: „Ja, natürlich, das ist bei den Tieren ebenso! Alle Tiere sind gleich viel wert. Jedes hat den für ihn richtigen Platz, egal ob groß oder klein, jung oder alt, dick oder dünn. Ist es nicht toll, dass es so viele unterschiedliche Menschen und Tiere gibt?“ Paul nickte zustimmend.

Und plötzlich, so Paul, sei ein freudiges Gekreische zu hören gewesen. Das war Bilbo, der Affe, der von einem Baum zu ihnen herabschaute. Er hielt sich mit nur einer Hand und seinem Schwanz an einem Ast fest. „Hey Bilbo“, freute sich Paul, „hast du den langen Schwanz, damit du dich besser an den Bäumen festhalten kannst?“ Bilbo lachte: „Ja, er hilft mir, um mich einfacher von Baum zu Baum zu hangeln.“ „Und wozu brauchen andere Tiere ihre Schwänze?“, fragte Paul. „Ich zeige dir durch Schwanzwedeln, dass ich mich freue, dich zu sehen“, erklärte der Hund Bruno, der gerade vorbeikam. „Ich freue mich auch, dich zu sehen“, strahlte Paul. Nun meldete sich Oskar wieder zu Wort: „Wir Tiere nutzen den Schwanz unterschiedlich. Biber brauchen ihn im Wasser als Ruder. Pferde und Kühe verscheuchen damit die kitzelnden Flie-

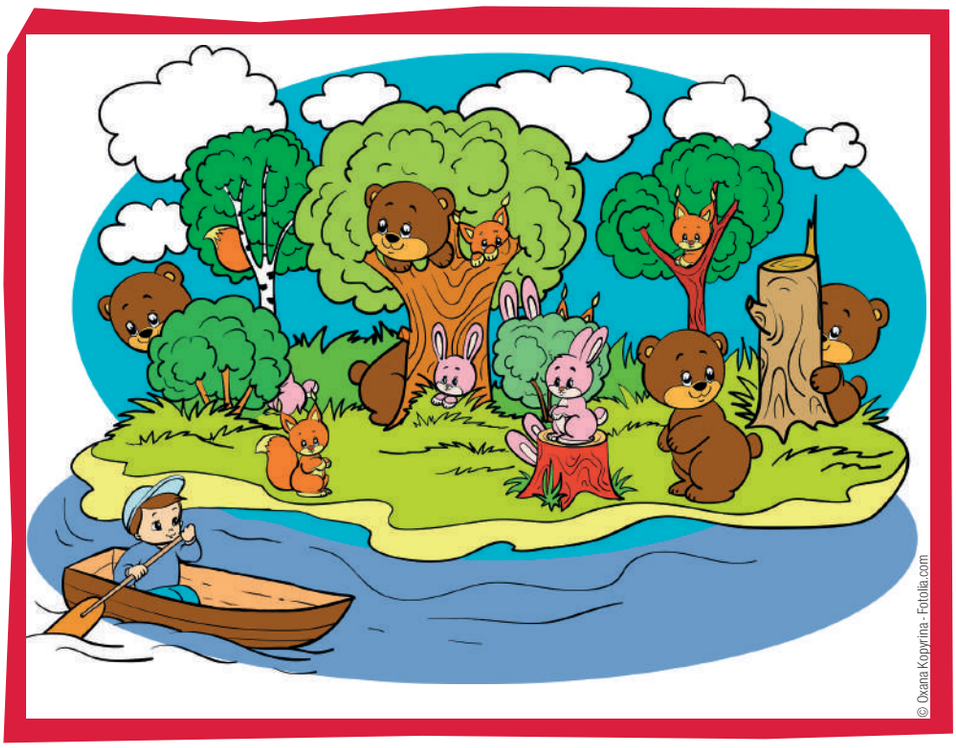
Hallo, ich heiße Michaela Weidner und erzähle dir hier, was Kinder mit Reiki erleben können. Reiki habe ich 1995 kennen und lieben gelernt. Hauptberuflich arbeite ich in einem echten Schloss. Seit 1998 bin ich im Nebenberuf Reiki-Lehrerin. Es ist ein ganz tolles Gefühl, Menschen, vor allem Kinder, in Reiki einzuweihen.

Buchveröffentlichungen:
Das Reiki-Buch für Kinder, Verlag Arche Noah
Reiki-Kindergeschichten, edition-empirica
Die magischen Hände, edition-empirica

Kontakt:
Michaela Weidner
72514 Inzigkofen-Vilsingen, Lerchenweg 2
Tel./Fax: (07571) 14922
E-Mail: michaela.weidner@reiki-fit.de
www.reiki-fit.de

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 51

gen. Manche Tiere haben einen ganz kuscheligen Schwanz, um sich damit zu wärmen."
Paul hatte noch viel Spaß mit seinen tierischen Freunden. Dann war es Zeit zu gehen. „Ich gehe jetzt wieder! Macht's gut, bis morgen", verabschiedete sich Paul von seinen Freunden und verließ lächelnd den Wald.



Auf dem Rückweg zum Boot begegnete er noch seinem Schutzengel Jacob. Jacobs strahlendes Licht umhüllte Paul liebevoll, während sich beide begrüßten.
Paul kannte Jacob so lange er denken konnte. Immer wenn er Angst hatte und sich einsam fühlte, rief er nach ihm. Kurze Zeit später nahm er ein warmes, gleißendes Licht wahr, das ihn sanft umfing. Meist hörte er dann Jacobs liebevolle Stimme, die ihn tröstete und beruhigte. Auf seinen Schutzengel konnte er sich verlassen, das wusste Paul inzwischen genau. Er sah ihn nicht immer. Seine Nähe fühlte er aber häufig.
Wenn Paul seiner Oma von seinem Schutzengel erzählt, strahlt er immer übers ganze Gesicht.

Mit leuchtenden Augen sei er, Paul, dann wieder in sein Boot gehüpft und zurück ans heimatliche Ufer gerudert. Dort angekommen, habe er sich auf den Heimweg gemacht. Dabei traf er noch einen Polizisten. Paul wusste von seiner Oma, dass nicht nur Schutzengel, sondern auch Polizisten dafür da sind, uns zu beschützen. „Hallo Herr Polizist, hast du heute schon einen Einbrecher gefangen?" „Hallo Paul, nein, heute ist alles in Ordnung. Du kannst beruhigt nach Hause gehen. Ich habe aber noch eine Frage: Weißt du noch, was ich dir gestern geraten habe?", fragte der Polizist. Paul überlegte, dann fiel es ihm wieder ein: „Ja, du hast gesagt, dass ich nie über die Straße rennen darf, ohne zu schauen, ob ein Auto kommt. Ich soll immer erst nach links und rechts blicken. Mama hat es mir auch schon öfter gesagt. Ich passe auf und vergesse es nicht!", versprach Paul. „Das freut mich", lächelte der Polizist, „Dann geh jetzt heim zu deiner Oma. Sie wartet schon auf dich. Mach's gut Paul." „Tschüss, bis bald", rief Paul – und rannte seiner Oma entgegen.

Oma Barbara stand schon im Türrahmen und schloss ihr Enkelkind zur Begrüßung in ihre Arme. „Schön, dass du wieder zurück bist, mein Schatz", freute sie sich. Paul sah sie glücklich an und meinte: „Du Oma, so ein Ausflug macht ganz schön müde. Kannst du mir bitte ein bisschen Reiki geben?" „Natürlich, mein Schatz", bekam er zur Antwort. Paul liebte Omas Reiki und genoss die tägliche Energiebehandlung in vollen Zügen.

Ich hoffe, dir hat die Geschichte von Barbara über ihren Enkel Paul gefallen. Ich wünsche dir einen spannenden Sommer!

Deine Michaela

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 52

Veganes Mett

„Dieser Brotaufstrich kommt bei meinen Reiki-Treffen und -Seminaren wie auch bei anderen Festivitäten richtig gut an – und ist immer wieder ein außergewöhnliches Geschmackserlebnis, trotz der ganz einfachen Zutaten."

Die Zutaten

Reiswaffeln
Tomatensaft
Zwiebeln
Pfeffer und Salz
evtl. etwas Paprika

Die Zubereitung

(Mengenangaben für eine Person / für mehrere bitte hochrechnen)

3 Stück Reiswaffeln in einer Schüssel zerbröseln.
1/2 Zwiebel in feine Würfel schneiden und zu den Reiswaffeln geben.
Mit Tomatensaft aufgießen, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist.
Mit Salz und Pfeffer (wer mag auch mit Paprika) würzen und ein paar Stunden ziehen lassen.
Bei Bedarf etwas Tomatensaft nachkippen und nachwürzen.
Zum Schluß mit Zwiebelringen garnieren.

Einfacher geht's nicht – das vegane Mett ist bei richtigem Würzen geschmacklich kaum von richtigem Mett zu unterscheiden. Es ist erstaunlich lecker und zudem eine sehr preisgünstige Angelegenheit.

Nicht vergessen: sich vor der Zubereitung auf Reiki einstimmen!

Guten Appetit!

Petra Glaß
Reiki-Meisterin/-Lehrerin
www.reiki-cook.de

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 53

Reiki - Do - Institut - Norddeutschland - Bokel -

Gemeinsam neue Wege gehen!
Behandlung Ausbildung Fortbildung

Leitung
Frank Glatzer
Reiki Großmeister/Lehrer
Tel 0172 9 159 207 info@reiki-do-ins.de www.reiki-do-ins.de

Reiki-Do Institut Rhein-Neckar

Mark Hosak - Reiki Meister und Spiritueller Lehrer

Reiki und spirituelle Ausbildungen

- Shingon Reiki Meister Ausbildung
- Schamanischer Heiler und Ritualmeister
- Spiritueller Clearing- und Reinkarnations-therapeut
- Buddhistischer Geistheiler und Shingon-Mönch
- Spiritueller Krieger im Ninjutsu

霊氣

www.reiki-do-institut.com
office@markhosak.com
06271-947957
Friedrichstr. 6
69412 Eberbach bei Heidelberg

Mark Hosak, M.A.
Mitglied im Berufsverband ProReiki
Reiki Buchautor und Meister-Kalligraph
Begründer des Shingon Reiki
tätig in Reiki-Forschung und Weiterentwicklung

Esogem

Ihr Fachgeschäft
für Ätherische Öle
www.esogem.de

Frans van den Heuvel
Rotherstrasse 27
95460 Bad Berneck
Tel. 09273-6292
info@esogem.de

Wir überzeugen
mit echter Qualität:
100 % reine
Ätherische Öle
aus eigener
Abfüllung

WIR HÖREN NICHT AUF ZU HELFEN. HÖREN SIE NICHT AUF ZU SPENDEN.

Leben retten ist unser Dauerauftrag: 365 Tage im Jahr, 24 Stunden täglich, weltweit. Um in Kriegsgebieten oder nach Naturkatastrophen schnell und effektiv handeln zu können, brauchen wir Ihre Hilfe. Unterstützen Sie uns langfristig: Werden Sie Dauerspender.

www.aerzte-ohne-grenzen.de/dauerspende
Spendenkonto • Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00 • BIC: BFSWDE33XXX

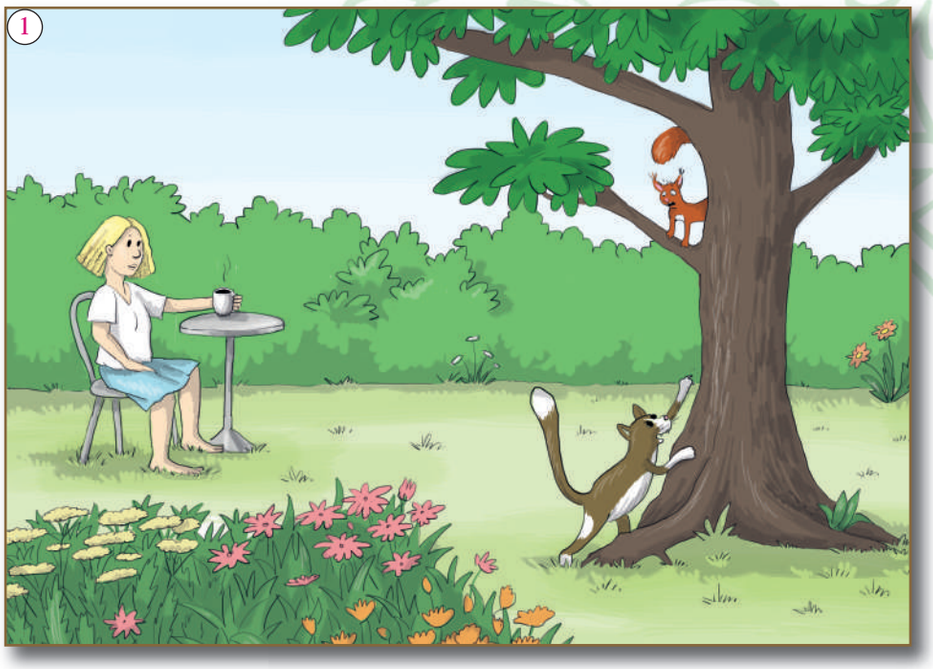
DAUERSPENDE
ab 5,– im Monat

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises

Südsudan +++ Flüchtlingslager Batil +++ Gandhi Pant (47) +++ Krankenpfleger aus Australien +++ 2. Mission +++ 300 Patienten pro Tag +++
© Nichole Sobecki

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 54

Lucy Licht schlichtet



Idee: Oliver Klatt
Zeichnung: Janine Warmbier

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 55

Kleinanzeigen

Urlaub/Reisen

Reiki-Pilgern durch das stille Taubertal - 4 Tage Jakobsweg: www.taralafuchs.com, 07931-991862

Spirituell Reisen für Frauen www.katrin-wolff.com

Spirituelle Reisen für Lebensgenießer! In einer inspirierenden Umgebung mit liebevoller und kompetenter Unterstützung ist eine Auszeit und stille stehen bei Lebensfragen plus Urlaub möglich.
Fokke Brink & Maria Kumb, Tel.: +30-27320-66188
Mobil: +30-693-8685879, EMail: reiki4u2@otenet.gr
www.fokkebrink.info

"Touching India's Heart" Reisen mit allen Sinnen erleben. - Jetzt unter neuem Namen! - Eintauchen in die verzauberte tropische Landschaft Südindiens, Keralas. Lass Dich berühren auf allen Ebenen, durch Ayurveda-Massagen, Yoga, Meditation, Reiki, exotische Küche und das "Einfach nur sein". Inspirierende Ausflüge zum Tempel, Ashram, Hausboot-Tour in die Backwaters, Elefanten füttern, Bergtour mit Dschungel und Teeplantagen und einiges mehr erwartet Dich, um einzutauchen in eine Andere Welt und zu Dir. Special Angebot: Palmblattlesung (Bangalore) sowie Nordindien-Tour (Delhi, Varanasi). Info und Anmeldung:
Simone Grashoff, Tel.: 0049-(0)176-20801555
Email: welcome@touching-indias-heart.com
www.touching-indias-heart.com

Verschiedenes

Der NordStern - Die kostenlose Zeitschrift für Gesundheit und bewusstes Leben - für Hamburg, Schleswig-Holstein und Nord-Niedersachsen.
Sie möchten ein Probeheft? 04192-898877 oder www.nordstern-net.de

Heilfolien zur Unterstützung individueller Prozesse, eigene Anfertigung, individuell: www.heilfolien.net

Kontakte, Grüße, Licht & Liebe

Viele Licht-Grüße an alle Reiki-Kanäle auf der ganzen Welt. Sven Horus

Buch „Klartext“ zu gewinnen!

Das Reiki Magazin verschenkt 5x das Buch „Klartext – Lustvoll leben in echter Liebe zu sich selbst und anderen“ von Bruno Würtenberger, erschienen bei Horizon. Die Bücher gehen an 5 Leser/innen, die bis spät. zum 30. Juni 2014 (das Los entscheidet) diese Frage per E-Mail beantworten können:

Die wievielte Reiki Convention fand dieses Jahr im Mai auf Gut Hübenthal statt?

Bitte senden Sie Ihre Antwort per E-Mail an: info@reiki-magazin.de, Stichwort „Klartext“ in der Betreffzeile – und geben Sie Ihre Postadresse an, damit wir Ihnen das Buch zusenden können, sofern Sie zu den Gewinnern zählen.

Das Team vom Reiki Magazin wünscht viel Glück!

„Klartext ist spirituelle Psychologie vom feinsten. Weise, humorvoll, leicht verständlich, alltagstauglich und herrlich provokativ.“
Erhältlich über:
www.horizonworld.de

Kleinanzeigen-Auftrag

Meine Kleinanzeige soll
- ❍ in der Ausgabe 4/14
- ❍ in der Ausgabe 1/15
- ❍ in der Ausgabe 2/15
- ❍ in der Ausgabe 3/15

in folgender Rubrik erscheinen:

Private Anzeigen:
- ❍ Ankauf/Verkauf
- ❍ Stellengesuche
- ❍ Urlaub/Reisen
- ❍ Kontakte, Grüße, Licht und Liebe
- ❍ Sonstiges

Gewerbliche Anzeigen:
- ❍ Urlaub/Reisen
- ❍ Workshops
- ❍ Seminarhäuser
- ❍ Ankauf/Verkauf
- ❍ Ausbildungen
- ❍ Stellenangebote
- ❍ Sonstiges

Der Anzeigenschluss für die Ausgabe 4/14 ist am 26. 8. 2014

Kleinanzeigen privaten Charakters sind für unsere Abonnenten kostenlos (eine Anzeige pro Ausgabe). Weitere private wie auch gewerbliche Kleinanzeigen kosten €10,- je angefangene 50 Anschläge und können nur gegen Vorkasse bzw. Einzugsermächtigung veröffentlicht werden. Bei Übertragungsfehlern übernehmen wir keine Haftung. Bitte nutzen Sie für Ihren Text diesen Coupon:

.....

.....

.....

.....

.....

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Ort _____

RM 3/14

Bitte einsenden an den olivers Verlag, Wiesbadener Straße 14, 12161 Berlin (oder online auf www.reiki-magazin.de aufgeben, bei Stichwort „Netzwerk“, dort: „Kleinanzeigen“).

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 56

www.medizinundbewusstsein.de

Liebe heilt

Kongress MEDIZIN und BEWUSSTSEIN

vom 26. bis zum 28. September in Königstein

Buchen Sie unter www.medizinundbewusstsein.de,
info@medizin-bewusstsein.de oder unter Tel. 06174-203811

Veranstalter: Johanniterhof Seminare, obsentic, Tuman-Sri

Sponsoren: mankau, weltinnenraum.de J.Kamphausen Mediengruppe, tao.de, TouchLife

Ihr Reiki-Adress-Eintrag im Internet!

Die Website des Reiki Magazins hat eine absolute Top-Platzierung, bei Eingabe des Suchwortes „Reiki" in die Google-Suchmaschine.

Profitieren Sie von der **Stärke des Reiki Magazins im Internet** und schalten Sie Ihren Adresseintrag auf unserer Website!

Adress-Eintrag online aufgeben:
www.reiki-magazin.de
im Bereich „Reiki-Anbieter" (etwas herunterscrollen), den Hinweisen dort folgen!

Oder ganz bequem, per Telefon oder E-Mail, bei uns persönlich: Tel.: 0700-233 233 26 (Dieter Leisebein)
E-Mail: anzeigen@reiki-magazin.com

Haben Sie noch Fragen? Kommen Sie auf uns zu!

Ausgewählte Produkte!

Sommer-Shopping

Auch im Internet: www.reiki-magazin.de

Originalgröße

Reiki-Anstecker

Zum Preis von **3,20 €** pro Stück
in den Farben rot, grün, dunkelrot, blau, pink, altrosa, gelb, orange, braun, violett, türkis und schwarz

Das komplette Anstecker-Set (12 Stück in 12 Farben) für insgesamt nur **26,- €**

„15 schönste Hefte"

Auswahl der schönsten Hefte aus den letzten 10 Jahren!

Insgesamt 15 von uns ausgewählte Ausgaben des Reiki Magazins für

nur **29,80 €**

Heilfolie „Reiki - Spirituelle Lebensenergie"

Energetisierte Folie, mit Reiki-Schriftzeichen.
Die Folie wirkt auf geistiger Ebene und unterstützt energetisch das Fließen von Reiki. Die bei der Herstellung angewandten Prinzipien stehen im Einklang mit den Prinzipien der Informationsmedizin.

Format: 54 x 86 mm (laminiert)
Handgefertigt von Oliver Klatt, mit Echtheitszertifikat.
Vorderseite: Reiki-Schriftzeichen von Mark Hosak,
Rückseite: Übersetzung der Reiki-Schriftzeichen ins Deutsche, als: Spirituelle Lebensenergie.

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

▶ mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

Heilfolie „Mikao Usuis Lebensregeln"

Energetisierte Folie, in Gedenken an Mikao Usui.
Die Folie wirkt auf geistiger Ebene und unterstützt energetisch die Umsetzung der Inhalte der Reiki-Lebensregeln im Alltag. Hierfür die Folie dabei haben, z. B. in der Hosentasche oder im Portemonnaie, dann kann sie ihre Wirkung dauerhaft entfalten!

Format: 54 x 86 mm (laminiert)
Handgefertigt von Oliver Klatt, mit Echtheitszertifikat.
Vorderseite: Mikao Usui, Rückseite: Reiki-Lebensregeln, in der Ich-Form formuliert, in kalligraphischer Schriftart

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

▶ mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

„Die Seele ist schön, und sie liebt das Schöne."

Reiki-Meister-Stempel

Unikate aus Stein, handgefertigt von Stempelmacher Fokke Brink (inkl. Echtheitszertifikat)

je 98,- Euro

▶ **siehe auch S. 67!**

Alle Preise inkl. Mwst., zzgl. Versandkostenpauschale: Inland: 5,80 € / EU-Ausland: 11,80 € / Sonstiges Ausland nach Aufwand

Ja, ich bestelle:

..... Reiki-Anstecker, in den Farben:

.....

.....

..... Reiki-Anstecker-Set, 12 Stück

..... Meisterstempel

..... Auswahl 15 Hefte (von uns ausgewählt)

..... Heilfolie(n) „Mikao Usuis Lebensregeln"

..... Heilfolie(n) „Spirituelle Lebensenergie"

.....

Bitte einsenden an: olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin

Ich bezahle per:

❏ Überweisung nach Rechnungserhalt

❏ Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung (derzeit nur für Konten in Deutschland)

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausfüllen und per Post an uns zurücksenden (bitte nicht per Fax oder als Scan per E-Mail senden!). Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Für Neukunden:

❏ Vorauskasse / Überweisung auf das Konto:
IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDEDBBER
Kontoinhaber: Oliver Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Land: .....

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 58

Reiki-Branchenbuch

Österreich

PLZ 1000

Sisan-Reiki-Haus, Ha-Wei
Siegfried Süss (Reiki-Alliance)
1140 Wien, Loudonstr. 39
Tel/Fax: 01-9795078
Traditionelle Reiki-Ausbildung und Wegbegleitung/Austauschabende

PLZ 4000

Martha Passenbrunner
Reiki-Meisterin (Reiki Alliance)
4030 Linz, Im Hütterland 32
Tel.: 0732-713339
Seminare, Behandlungen, Begleitung

PLZ 5000

feel well
Gabriela Kainberger-Riedler
Reikimeisterin, Meditationscoach
5020 Salzburg
Zallweingasse 4
Tel.: 0043-664-2608515
EMail: office@kainberger.com
www.kainberger.com
Intuitives Reiki, Chakrenausgleich, Meditationen, Kräuterwanderungen, 5El-Kochkurs

PLZ 6000

Praxis für ganzheitliche Beratung und Unterstützung
Susanne Huber
6322 Kirchbichl
Bruggerstraße 25
Tel.: 0043-6769165997
Fax: 0043-5332815964
EMail: susanne-huber@gmx.at
Reiki-Seminare, Behandlungen, offene Treffen, Edelsteine, Meditationen

Deutschland

Bundesweit

Reiki Alliance Deutschland e.V

Mitgliedschaft für Reiki Meister und Reiki Praktizierende im Usui Shiki Ryoho

www.Reiki-Alliance-Deutschland.de

Geschäftsstelle bei:
Drechsel Helga
Wilhelm Weindler Str. 31
85435 Erding
Tel. 08122/85205

PLZ 00000

Annegret Stübner
02708 Löbau
Handwerkerstrasse 15b
Tel/Fax: 03585-861347
EMail: Annegret.Stuebner@freenet.de
Reiki-Einweihungen in alle Grade, Seminare, Beratungen

Reikipraxis Leipzig
Renate Krugmann
04103 Leipzig
Inselstraße 2
Tel.: 0341-9985825, EMail: RenateKrugmann@Reikipraxis-Leipzig.de
R.-Behandlungen, R.-Einstimmungen in alle Grade, Kinder-Seminare, Wirbelsäulenaufrichtung, monatl. R.-Treffen

Praxis für geistiges und energetisches Heilen
Klinik im LEBEN
Karin Haun, Reiki-Meisterin, Reiki-Lehrerin, schamanische Heilmethoden
07973 Greiz, Gartenweg 6
Tel.: 03661-689870,
EMail: info@klinik-imLeben.de
Reikibehandlungen, Reiki-Einweihungen 1.-4. Grad, Chakren-Therapie, Schamanismus (Time Line/ Stammbaumheilung/Seelenrückholung/ indianische Chakrenheilung/Krafttiersuche/schamanischer Bodycheck), Meditation – Entspannung, Aromatherapie, Lebensberatung, Mentalfeldtherapie

PLZ 10000

Jikiden Reiki Berlin
Norbert Filla
10777 Berlin-Wilmersdorf
Regensburger Str. 25a
Tel.: 030-2181438
EMail: kontakt@jikiden-reiki-berlin.de
www.jikiden-reiki-berlin.de
Ausbildung in Shoden und Okuden Reiki-Sitzungen

Reiki-Meisterin, HP
Ashara Kuckuck
10827 Berlin
Erdmannstr. 6
Tel.: 030-7883645
Fax: 030-78955052
EMail: reiki@asharakuckuck.de
www.asharakuckuck.de
Beratung, Behandlung und Ausbildung, alle Grade

Seminarzentrum Klatt
Oliver Klatt, Reiki-Meister/-Lehrer
Heidrun Klatt, Dipl.-Psychologin
12161 Berlin
Wiesbadener Str. 14
Tel.: 030-85731646
EMail: info@seminarzentrum-klatt.de
www.seminarzentrum-klatt.de
Reiki-Seminare, Meisterausbildung, Reiki-Behandlungen, Lebensberatung mit Tarot und Astrologie, Paarberatung, Konfliktmanagement, psychologische Beratung mit dem Ziel, die (beginnende oder fortgeschrittene) spirituelle Entwicklung in Einklang zu bringen mit der Persönlichkeitsentwicklung

Heilpraxis Birgit Grobbecker
Einzelbehandlungen & Seminare
12623 Berlin
Erich-Baron-Weg 14
Tel.: 030-63379133
EMail: info@heilpraxis-grobbecker.de
www.heilpraxis-grobbecker.de
Reiki-Seminare, Behandlungen, monatliche Treffen, Ausbildung, Inhouse-Schulung und Seminare für Entspannungstherapie, Stressbewältigung, Aromatherapie, Massagen

Reiki- und Klangraum Pankow
Carmen Bartsch, Reiki-Meisterin/-Lehrerin
13187 Berlin
Pestalozzistr. 5-8, Raum 412
Tel.: 030-4857820,
www.reikifürdich.eu
www.entspannung-reiki.de,
Seminare, Behandlungen, Einzel-Einweihungen, Klangmassage, Entspannungstraining

REIKI-Center BERLIN
JULE-ERINA VAN CALKER
HP + Reiki-Meisterin
14167 Berlin, Seehofstr. 110
Tel.: 030-8171513, Fax: 030-8031824
EMail: jule@vancalker.de
Einweihungen in alle Grade, Reiki-Bewußtseinsstudien

Marianne Muschinski
Psychotherapeutin, Mitglied im DGH
Heilerin, Reiki-Meisterin/-Lehrerin
14169 Berlin, Mörchinger Str. 114
Tel.: 030-822 26 26
Einweihung/Ausbildung in alle Grade, Einzelbehandlungen, Gruppentreffen, Psychotherapeutische Lebensberatung

Siegfried Süss

REIKI-Meister
Mitglied der REIKI-Allianz

Sisan Reiki-Haus
Loudonstraße 39
A-1140 Wien-Haderdorf
Tel. & Fax: ++43 - 1 - 979 50 78

Traditionelle Reiki-Ausbildung und Wegbegleitung / Austauschabende

wenn doch einmal die Technik streikt ...

Individuelle Hilfe bei allen Problemen mit Computer, Telefon und Internetanschluss

- Konfiguration und Unterstützung bei Störungen
- technische Hilfe bei Computeranwendungen
- Pflege und Administration von Internetseiten

Dieter Leisebein
Tel.:0170-4212422
www.dlei.de

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 59

Ruppiner Reiki-Zentrum
Dieter Leisebein
16827 Alt Ruppin
Heimburger Straße 109b
Tel.: 03391-4020252, EMail:
dieter.leisebein@
ruppiner-reiki-zentrum.de
www.ruppiner-reiki-zentrum.de
Reiki- Seminare, Behandlungen,
offene Treffen

PLZ 20000

shangrila
Denia Rositzki
20535 Hamburg, Stoeckhardtstr. 37a
Mobil: 0171-3151222
EMail: Shangrila@littletemple.de
Reiki (Reiki-Alliance), Meditation

Yvonne Basiotis
Reikimeisterin (Usui-Furumoto)
Ausbildung in allen 3 Graden, Treffen
in 20535 Hamburg, Quellenweg 23
Tel/Fax: 040-20006909

ORT DER STILLE
Selima D. Launhardt
21244 Buchholz-Holm Seppensen
Am Gehölz 4
Tel.: 04187-1401, Fax: 04187-1461
EMail: Selima-D@gmx.de
www.selima-crystal.de
Reiki-Meisterin (The Reiki Alliance),
Lebenskristall®-Meister. Alle Reiki-
Grade im USUI SYSTEM - USUI SHIKI
RYOHO. Reiki- und Kristallbehandlun-
gen, Sport- und FRZ-Massagen, ener-
getische Heilsitzungen, DGH Mitglied.
Monatliche Reiki-Treffen, Lebenskris-
tall®-Einweihungen, Ausbildung zum
Lebenskristall-Meister

Reiki-Zentrum Marschacht
Petra Flindt, Reiki-Meisterin/Lehrerin
Mitglied in The Reiki Alliance
21436 Marschacht, Eichholzer Str. 2
Tel.: 04176-8100
EMail: PetraFlindt@aol.com
www.petraflindt-reiki.de
Reiki-Seminare/Behandlungen/
Treffen usw.

Kyu Rai Reiki-Zentrum im Alstertal
Reikimeister/Lehrer, Psychotherapeut
Jürgen Pospisil
22391 Hamburg
Volksdorfer Weg 17
Tel.: 040-64940377
Fax: 040-64940376
EMail: kyu.rai@t-online.de
www.kyurai-reiki.de
Ausb. aller Grade, Intensivseminare,
Reiki & Soul

Barbara Simonsohn 7. Grad
Lehrerin seit 1984 für alle 7 Grade
d. Authentischen Reiki
22607 Hamburg
Holbeinstr. 26
Tel.: 040-895338
info@barbara-simonsohn.de
www.Barbara-Simonsohn.de
Vorträge, Seminare und Gruppen-
behandlungen in HH und bundesweit
a. f. Quereinsteiger. Lehrerausbildun-
gen IIIB, VB, VIIB. Meine Lehrerin Dr.
Ray wurde direkt von Frau Takata
eingestimmt. Bestseller u.a. "Das
authentische Reiki", "Reiki f. Fortge-
schrittene" (Goldmann) u. "Reiki" (An-
sata). 100-Seiten-Handbuch i. I.Grad.

Traditional Reiki Network
Frauke Bankosegger, Reiki-Meisterin
22587 Hamburg
Kahlkamp 15
Tel/Fax: 040-865436
Seminare, Behandlungen, Fortbildung

Uluru-Reiki Zentrum
Simone Grashoff
22769 Hamburg
Eimsbütteler Str. 25
Tel.: 040-4301198
Fax: 040-4306341, EMail:
welcome@touching-indias-heart.com
Reiki Seminare, regelm. Austausch-
abende

Praxis Institut Einfach glücklich leben
Doris Krohn
23730 Neustadt i.H.
Am Heisterbusch 42 b
Tel.: 04561-4024500
Reiki Meisterin, Mentaltrainerin,
Imperial Feng Shui Consultant, Be-
triebswirtin, Gesundheitstherapeutin

Monika Vogeser
Reiki-Meisterin seit 1993
im Usui Shiki Ryoho
24955 Harrislee, Heemark 10
Tel.: 0461-8408446
EMail: moni_rainbow@hotmail.com
Reiki-Seminare, Behandlungen

Reikimeisterin (Usui-Furumoto)
Ute Heuer
25421 Pinneberg
Ludwig-Meyn-Str. 18
Tel.: 04101-513228
Fax: 04101-513248
EMail: ute.heuer@t-online.de
Einweihungen in allen drei Graden,
Reiki-Treffen

Bremer Reiki-Ausbildungszentrum und
Reiki-Praxis
Sigrid Fuhrmann, RM seit 1989
28195 Bremen
Contrescarpe 120
Tel.: 0421-3509503
www.ReikiBremen.de
Reiki-Ausbildung in allen Graden,
Reiki-Behandlungen, regelmäßige
Austauschabende

PLZ 30000

Reiki-Do Institut International
W. Lübeck
31785 Hameln, Kaiserstr. 59
Tel.: 05154-970040, Fax: 970042
EMail: info@rainbowreiki.net
Home: www.rainbowreiki.net
Rainbow Seminarzentrum:
Kaiserstr. 78 / Hameln (Nähe Haupt-
bahnhof), Rainbow Reiki Seminare
(inkl. traditionelles Usui System) zum
1. und 2. Grad. Dainichi Nyorai Ki-Do
(Die Quelle des Reiki); RR Lichtkörper-
arbeit, RR Essenzen und Elixiere,
RR-Professional Practitioner; Aura-
/Chakralesen; Channelling; Kristall-
arbeit; Rückführungen. Zweijährige
RR Meister-/Lehrerausbildung;
Coaching & Fortbildung für Reiki-
MeisterInnen

Doris Alfeis
37290 Meißner-Vockerode
Kirchstr. 17
Tel.: 05657-273009
Tel.: 05657273009
Austauschabende, Seminare,
Rückführungen

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 60

Christine Lanicca, Reiki-Meisterin, Naturkosmetikerin, Heilerin
33178 Borchen
Bäumerweg 5
Tel.: 05251-23792
Mobil: 0173-5379629, EMail: c.lanicca@gmx.de, EMail: lanicca@reiki-paderborn.de
www.reiki-paderborn.de.
Reiki-Einzelsitzungen, Ausbildungen in alle Reiki-Grade, regelmäßige Reiki-Treffen, Yowea® Energetik- Geistiges Heilen, energetische Wirbelsäulenaufrichtung.

Reiki Manantial
Alexis Föhst Reiki Meister Lehrerin
35415 Pohlheim, Tulpenweg 7
Tel.: 06403-64902
EMail: alexis.foehst@reiki-manantial.de
www.reiki-manantial.de
Behandlungen und Seminare (Erwachsene und Kinder) in allen Graden auch in spanischer Sprache.
Japanische Reiki Technik, Jikiden Reiki.
Les ofrezco seminarios de REIKI en espanol

Mandala-Institut für bewusstes Leben
Christa-Maria Gerigk
38518 Gifhorn, Fasanenweg 8
Tel.: 05371-56660
Fax: 05371-17862
www.Mandala-Institut.de
Aus- und Weiterbildung, alle Grade

der GRÜNE Treff, Renate Grüne
Reiki-Meisterin (The Reiki Alliance)
38640 Goslar, Hoher Brink 31
Tel.: 05321-42666
Fax: 05321-313591
www.der-gruene-treff.de
EMail: info@der-gruene-treff.de
Gesundheitsberaterin + Fastenleiterin

PLZ 40000

Gerlinde Wittler
Reiki-Meisterin
Gesundheitspraktikerin (BFG)
40627 Düsseldorf
Naumburger Str. 17
Tel.: 0211-277350, EMail: post@reiki-corner-duesseldorf.com
www.reiki-corner-duesseldorf.com
Seminare, Anwendungen, Austauschtreffen

Margret Diekmann
Reiki-Meisterin der Alliance
44653 Herne, Op der Heide 22
Tel.: 02325-926912
Reiki-Seminare - Lebensberatung

Barbara Dietz
Reiki-Meister/Lehrerin, Heilpraktikerin
45259 Essen, Hunsiepen 9
Tel.: 0201-1775098
Reiki, Manuelle Therapien, Klassische Homöopathie

Hanna Schmidt
Reiki-Meisterin der Reiki Alliance Deutschland e.V.
45472 Mülheim
Wolfsbank 1b
Tel.: 0208-390781
EMail: Hanna.S@t-online.de
1. und 2. Grad, Meisterausbildung
Fortbildung, Austausch-Treffen

Monika Spengler, Reiki-Lehrerin
47624 Kevelaer
Kuhstr. 13b
Tel./ Fax: 02832-70605
Individuelle Schulung, Bewusstseinstraining

Peter Mascher
47802 Krefeld
Kirschkamperweg 38
Tel.: 02151-6177830
EMail: reikiprocess@yahoo.de
www.reikiprocess.com
Usui-Reiki, prozessorientierte Ki-Heilung, kreative Prozessarbeit
Behandlung - Beratung - Seminare

PLZ 50000

GESUNDHEITSPRAXIS
Theresia Wenzel-Koch, Heilpraktikerin
50935 Köln
Dürener Str. 252
Tel.: 0221-464046
Alle Grade, Homöopathie, Shiatsu

Zukunft Mutter Erde
Gemeinsam das Paradies erschaffen, Fünfdimensionale Techniken zum individuellen auch planetaren Aufstieg von Mutter Erde, Friedens-Telefonkonferenz & Heilmeditation, Fern-Heilung aus der Elohim-Frequenz, Lichtkörpertraining,
www.muttererde-weisheits-shop.com
Seminare & Ausbildungen
www.heiligerkraftplatz.com
www.muttererde.info

Monika Friedrich, Reiki-Meisterin
55131 Mainz
Eupener Str. 2
Tel/Fax: 06131-223982, EMail: info@praxis-lebensbegleitung.de
www.praxis-lebensbegleitung.de
1. und 2. Grad, Einzelsitzungen
Kristall-Arbeit: Kristall-Weihungen, Ausbildungen, Gesundheitsmeditation

Zentrum Ganzheitlichen Wohlbefindens
Ingeborg Rath
57489 Drolshagen
Im Buchhagen 3
Tel.: 02763-214854
Fax: 02763-214818
EMail: info@zgw-drolshagen.de
Ausb./ Behandlungen Reiki + geist. Heilen, Rückführung, System. Coaching ...

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 61

15 Reiki Magazine zum Super-Sonderpreis!

Für nur 29,80 Euro erhalten Sie 15 frühere Ausgaben des Reiki Magazins voller interessanter Reiki-Geschichten, Artikel, Interviews und Meldungen – zeitlos spannend und berührend!

Bitte verwenden Sie den Coupon auf S. 57 / ►„Auswahl 15 Hefte" ankreuzen!

PLZ 60000

Praxis für Entspannung & Beratung
Shanta Nicole Richter B.A.
Heilpraktikerin (Psychotherapie),
Reiki-Meisterin/-Lehrerin
60433 Frankfurt
Im Geeren 121
Tel.: 069-612194
Mobil: 0176-51575308
info@shanta-richter.de
www.shanta-richter.de
Reiki-Seminare aller Grade, Psychologische Beratung, Familienstellen, Heilkreise, Frauenkreise

Bettina Pilz
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Ganzheitliche lösungsorientierte Therapie und Reiki
Jikiden Reiki: Behandlungen, Seminare, Ausbildung
61231 Bad Nauheim
Wilhelmstr. 3
Tel.: 06031-770298
www.reiki-coach.com
EMail: info@reiki-coach.com

Naturheilpraxis Diana Dörr
Reiki-Lehrerin, Heilpraktikerin
61350 Bad Homburg
Saalburgstr. 95
Tel.: 06172-937231
Fax: 06172-937228
EMail: info@dianadoerr.de
www.dianadoerr.de
Reiki-Seminare und Behandlungen, Kinderkurse, Reiki-Treffen, Rückführungen, Schamanische Reise und Heilrituale, Signaturzellheilung, Geistiges Heilen.

Studio für Tiefenentspannung
Dieter Schwemler
63456 Hanau
Darmstädter Str. 126
Tel.: 06181-62721
Fax: 06181-9691588
Ausbildung trad. Reiki 1-3 (max. 3 Pers.), monatl. Reikitreff, Einzelsitzungen

Reiki-Meister, Frank Doerr
63739 Aschaffenburg
Görresstr. 1
Tel.: 06021-9219399
EMail: info@reikiland.de
www.reiki-taunus.de Alle Grade

Naturheilpraxis Martina Bott
Heilpraktikerin/ Reiki-Meisterin
63755 Alzenau
Rannenbergring 15
Tel.: 06023-999320
www.naturheilpraxis-bott.de.vu
Ausbildung trad. Reiki 1-3 (max. 3 Pers.), monatl. Reiki-Treffen, Bachblüten, Bioresonanz, Craniosakrale Therapie, Dorn, klass. Homöopathie, Astrologie

Naturheilpraxis
Anita Bind
64807 Dieburg
Friedrich-Ebert-Straße 38
Tel.: 06071-6043700
EMail: anita.bind@gmx.de
www.anita-bind.de
1. und 2. Grad

Praxis Lust-zu-Leben
Sabine Hochmuth
65185 Wiesbaden
Moritzstrasse 13
Tel.: 0611-34174304
EMail: info@lust-zu-leben.de
Reiki-Coaching sowie Reiki-Aus- und Fortbildungskurse jeweils für Erwachsene und Kinder

Essentia - Schule für Heil- und Lebenskünste
Sabine Hochmuth, Simone Hahn
65346 Eltville - Erbach
Sofienstraße 4
Tel.: 0611-98872642,
EMail: info@essentia-schule.de
www.essentia-schule.de
Reiki- und Intuitionsschule, Holistisch-systemische Coaching-Ausbildung, berufliche Weiterbildungen der besonderen Art in verschiedenen Disziplinen

Reikipraxis "Heilkunst"
- Reiki und Malen -
Renate Wingerberg, Reikimeisterin/-lehrerin im USUI-SHIKI-RYOHO
Mitglied der intern. Reiki-Alliance
65529 Waldems-Bermbach
Höhenstraße 5
Tel.: 06126-202312, EMail: info@PraxisHeilkunst.de, EMail: Renate.Wingerberg@gmail.com
Seminare, Behandlungen, Austauschtreffen

ViGeno
www.ViGeno.de
Jeder Mensch braucht eine Quelle für seine Impulse.
JETZT www.ViGeno.de entdecken
JETZT ViGeno-FAN WERDEN!
Impulse für Dein Leben
Gesundheit – Spiritualität – Bewusstsein
»ViGeno ist eine exzellente Plattform, um LeserInnen und Autoren zu vielen wesentlichen Themen miteinander zu verbinden. Wir wurden selten so ganzheitlich und wach als Autor begleitet wie mit ViGeno. Danke.«
Veit Lindau
»ViGeno ist ein zeitgemäßer Brückenschläger zwischen spiritueller Verbundenheit und modernem Networking. Ein virtueller Treffpunkt im Hier und Jetzt, im Rhythmus des Herzschlags unserer Zeit – stets aber in achtsamer Koalition mit dem Gedanken der spirituellen Gemeinsamkeit. Einen Dank dafür!«
Dr. Harsha Gramminger

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 62

Michaela Weidner
Reiki-Meisterin/Lehrerin

Lerchenweg 2
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Tel./Fax: 07571/14922
e-Mail:
michaela.weidner@reiki-fit.de
Internet: www.reiki-fit.de

霊気

Grad I-III, Kinderkurse, Chakreneinweihungen
Reiki-Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat

www.lebensenergie-oase.de
Ein besonderer Platz im Alpenvorland in herrlicher Natur!

Seminarhaus für Ihre Intensivseminare
mit max. 10 Teilnehmern
Gerne Selbstversorger oder
Verpflegung nach Wunsch
Ferienwohnungen für
2 bis 9 Personen (ab 3 Ü)

Angela Zellner • Reiki-Meisterin und -Lehrerin • Tel. 08862-8147
Email: angela.zellner-reiki@arcor.de
Enzianweg 18, 86984 Prem - Gründl bei Lechbruck • Oberbayern/ Ostallgäu

Reiki-Seminare und Ausbildung
Heilpraktiker Michael Bressler,
Reiki-Meister/Lehrer in der
7. Generation
66578 Schiffweiler
Am Rathausberg 3
Tel.: 06821-67665
Fax: 06821-633227
EMail: fragen@bressler-reiki.de
www.bressler-reiki.de
1., 2., Meister/Lehrer, Chakrenlehre, Meditation

Olivia Salazar
69118 Heidelberg
Schweizertalstr. 30
Tel.: 06221-808230
Fax: 06221-892685
Reiki 1. und 2. Grad

Reiki-Do Institut Rhein-Neckar
Mark Hosak
Reiki Meister/Lehrer
Begründer des Shingon Reiki
69412 Eberbach
Friedrichstr. 6
Tel.: 06271-947957
EMail: office@markhosak.com
www.markhosak.de
Seminare, Ausbildungen, Beratungen

PLZ 70000

Reiki-Meisterin und -Lehrerin
Sonja Carabelli
70567 Stuttgart
Alfred-Dehlinger-Str. 8
Tel.: 0711-712796
Fax: 0711-7170603
EMail:
sonja.carabelli@googlemail.com
www.reiki-sonja-carabelli.de
Einweihungen in alle 3 Grade, Energiearbeit, Clearing und Rückführungsintegration

Waltraud Mück
Reiki Meisterin/Lehrerin
72250 Freudenstadt-Wittlensweiler
Oberer Höhenweg 5
Tel.: 07441-3664
Alle Reiki Grade, Treffen, Einzelsitzungen

Energetische Heilpraxis
Michaela Weidner
Reiki-Meisterin/Lehrerin
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Lerchenweg 2
Tel.: 07571-14922
EMail: michaela.weidner@reiki-fit.de
www.reiki-fit.de
Grad I-III, Kinderkurse, Chakreneinweihungen, Reiki-Treffen

Rena Ruhs
Reiki-Meisterin/-Lehrerin
73235 Weilheim/Teck, Hörnleweg 15
Tel.: 07023-957453
www.reiki-rena-ruhs.de
Alle Grade, Treffen, Einzelsitzungen, Reiki mit Tieren, Heilsteine, Meditation, Naturerfahrungen, Urlaubsseminare

Praxis für psychologische
Psychotherapie
Margarete Schweizerhof
Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.
75428 Illingen, Seestraße 6
Tel.: 07042-98050
Fax: 07042-979860
Alle Reiki-Grade, offene Reiki-Treffen, Behandlungen, Krisenintervention

Reiki-Do Institut Freiburg
Benjamin Maier
79111 Freiburg
Bötzingerstraße 11
Tel.: 0761-1552526
EMail: info@schamanischer-heiler.de
www.rainbow-reiki-freiburg.de
Rainbow Reiki® Seminare, Sitzungen und Ausbildungen

REIKI-KINESIOLOGIE-REFLEXOLOGIE
Iris Detterbeck
79618 Rheinfelden
Jurastr. 9
Tel.: 07623-5839
Fax: 07623-59504
Reiki-Seminare, Kinesiologie-Ausbildungen, Einzelberatung

PLZ 80000

Angela Zellner
86984 Prem-Gründl
Enzianweg 18
Tel./Fax 08862-8147
www.lebensenergie-oase.de
1. und 2. Grad, offene Abende

Die Geistige Aufrichtung®
Carolin & Alexander Toskar
81679 München
Tel.: 089-35899269
www.geistige-aufrichtung.com
Seminare, Reiki und geistiges Heilen

Seminarzentrum Isabella Petri
83370 Seeon, Wattenham 33
Tel./Fax: 08624-2817
EMail: IsabellaPetri@aol.com
www.IsabellaPetri.de
Reiki 1. Grad bis Lehrerausbildung Tradit. Reiki-Ausbildung des Usui-Systems; Mitglied Reiki-Alliance Deutschland e.V.; Reikitreffen und Behandlungen; Bewusstseinsarbeit in Einzelsitzungen, Intensivseminaren und als Firmentraining

Elke Riepe
Reiki-Lehrerin, Psychotherapeutin HPG
83666 Waakirchen, Weisenfeldweg 2
Tel.: 08021-506090, Fax: 506091
EMail: mail@elke-riepe.de
www.elke-riepe.de
Seminare, offene Abende, Einzelsitzungen

Jeder Stempel ist ein Einzelstück mit Original-Zertifikat!

Meisterstempel „Beauty“

„Die Seele ist schön, und sie liebt das Schöne.“

Von Stempelmacher Fokke Brink

Exklusiver Meisterstempel, kunstvoll gefertigt, runde Form, schön gearbeitet, ca. 5 cm hoch, ca. 2 cm im ∅

Preis: 98,- € (inkl. MwSt.)

Bitte verwenden Sie den Bestellcoupon auf S. 67!

Auch im Reiki-Shop auf: www.reiki-magazin.de

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:15 Seite 63

Healing4more
Paul Josef Ochmann
87616 Marktoberdorf
Kohlhunden 16
Tel.: 08342-8956171
Fax: 08342-8956173
PJO@Healing4more.de
www.Healing4more.de
Heilerausbildungen, Reiki, Bewusstseinsarbeit, Privat und Firmencoachings, Meditations CD's

Lebensberatung-Reiki-Zentrum-Allgäu
Hannelore und Gerhard von Torka
88239 Wangen
Franz-Josef-Spiegler-Str. 37
Tel.: 07522-909180
Fax: 07522-909182
Alle Reiki Grade - Seminare

PLZ 90000

Horst Ostermayer, freier Lehrer des tradionellen Reiki-Systems
Postfach 100114
90563 Schwaig b. Nbg.
Tel.: 0911-5619792, Fax: 0911-5619793, Mobil: 01520-9856524
EMail: horst.ostermayer@online.de
"WACHET IM SCHLAF"

Spanien

Lichtgarten Mallorca
Ferienseminare auf schöner Finca im Herzen der Natur
Reiki alle Grade und Meditation
Klang- und Wellnessmassage, Fußreflexzonen- und Bach Blütentherapie, Schüßler Salze
Birgit Heitmann, Heilpraktikerin, Reiki Lehrerin
Tel.: 0034-971-838-545
www.lichtgartenmallorca.com

>>> Eintrag im Reiki-Branchenbuch:

vier Ausgaben in Folge
für 90,- € / Jahr

(15% Rabatt bei Doppeleintrag Heft + Website im 1. Jahr)

Datenannahme:
Dorit von Wilcke
E-Mail: info@reiki-magazin.de
Tel.: 0700-233 233 23
+ über unsere Website:
www.reiki-magazin.de
dort: „Reiki-Anbieter-Verzeichnis“
dort: „Eintrag in die Druckausgabe des Reiki Magazins“

Reiki-Anstecker

Bitte nutzen Sie den Bestellcoupon auf S. 57 !

Kurama Poster

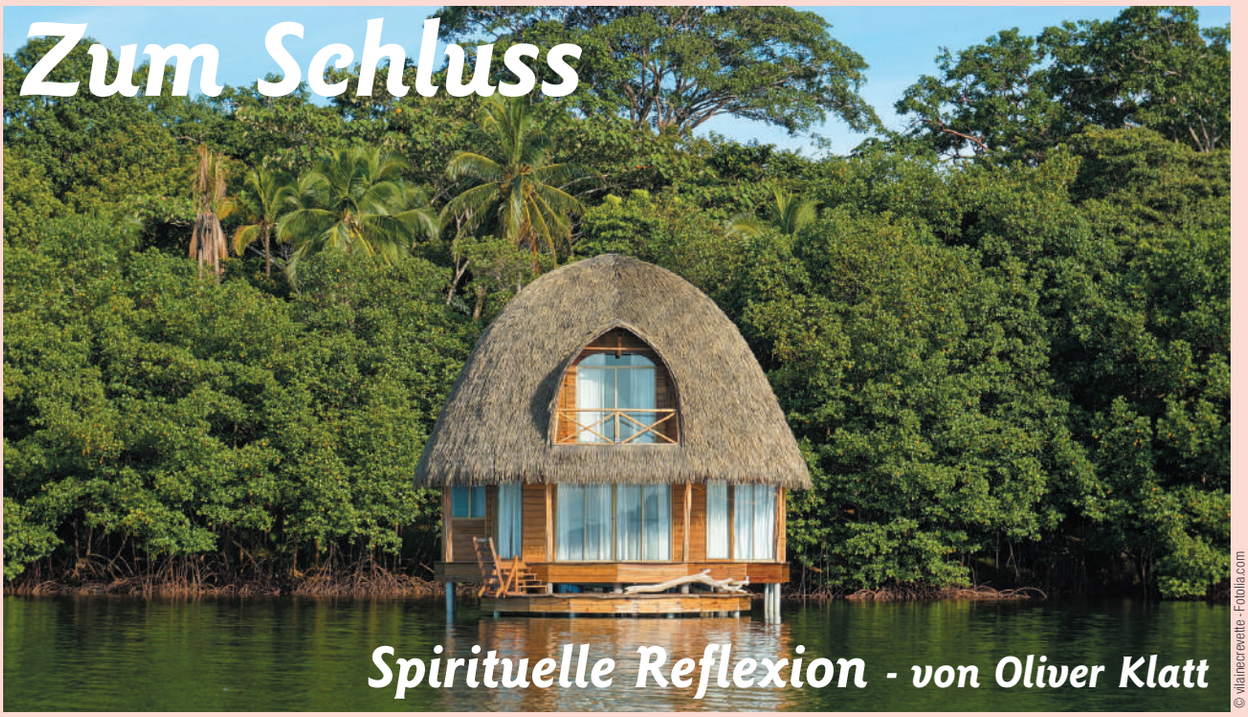
- **als Gratis-Download von unserer Website: www.reiki-magazin.de, Stichwort „Netzwerk“, dann: „Gratis-Downloads“**
- **als Poster in Größe DIN A4, auf Karton, bei uns im Reiki-Shop erhältlich, für 4,90 €/Stck. Mengenrabatt: 10 Stck. für insges. 35,- €**

Auf dem Berg Kurama, bei Kyoto, in Japan, hatte Mikao Usui, so heißt es, eine erleuchtende Erfahrung, die für die Reiki-Methode von grundlegender Bedeutung war.

Sie können das Poster online bestellen, im Reiki-Shop, auf www.reiki-magazin.de – oder telefonisch, Mo. nachmittags + Do. vormittags: Tel.: 0700 - 233 233 23 – oder schriftlich an: Reiki Magazin, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin – oder per Fax: 0700 - 233 233 24
Bei der Bestellung von ausschließlich Kurama-Postern (egal in welcher Menge) erheben wir keine Porto- und Verpackungskosten!
(Wir schenken Ihnen das Porto!)

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:16 Seite 64

Zum Schluss



Spirituelle Reflexion - von Oliver Klatt

© vilainecrevette - Fotolia.com

Auf einer Reise durch Nepal, an der ich vor mehr als 20 Jahren teilnahm – unter der Leitung von Peter Hess, der mit seiner Form der Klangschalentherapie mittlerweile recht bekannt geworden ist – waren wir eine bunt zusammengewürfelte Truppe. Alle Arten von Charaktere waren vertreten: Es gab die eher Lauten, die immer viel zu sagen hatten, und die eher Ruhigen, die mehr in sich gekehrt waren und die Reise in stillerer Weise erlebten. Unter den eher Lauten gab es den obligatorischen Platzhirsch-Mann, der immer und zu allem etwas zu sagen hatte, es gab die Drama-Queen, die ihre besonderen, persönlichen Befindlichkeiten überwiegend aktiv mitteilte, es gab den belehrenden Lehrer, der stets zum Besten gab, was man auf jeden Fall essen oder anziehen oder tun sollte und was auf jeden Fall nicht, und es gab die Quengel-Frau, der die Wanderungen immer zu lang waren, die Sonne zu heiß und das Essen mal zu viel, mal zu wenig.

Ich war auf dieser Reise eher in mich gekehrt und oft ziemlich genervt von dem ganzen Theater der eher lauten Gruppenteilnehmer. Anderen der eher ruhigen Gruppenteilnehmer ging es ähnlich. Als wir ein paar Tage im Süden von Nepal unterwegs waren, am Fuße der Berge, wo es auch Dschungel gibt, geschah eines Abends etwas Interessantes.

Am Rande des Dschungels

Wir waren in einem Camp, das überwiegend aus Lehmhütten bestand, in denen wir schliefen, am Rande des Dschungels. Das war insgesamt schon recht aufregend. Und nun gab es eines Tages noch die Möglichkeit – für jene Gruppenteilnehmer, die dies wollten –, eine ganze Nacht direkt im Dschungel zu verbringen, mit Übernachtung im Zelt, Essen am Feuer und allem was dazu gehört.

Als die Gruppe jener, die sich davon angezogen fühlten, am Abend aufbrachen, saßen wir anderen im Gemeinschaftshaus zusammen und ... es war auf einmal still. Wunderbar still. Es war nicht so, dass niemand etwas gesagt hätte. Aber da war kein aufdringliches Gerede, keine lauthals vorgetragenen Meinungen oder Befindlichkeiten, einfach nichts Überflüssiges. Wir waren schlicht im Austausch miteinander, in einem natürlichen Flow, der sich aus sich selbst heraus ergab.

Es dauerte eine Weile, bis wir fast zeitgleich lächelnd bemerkten, dass dies so war, weil tatsächlich alle lauten Gruppenmitglieder sich für die Nacht im Dschungel entschieden hatten. Selbst die Quengel-Frau, von der dies eigentlich nicht zu erwarten gewesen wäre, hatte sich vom Platzhirsch-Mann dazu überreden lassen mitzukommen, um sich „einem solchen Erlebnis doch endlich einmal zu stellen". Und so kam es, dass wir eher ruhigen Gruppenmitglieder einen der schönsten Abende der Reise miteinander verbrachten.

Als die anderen am nächsten Tag zurückkamen, ging das überschwängliche Gerede gleich wieder los. Natürlich gab es viel zu berichten. Allerdings: Irgendetwas Tiefgehendes oder Transformatives schien für niemanden passiert zu sein. Stattdessen hörten wir von Schwierigkeiten beim Zeltaufbau, während es geregnet hatte, davon, wie schlecht alle geschlafen hätten und dass es mit dem Essen am Feuer nicht so recht geklappt hatte. Außerdem hatten jetzt alle das dringliche Bedürfnis, sich zu waschen.

Wir Im-Camp-Gebliebenen lächelten in uns hinein – und waren glücklich, dass wir einen so schönen Abend miteinander verbracht hatten.

Was ist nötig?

Dieses Erlebnis hatte ich vor mehr als 20 Jahren, als ich noch nicht in Reiki eingeweiht war. Wenn ich das heute reflektiere, sehe ich, dass damals meine Fähigkeit, Mitgefühl zu leben, noch nicht so entwickelt war wie heute. Und auch, dass meine Fähigkeit, wirklich integrativ zu denken und vorzugehen, noch weniger ausgeprägt war.

Darüber hinaus stellt sich für mich aber ganz grundsätzlich die Frage: Ist es tatsächlich nötig, immer alles „mitzunehmen", was möglich ist, „in den Dschungel hineinzugehen", nur weil dies möglich ist, selbst wenn es dazu gar keinen zwingenden Grund gibt? Und: Lebt es sich nicht „am Rande des Dschungels" als Mensch viel besser?

Außerdem stellt sich für mich die Frage: Muss ich eigentlich – ob nun mehr oder weniger mitfühlend – alles aushalten, womit „laute Gruppenmitglieder" so um sich werfen? Und: Falls ich das nicht will, wird es dann unumgänglich, selbst zu einem „lauten Gruppenmitglied" zu werden? Da man den Lauten, wenn sie übergriffig werden, nur dann Grenzen setzen kann, wenn man selbst laut ist? Oder geht das auch in Stille? Offene Fragen, die immer wieder eine Reflexion wert sind ... ■

Werden Sie Abonnent/in!

Unsere journalistische (und spirituelle :-) Unabhängigkeit basiert auf unserer ökonomischen Unabhängigkeit. Und deren Grundlage ist das Abonnement. Wir freuen uns, wenn Sie Abonnent/in des Reiki Magazins werden und uns so direkt unterstützen! Für ein Neu-Abonnement bzw. für ein Geschenk-Abo erhalten Sie eine Abo-Prämie:

Abo-Prämie 1

Reiki-Anstecker

Ohne Zuzahlung

Sie sparen 3,20 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Die Reiki-Anstecker gibt es in insgesamt zwölf Farben (siehe S. 61). Als „Abo-Prämie 1“ senden wir Ihnen *einen* Anstecker in einer Farbe *unserer* Wahl kostenlos zu.

Ihre Vorteile als Abonnent/in:

- Sie erhalten das Reiki Magazin frei Haus
- Sie zahlen 2,20 € weniger im Jahr als im Zeitschriftenhandel (in Deutschland)
- Sie erhalten eine Abo-Prämie
- Sie erhalten 1x im Jahr eine exklusive Reiki-Postkarte (oder Reiki-Lesezeichen oder ähnliches) zugesandt
- Sie können eine private Kleinanzeige pro Heft kostenlos schalten (+ parallel im Internet)

Abo-Prämie 2

„Die Reiki-Systeme der Welt“

Mit Zuzahlung von 5,- €

Sie sparen 9,80 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Das Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“ ist das Standardwerk zur Geschichte des Usui-Systems des Reiki und zu den verschiedenen, anerkannten Reiki-Stilen weltweit. 270 Seiten. Von Oliver Klatt. Erschienen bei Windpferd. www.windpferd.de

WINDPFERD

Abo-Prämie 3

Reise-Engel „Dankbarkeit“

Mit Zuzahlung von 3,40 €

Sie sparen 3,50 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Reise-Engel „Dankbarkeit“. Auch als Handschmeichler verwendbar. Erinnert an die stete Hilfe und Gegenwart der Engel. Das Wort Dankbarkeit („Gratitude“) ist auf der Rückseite eingraviert. Höhe: 7,5 cm.
Ein wunderschöner kleiner Engel, für alle Lebenslagen!
Aus dem Schirner Katalog / www.schirner.com

Schirner Versandkatalog

Bestellcoupon für Abonnement und/oder Geschenk-Abo

Rechnungsempfänger:

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ich zahle auf folgende Weise (Zahlungsempfänger: O. Klatt):

☐ per Überweisung ☐ per Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausfüllen und per Post an uns zurücksenden (bitte nicht per Fax oder als Scan per E-Mail senden!). Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Alternativ können Sie auf unserer Website www.reiki-magazin.de das für ein Abonnement nötige **SEPA-Lastschriftmandat downloaden** (siehe www.reiki-magazin.de/abonnement.html) und dieses ausgefüllt beilegen.

RM 3/14

☐ Ja, ich möchte das REIKI MAGAZIN abonnieren.

☐ inklusive dieser Ausgabe ☐ ab der nächsten Ausgabe ☐ ab Ausgabe .....
Zunächst für ein Jahr (vier Ausgaben) zum Preis von derzeit jährlich € 29,- inkl. Porto und Versand
A + CH: € 32,- inkl. Porto und Versand. Sonstiges Ausland: € 38,- inkl. Porto und Versand.
Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr zu den gültigen Bedingungen, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes, beginnend mit dem Erscheinungsdatum der ersten Ausgabe, die Sie erhalten, gekündigt wird.

Ich wähle

☐ Prämie 1: Reiki-Anstecker - (ohne Zuzahlung) Lieferung in einer Farbe unserer Wahl

☐ Prämie 2: Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“ - (mit Zuzahlung von 5,- Euro)
Achtung: bei Versendung ins Ausland + 5,50 € Porto- und Verpackungspauschale / im Inland kostenlos

☐ Prämie 3: „Reise-Engel Dankbarkeit“ - (mit Zuzahlung von 3,40 Euro)
Achtung: bei Versendung ins Ausland + 5,50 € Porto- und Verpackungspauschale / im Inland kostenlos

☐ Ich bestelle ein Geschenk-Abonnement* für eine/n Reiki-Freund/in! = Reiki Magazin-Abo ein Jahr: € 29,- (in CH + A: € 32,-) / Sonst. Ausl.: € 38,-

Die Abo-Prämie meiner Wahl habe ich oben angekreuzt.
Die Prämie soll gehen ☐ an mich ☐ an meine/n Reiki-Freund/in

Keine automatische Verlängerung; es sei denn, dies ist Ihr Wunsch - dann kontakten Sie uns bitte!

Name u. Adresse der beschenkten Person:

Senden Sie diesen Coupon an:
Deutschland & Schweiz:
olivers Verlag
Wiesbadener Str. 14, D-12161 Berlin
Fax: 0700 - 233 233 24

Österreich:
Siegfried Süss
Loudonstr. 39, A-1140 Wien
Fax: 01 / 979 50 78

* Ein Geschenk-Abo können Sie für eine /n Reiki Freund/in bestellen. Sie bezahlen, er/sie erhält für ein Jahr das Reiki Magazin. (Wenn Sie eine automatische Verlängerung wünschen, kontakten Sie uns bitte dazu!) Die gewünschte Prämie erhalten Sie ODER Ihr/e Reiki-Freund/in (bitte entsprechend ankreuzen). Andere Verfahrensweisen sind leider nicht möglich.

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:16 Seite 66

REIKI MAGAZIN

Ausgabe 04 / 2014

© MH-Fotolia.com

Reiki und Coaching

Trainerin und Personal Coach Silvia Laatz entdeckte vor einigen Jahren Reiki. Mittlerweile ist sie Reiki-Meisterin – und findet, dass Reiki im Coaching und in der psychologischen Beratung seinen Platz hat.

Die wahre Natur

Durch Stille-Bewusstsein seine wahre Natur entdecken ... und die spirituelle Entwicklung beschleunigen – darüber schreibt Barbara Simonsohn in einem inspirierenden Beitrag.

Reiki in Portugal

Der portugiesische Reiki-Verband „Monte Kurama“ wurde 2008 gegründet. Seine Aktivitäten sind vielfältig, das Vorgehen integrativ. So ist Reiki zunehmend im portugiesischen Gesundheitssystem präsent.

Die Ausgabe 4/2014 erscheint
zu Beginn der 39. Kalenderwoche,
Ende September 2014.

Verlag:
olivers Verlag
Inhaber: Oliver Klatt
Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin
Tel.: 0700 - 233 233 23
Fax: 0700 - 233 233 24
E-Mail: info@reiki-magazin.de
www.reiki-magazin.de

Herausgeber:
Oliver Klatt (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
olivers Verlag - Oliver Klatt
Devrientweg 15a, 12207 Berlin
Tel.: 0700 - 233 233 25
E-Mail: redaktion@reiki-magazin.de

Freie Mitarbeiter/innen:
Frank Doerr, Prem Simone Grashoff, Janina Köck, Franziska Rudnick, Monika Vogeser, Michaela Weidner

Anzeigenbetreuung:
Dieter Leisebein
Tel.: 0700 - 233 233 26
Fax: 0700 - 233 233 24
E-Mail: anzeigen@reiki-magazin.com

Anzeigenpreise:
siehe Media-Mappe Nr. 3

Kundenservice:
Dorit von Wilcke
Tel.: 0700 - 233 233 23
E-Mail: verlag@reiki-magazin.de

Gestaltung & Satz:
Janine Warmbier, Hamburg

Re-Design 2005:
Nina Schiller

Druck:
Divyanand Verlags-GmbH, Herrischried

Einzelpreis:
€ 7,80 • A: € 8,20 • CH: SFR 12,90

Jahres-Abo (4 Ausgaben):
D: € 29,- / A + CH: € 32,-
Sonstiges Ausland: € 38,-

Bankverbindung:

• Deutschland:
olivers Verlag
Ktnr. 426 70 50
BLZ 100 700 24
Deutsche Bank
IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDEDBBER

Abonnentenverwaltung:

• Deutschland
Dorit von Wilcke
Tel.: 0700 - 233 233 23
Adresse siehe Verlag

• Österreich:
Siegfried Süss
Loudonstr. 39, 1140 Wien
Tel. & Fax: 01 / 979 50 78

• Schweiz
siehe Verlag

Copyright Texte: Alle Rechte vorbehalten; Copyright olivers Verlag, Berlin, oder bei den AutorInnen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die Beiträge sind von den AutorInnen und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Jegliche Haftung der AutorInnen bzw. des Verlags ist dennoch ausgeschlossen. Die Anzeigeninhalte entsprechen nicht immer der Auffassung der Redaktion.

Copyright Fotos: siehe auf der jeweiligen Seite

ISSN 1432-5063

Vertriebskennzeichen:
Pressepost A 42880

Das Reiki Magazin erscheint quartalsweise seit Januar 1997.

Hinweis zu den Verbandsseiten:
Für die Inhalte der Verbandsseiten von ProReiki – der Berufsverband e.V. und des Österreichischen Berufsverbandes der Diplomierten Reiki-TherapeutInnen (ÖBRT), die in jeder Ausgabe des Reiki Magazins erscheinen, sind die Verbände jeweils selbst vollumfänglich verantwortlich.

Wichtiger Hinweis:
Die in diesem Heft beschriebenen Methoden und Empfehlungen sollen ärztlichen Rat und medizinische Behandlung nicht ersetzen. Alle Informationen sind sorgfältig recherchiert und werden nach bestem Wissen und Gewissen weitergegeben. Dennoch übernehmen die Autoren und der Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die direkt aus der Anwendung oder Verwendung der Angaben in diesem Buch entstehen. Die Informationen im Reiki Magazin, die im Zusammenhang mit Behandlungsmethoden und -empfehlungen stehen, sind für Interessierte zur Weiterbildung gedacht.

Adresseinträge:
Für die Schaltung eines Adresseintrags im Reiki Magazin und auf der Reiki-Magazin-Website besuchen Sie bitte unsere Website www.reiki-magazin.de, Stichwort „Reiki-Anbieter“ - oder senden Sie eine E-Mail an: info@reiki-magazin.de

Bei Umzug:
Bitte teilen Sie uns mindestens zwei Wochen vor einem Umzug Ihre neue Adresse mit. Nachsendeanträge für Briefpost gelten leider nicht für die Zusendung von Zeitschriften.

Anrufe/Faxe aus dem Ausland:
Falls die oben genannten Telefon- und Fax-Nummern vom Ausland aus nicht erreichbar sind, stehen die folgenden Rufnummern zur Verfügung:
Tel.: +49-30-89 74 60 93
Fax: +49-30-89 74 60 94

SEPA-Lastschriftmandat:
Unsere SEPA-Lastschriftmandate stehen online zum Download bereit auf:
www.reiki-magazin.de/abonnement.html
(für Abonnements)
www.reiki-magazin.de/eintrag-druckausgabe.html
(für Adresseinträge)

Reiki-Urkunden & Stempel

- Serie C -

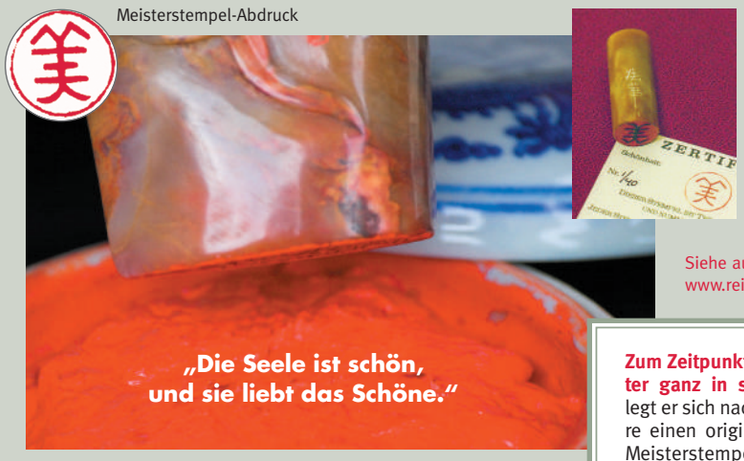
- Serie D -

- Serie A -

Urkunden für 2,- € pro Stück
Mengenrabatte ab 50 Stück!

- Serie B -

Meisterstempel-Abdruck



„Die Seele ist schön, und sie liebt das Schöne."

Siehe auch im Reiki-Shop:
www.reiki-magazin.de

Handgefertigte Reiki-Meister-Stempel aus Stein von „Stempelmacher" Fokke Brink (Unikate mit dem japanischen Zeichen für „Beauty – innere Schönheit") für nur 98,- Euro pro Stück (inkl. MwSt.)

Solange der Vorrat reicht!
(noch 4 Stck. vorhanden)

Zum Zeitpunkt wo ein Reiki-Meister ganz in seine Kraft kommt, legt er sich nach traditioneller Lehre einen original-handgefertigten Meisterstempel zu. Fortan tragen die Urkunden, die er an seine Seminarteilnehmer ausgibt, „seinen" Stempel. Stempelmacher Fokke Brink hat limitierte Serien solcher Meisterstempel (je 40 Stück) exklusiv für die Reiki Magazin-Leser und -Leserinnen angefertigt. Jeder Stempel ist ein Unikat und handgearbeitet.

Das Meister-Set!

Meisterstempel + Stempelkissen sowie 17 Urkunden
(Serie nach Wahl / 10 x 1. Grad, 5 x 2. Grad und je 1 x Lehrer und Meister)
für insges. 119,- €

Urkunden-Kennenlern-Sets!

„Set 1 - gemischt"
(1 Urkunde je Serie/4 Stück) für 7,50 €

„Set 2 - gemischt"
(je 1 Urkunde aller vier Grade der drei Hochformat-Serien + 1 Urkunde der Querformat-Serie/13 Stück) für 23,50 €

Ja, ich bestelle:

- O ein Urkunden-Kennenlern-Set „Klein" für 7,50 €
- O ein Urkunden-Kennenlern-Set „Groß" für 23,50 €
- O einen Meister-Stempel für 98,- €
- O ein kompl. Meister-Set für 119,- €

Urkunden-Serie .....

..... Urkunden „1. Grad" der Serie .....

..... Urkunden „2. Grad" der Serie .....

..... Urkunden „Lehrer-Grad" der Serie .....

..... Urkunden „Meister-Grad" der Serie .....

Ich bezahle per:

- ❑ Überweisung nach Rechnungserhalt
- ❑ Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung (derzeit nur für Konten in Deutschland)

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausfüllen und per Post an uns zurücksenden (bitte nicht per Fax oder als Scan per E-Mail senden!). Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Für Neukunden:

❑ Vorauskasse / Überweisung auf das Konto:

IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDEDBBER
Kontoinhaber: Oliver Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

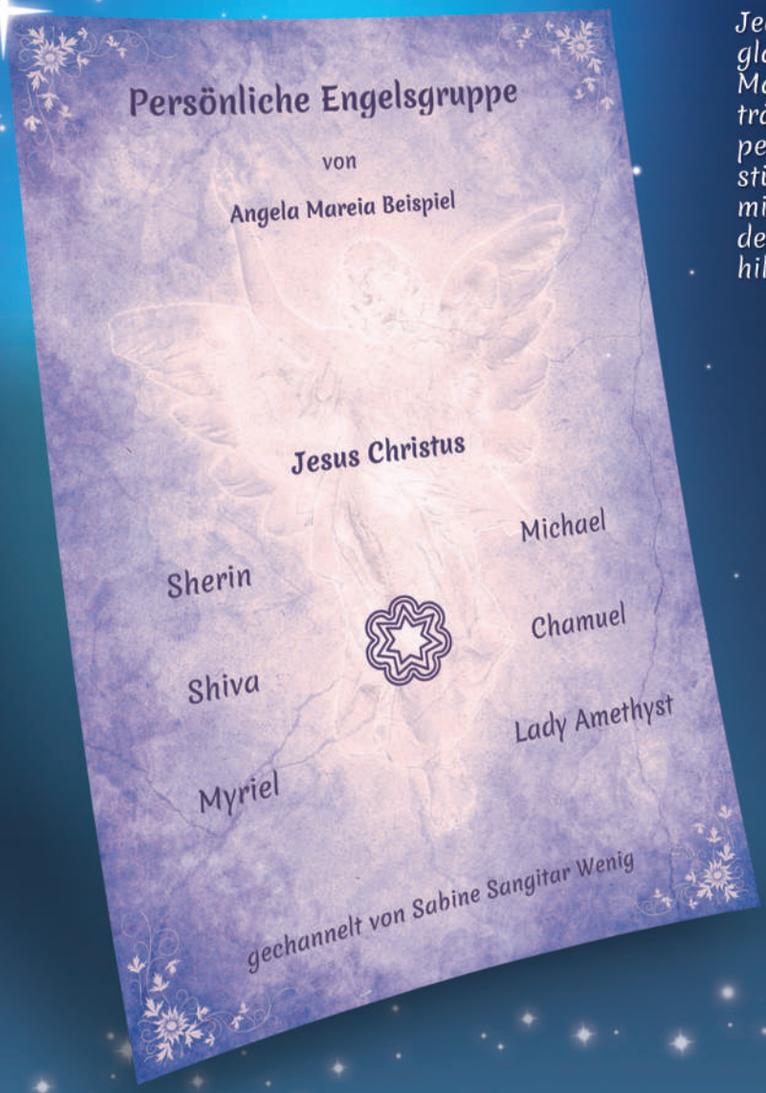
Land: .....

Alle Preise inklusive MwSt., zzgl. Versandkostenpauschale: Inland: 5,80 €; EU-Ausland: 11,80 €; Sonst. Ausland nach Aufwand
Bitte diesen Coupon einsenden an den olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin

3-14-3.qxp:Redesign Nullnummer.qxp 22.05.14 11:16 Seite 68

Deine Persönliche Engelsgruppe

SHIMAA



Jeder Mensch hat schon von Engeln gehört. Manche glauben, sie seien fern, weit weg im Universum. Manche wissen, sie sind uns sehr nahe. In Wirklichkeit trägt sogar jeder Mensch sieben Engel mit sich. Die persönliche Engelsgruppe. Sie begleitet und unterstützt den Menschen seit Anbeginn der Zeit. Wenn sie mit Namen gerufen und erweckt werden, können sie in der vollen Kraft wirken und in allen Lebenssituationen hilfreich sein.

Sabine Sangitar channelt für dich die Namen der sieben Engel deiner persönlichen Engelsgruppe, wenn du es möchtest. Du kannst sie dann bei ihrem Namen rufen und dich ihnen sehr nahe fühlen. Dich bewusster mit deinen persönlichen Engeln zu verbinden, wird dich tief in der Seele berühren.

Preis: 40,- Euro

SHIMAA Verlag GmbH | Sabine Sangitar Wenig | Prinzregentenstraße 26 | D-83022 Rosenheim
Tel: +49 (0)8031 94 139 – 0 | shop@shimaa.de |www.shimaa.de

Tägliche Botschaften aus der Geistigen Welt

Die Tagessätze werden von Sabine Sangitar gechannelt und sind ein Geschenk. Sie beinhalten Informationen über die sich täglich verändernden einströmenden Energien und deren Bedeutung für Mutter Erde und die Menschen. Ein Tagessatz ist hochenergetisch und wird von verschiedenen Lichtern des Universums überbracht.

Diese Tagesenergien kannst du in die Arbeit mit Klienten einfließen lassen. Natürlich ist der Tagessatz auch dir persönlich sehr dienlich und du kannst ihn für dich nutzen. Du wirst deine Befindlichkeiten und die anderer Menschen besser verstehen können.

Tagessätze auf www.shimaa.de